



HSK – königlich in Fantasie und Logik

aktuell

5/2010



Hamburger Schachklub von 1830



**HMM 2011
Mannschaften
und Vorschau**



**Berichte zum
Jugendschach**



Ausschreibungen



Termine



Jugend Weihnachtsfeier

10. Dezember 2010

Beginn 16 Uhr

HSK Weihnachtsfeier

17. Dezember 2010

Beginn 18 Uhr

**Schachteage im
EKZ Steilshoop**

**20./21. + 24./25./26.
Januar 2011**



Die HMM 2011 beginnt am 04. Januar 2011

Inhalt 5/2010

Zu diesem Heft

Mitglieder

Runde Geburtstage und Jubiläen im 1. Quartal 2011
Hans Krieger, 60 Jahre HSK Mitglied
Frauenbundesliga 2030?
„rin un rut“
ChessBase Rybka 4
Facetten des Klubs
Kurznachrichten

HMM 2010

Wichtige Punkte für die HMM
Vorschau auf die HMM 2011
Stadtliga A HSK 6 und 7
Stadtliga B HSK 8 und 9
Bezirksliga A HSK 10 und 11
Bezirksliga B HSK 12 und 13
Bezirksliga C HSK 14 und 15
Bezirksliga D HSK 16
Kreisliga A HSK 17 und 18
Kreisliga B HSK 19
Kreisliga C HSK 20
Kreisliga D HSK 21
Kreisklasse HSK 22 und 23
Kreisklasse HSK 24 und 25
Kreisklasse HSK 26
Basisklasse HSK 27
Reserveliste
Suche nach einem Ersatzspieler
HMM Terminübersicht
Schachhaus Mädler

Berichte

Elo/DWZ Turnier im HSK
Leo Meise Gedenkturnier
Kurznachrichten, Jugend- und Schulschach
Chessbase Fritz & Fertig 4

Ausschreibungen

3. Offenes Hamburger Mädchen-Schnellturnier
Simultan mit Jan Gustafsson
Jugendweihnachtsfeier
Weihnachtsfeier
HSK Großmeisterturnier
HJET
Fünf Schachtage im EKZ Steilshoop
21. Springerpokal
Sekt oder Selters Turniere
Schachlehrgang für Erwachsene
Hamburger Schulschachpokal (WK-Pokal)
Offene Hamburger Fraueneinzelmeisterschaft

Termine

Regelmäßige Trainingsveranstaltungen im HSK
Terminkalender allgemein
Aufnahmeantrag
Meisterbäcker Springer

Impressum

3 Auflage: 800, Erscheinungsdatum: 19. November 2010

Herausgeber:

Hamburger Schachklub von 1830 e.V.
HSK Schachzentrum
Schellingstr. 41 - 22089 Hamburg
Tel. 20 98-14 11 Fax 20 98-14 12
11 S-Bahn bis Wandsbeker Chaussee,
12 U-Bahn bis Ritterstraße,
14 Schnellbus 36, Bus 261 bis Maxstraße

Homepages: www.hsk1830.de
(W. Graffenberger)
www.hskjugend.de

17
19
20 1. Vorsitzender: Christian Zickelbein
24 Buchwaldstr. 36 - 22143 Hamburg
28 Tel. 040 / 677 22 80 Fax 040 / 677 33 82
32 Mobil 0171 / 456 71 72
36 Email: ChZickelbeinHSK@aol.com
40

43 **Spieltage:** Di, Mi, Do, Fr ab 19 Uhr und n. V.
47 freie Partien, Einzel- und Mannschaftsturniere
50 Di, Do, Fr Kinder- und Jugendtraining ab 16 Uhr
53

56 **Di + Do ab 19:30 Uhr, Mi ab 19:00 Uhr**
60 *Training besonders für Erwachsene*
64

67 **Beitrags- u. Geschäftskonto:** Kto-Nr.: 397 122 207
71 Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)
73 **Spendenkonto:** Kto-Nr.: 1216 / 120 806
74 Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)
77 **Veranstaltungskonto:** Kto-Nr.: 1216 / 132 686
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

78
83 **Redaktion:** Helge Hedden, Andreas Schild,
86 Christian Zickelbein
87 **Vertrieb:** Klaus Hadenfeldt, Schulschachgruppen

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

88 Andreas Albers, Reinhard Ahrens, Gesine Dräger, Arne
89 Bracker, Michael Lucas, Wolfgang Pajeken
90

91
92 **Fotos +** Arthur Hofmeier, Andreas Albers, u.a
93 Archiv: Eva Maria Zickelbein

95
96
97 **Druck:** Dietrich GmbH SB-Kopie/ Offsetdruck
98 44 38 33
99 Rentzelstr. 36-48, Rentzel-Center,
100 20146 Hamburg

102 **AKTUELL 1/2011** erscheint im Februar 2011
103
107
108

Liebe Mitglieder und Freunde,

die Vorbereitungen für die kommende HMM-Saison sind abgeschlossen und Sie erhalten wieder Ihr **aktuell** mit allen HSK Mannschaften: 06 bis 27!

In diesem Jahr haben wir uns besonders viel Mühe gegeben, die Adressdaten zu überprüfen, damit auch wirklich die richtigen Daten im Heft veröffentlicht sind. Dies erleichtert den vielen HSK Mannschaftsführern die Arbeit in den kommenden 6 Monaten doch erheblich. Falls sich dennoch etwas bei Handy-/Festnetz-Nummern oder eMail Adresse geändert hat oder im nächsten halben Jahr ändern wird, dann melden Sie dies bitte unverzüglich Ihrem Mannschaftsführer. Unser gemeinsames Ziel für die HMM 2011 „*kein Brett kampflos abgeben*“ können wir nur mit Ihrer Unterstützung erreichen – mit korrekten Daten, aber auch Ihrer Mithilfe bei der Vorbereitung der Wettkämpfe. Notieren Sie sich bitte gleich Ihre Mannschaftstermine und sagen Sie Ihrem Mannschaftsführer rechtzeitig ab, sobald Sie wissen, dass Sie an einen Wettkampftermin nicht spielen können. Und wenn Sie zur Wettkampfteilnahme zugesagt haben, dann nutzen Sie alle technischen Hilfsmittel (Handy-Alarm, Weckruf, usw.), um sich an diesen Termin erinnern zu lassen, wenn Sie zu viel um die Ohren haben. Denn eigentlich können ja bei einem zur Systematik neigenden Spiel Organisationschwächen gar nicht auftreten!

Wie auch in den Vorjahren haben wir wieder die gegnerischen Mannschaften mit ihren DWZ-Zahlen ins Heft aufgenommen. Aus ihnen leiten wir eine Prognose für die eigenen Erwartungen ab, die wir erfreulicherweise oftmals übertroffen haben. In diesem Jahr ist diese Zuversicht bitter nötig, denn ein Blick auf die Gesamtschau zur HMM (siehe Seite 19) lässt zunächst nicht allzu viel erwarten, ganz im Gegenteil, die Befürchtungen überwiegen. Dies ist vielleicht auch der Tatsache geschuldet, dass



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

wir nun wieder mit 2 Landesligamannschaften spielen, die starke Spieler für die HMM abziehen. Aber ein etwas tieferer Blick in die einzelnen Staffeln lässt doch wieder Hoffnung keimen, dass unsere Mannschaften vielleicht doch besser abschneiden als prognostiziert. Wenn es uns im nächsten Jahr noch gelingt, alle Mannschaftsführer zu einer Abschätzung ihrer Saisonziele zu bewegen (mithelfen dürften dabei natürlich auch schreibfreudige Mannschaftsmitglieder!), dann könnten wir ein komplettes Heft nur der HMM und ein letztes, 6. **aktuell** allen übrigen Ereignissen widmen. So haben wir wieder das Problem, aus zahlreichen anderen Beiträgen nur wenige herauszupicken, die das letzte **aktuell** in diesem Jahr zu einem 100+x-Seiten-Dokument ergänzen. Im Wesentlichen sind es Beiträge zu Mitgliedern und zu Jugendveranstaltungen. Zahlreiche Ausschreibungen (ab Seite 90) runden **aktuell** 5/2010 ab. Das „Verschobene“ muss und wird mit weiteren frischen Ergebnissen unserer Spitzenmannschaften dann im ersten Januar-**aktuell** nachgereicht. Bis dahin verweisen wir auf unsere Internetseiten, die ja immer aktuell berichten, und danken natürlich allen Mitgliedern, die Beiträge geliefert haben, für ihre Mitarbeit und auch Nachsicht für die verzögerte, inaktuelle Veröffentlichung.

Ich würde mich freuen, viele unserer Mitglieder auf der HSK Weihnachtsfeier begrüßen zu können. Die gemeinsame Feier ist eine gute Gelegenheit, alte Schachfreunde wieder zu treffen und anregende Gespräche zu führen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen/ Freunden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

Ihr Andreas Schild

Runde Geburtstage und HSK Jubiläen im 1. Quartal 2011



15.01.93

Moritz Gadewoltz (18, 1 Jahr Mitglied)

„Entdeckt“ haben wir ihn oder er uns vor gut einem Jahr auf unserem ersten „Autofreien Sonntag“. Schnell war seine Entscheidung getroffen, ernsthaft zu trainieren und Turnierschach zu spielen, obwohl für die Mitgliedschaft im Klub das Segeln opfern musste. Sein Start in HSK 24 bei dem HMM 2010 war sehr erfolgreich, und 2011 führt er seine in die Kreisliga aufgestiegene Mannschaft gemeinsam mit Kevin Weidmann und Jürgen Bildat. Und nach dem Betriebspraktikum bei der ChessBase GmbH ist er „stolzer Besitzer eines ChessBase Premium Pakets“, gegen das sich nun seine Abiturvorbereitungen behaupten müssen.



04.03.81

Leif Goltermann (30, 9)

1995 wurde Leif mit seiner Gymbo-Mannschaft, als Deutscher Meisterschaft in der WK III aus Heilbronn heimkehrend, noch zu Hause von den Eltern herzlich empfangen, inzwischen steht er auf eigenen Füßen (die auch noch zum Fußball im Schachteam des USC Paloma taugen). Sein Diplom als Informatiker hat er 2009 bestanden, nun hat er nach einigen Jahren das Studium begleitenden Jobs die erste feste Anstellung. Aber auch am Schachbrett ist es aufwärts gegangen: Seine Mannschaft ist als Zweiter der Bezirksliga in die Stadtliga aufgestiegen, und noch immer stammt der Kern von HSK 8 aus ehemaligen „Gymbos“.



13.03.81

Carsten Patjens (30, 15)

Carsten hat sich aus dem Zentrum dieses Gymbo-Kerns der Achten auf die Reserveliste, aber zugeordnet seinem alten Team, zurückgezogen – zu mehr als drei Partien reicht die knappe Zeit des kompetenten HASPA-Mitarbeiters nicht. Deutscher Meister 1995 mit Leif, hat er sich später als 1. Vorsitzender der SG Gymbo und auch als 2. Vorsitzender des HSJB für Schul- und Jugendschach engagiert. Nun ist Business angesagt, aber sein Herz schlägt noch für den Klub: Er hat angeregt, dass wir sein Knowhow für eine HSK Stiftung nutzen.



07.02.71

Christopher Kyeck (40, 23)

Mehr als sein halbes Leben ist „Kycken“ Mitglied des Klubs. Er hat sich als Trainer und Jugendleiter an vielen Stellen engagiert. Auch als Spieler und Coach „schwieriger“ Mannschaften hat er sich bewährt und zuletzt oft in Mannschaften ausgeholfen, die ihn dringend brauchten. Außer dem Training mit einigen Kindern und Jugendlichen leitet er die Schulschachgruppe am Gymnasium Marienthal: Ende November steht die Titelverteidigung in der Hamburger Schulmannschaftsmeisterschaft der Beobachtungsstufe an. Auch wenn er immer mal wieder mit dem SC Sternschanze liebäugelt, bleibt er doch dem HSK, in dem er als Jugendlicher angefangen hat, verbunden!



17.02.71



23.02.71



07.03.71



14.01.61

Bessie Abram (40, 4)

Ihr erkennt Bessie auch unter ihrem neuen Namen: Am 4. November hat sie Witali geheiratet, am 15. September haben die beiden eine Tochter bekommen: Kristina-Maria, und das Schachbrett steht also zurzeit nur im Hintergrund. Aber in ihren Schulschachgruppen fragen einige Kinder und Eltern schon: Wann kommt Bessie wieder? Nach dem Wintersemester hofft sie wieder als Trainerin arbeiten zu können. Darauf freuen auch wir uns im Kindergarten des HSK Schachzentrums!

Michael Kurth (40, 1)

Mit großem Bedauern musste Michael mit $1 \frac{1}{2}$ aus 2 vom Klubturnier aus Krankheitsgründen zurücktreten: „Auch ich werde älter ...“ sagte er mir, als ich ihm gute Besserung wünschte. Vor einem Jahr von Caissa zu uns gekommen, hat er sich doch einiges vorgenommen! Aber was er im Klubturnier verpasst hat, wird er mit HSK 8 in der ersten Stadtliga-Saison der ehemaligen Zwölften nachholen: Die Mannschaft braucht einen ambitionierten Kämpfer wie Michael und ihren guten Zusammenhalt. Alles Gute,. Michael, die besten Jahre liegen noch vor Dir!

Thies Heinemann (40, 21)

Seit der Saison 1989/90 ist Thies Stammspieler unserer 1. Bundesliga – mit 267 Partien hat er nach Matthias Wahls (284) und noch vor Lubomir Ftacnik (267) die meisten Einsätze. Obwohl er seit einigen Jahren in München lebt und arbeitet, fehlt er praktisch nie. Und er fehlt uns doch, wie das Foto zeigt, das in die Sendung „Heiteres Beruferaten“ „Was bin ich?“ von Robert Lembcke gepasst hätte: Blitz-Handicap in den Hamburger Einkaufszentren war der regelmäßige Beitrag des Deutschen Blitzmeisters 1997. Thies, ein reiner Amateur, hat eine GM-Norm, erspielt in der Bundesliga. In Hamburg hat er sogar Betriebsschach gespielt – mit Hartmut Zieher und Rolf Sander für die Hanse Merkur.

Gundolf Weseloh (50, 25)

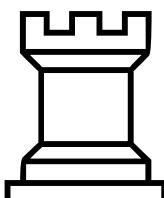
„Opa Gundolfs Eröffnungslehre“ war in den 80er Jahren ein Renner im Gymnasium Uhlenhorst-Barmbek, ein kleines Heft, mit dem Gundolf eine Grundlage für ein eigenständiges Schachtraining in der „SG“ geschaffen hatte. Ich wäre glücklich, wenn ich mein Exemplar wiederfände! Der Titel gibt nicht nur das Thema an, sondern vermittelt ein wenig auch die Wesensart des Autors, seine ruhige und humorvolle, zugleich hoch reflektierte Haltung – ein Schachlehrer, der seine Schüler ernst nahm, aber sich selbst gern auf die Schippe. Dass er schon als Student der Chemie in der SG „Opa Gundolf“ genannt wurde, war Ausdruck reiner Zuneigung. Gemeinsam mit Ralf Kadler und später auch Rainer Woisin hat er in den 80er Jahren die SG geführt ...



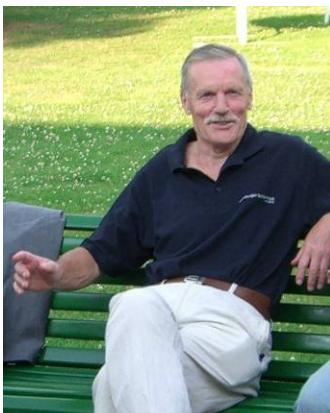
04.01.51



08.01.51



27.02.51



18.01.41

Werner Haak (60, 12)

Beruflich hat es Werner vor ein paar Jahren nach Marienfließ im Landkreis Prignitz gezogen: in die Mark Brandenburg. Aber seinem Klub ist er treu geblieben, obwohl er eine weite Anfahrt zu jeder Partie ob im Klubturnier oder für HSK 15 in der Bezirksliga der HMM 2011 auf sich nehmen muss: Die Schachfreundschaft mit Stanislaw Frackowiak hält – gemeinsam waren sie auf vielen Open, fast immer beim Dresdner Schachfestival, woher auch Werners respektable Elo-Zahl 1806 stammt. Dieser Zusammenhalt ihrer Mannschaft ist die wichtigste Voraussetzung für den Klassenerhalt. Danke, Werner!

Dr. Maria Barlage (60, 9)

Maria war ein Traum: Fünf Jahre lang war sie Referentin für das Frauenschach in Hamburg und hat nicht nur jedes Jahr vier Tage lang beim Alstervergnügen auf charmante und souveräne Weise Regie geführt, sondern auch den Frauen-Meisterschaften ein besonderes Flair gegeben. Dass sie hier kein eigenes Foto bekommt, wird sie locker hinnehmen, zumal es von einem der wenigen Tage stammt, die sie noch im Klub verbringt: von der Weihnachtsfeier, und da überlässt sie ihrem Mann Dr. Tonio Barlage die Blitzmeisterschaft und spielt mit den jungen Leuten lieber Karten. So gern hätten wir die Zahnärztin im Ruhestand in unserem Vorstand, aber alle Werbung war chancenlos gegen die Musik.

Dr. Jürgen Koch (60, 27)

Auch für Jürgen bedeutet die Musik seit langem eine größere Passion als das Schachspiel und im Kreis der Familie den besseren Ausgleich zum Berufsalltag. Deshalb wird er seiner Mannschaft HSK 13 nur noch als Ersatzspieler helfen. Als wir in den 90er Jahren unser Hausprojekt erörterten, gehörte er zu den entschiedenen Fürsprechern und ging mit gutem Beispiel voran. Jürgen förderte unser Vorhaben mit einem beträchtlichen Darlehen, das uns bis heute nützt.

Dietrich Köhnke (70, 2)

Spät hat der HSVer von vorbildlichem Sportsgeist das Schachspiel als ein Vergnügen entdeckt, obwohl es für ihn, der sich als „blutigen“ Anfänger bezeichnete, zunächst mit einem Lehrgang und Niederlagen begann. Aber Dietrich nahm Niederlagen mit Gelassenheit und geradezu beispielhaft als Ansporn, die Fehler in der Analyse mit dem Coach zu erkennen und künftig zu vermeiden – und am Ende der ersten Saison in den HMM 2010 stellen sich auch die ersten Erfolge ein. Hilfsbereit und humorvoll – ein Mannschaftskamerad, wie ich ihn mir besser nicht denken kann, und so bleibe ich auch HSK 27 als Coach treu ...



30.01.41

Dr. Ulrich Marwitz (70, 2)

Der Schulleiter a.D. hat eine weite Anfahrt ins HSK Schachzentrum auf sich genommen, um im Training und bei Turnieren seine Spielstärke zu steigern. Mit HSK 24 ist er auch in die Kreisliga aufgestiegen – wir beiden Alten haben uns mit den Jungen in unserer Mannschaft gut vertragen. Ulrich Marwitz hat mit einem Antrag an die Mitgliederversammlung eine Verbesserung unsers Trainingsangebotes angeregt, die wir bisher nicht erreicht haben. Wir hoffen dennoch, dass die historischen Arbeiten, die er für das nächste Jahr plant, ihm Zeit lassen, mit seiner Mannschaft zu spielen, verspreche ich mir doch von Jürgen Bildat, der mich als Coach von HSK 18 ablöst, eine nachhaltiger Förderung aller Spieler seines Teams.

10-jährige Vereinszugehörigkeit

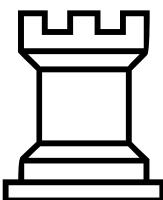


Dr. Afsin Toparlak (47 Jahre, Mitglied seit 01.01.2001)

Der Informatiker ist ein begeisterter Schachspieler und ein lieber Schachfreund, der für Elmar Barths HSK 6 am Brett, aber auch „zwischen den Brettern“ ganz wichtig ist. Und so bin ich sehr froh, dass er weiter spielt, obwohl er zum Ausgleich neben seinem Beruf lieber Basketball spielen und sich auf Betriebsschach bei der BSG Hanse Merkur beschränken wollte. Seine Söhne Attila und Cem haben auch einmal bei uns gespielt - Afsin teilt das Schicksal seines Freundes Dr. Frithjof Boog, dessen Sohn Adrian das Schachbrett auch an den Nagel gehängt hat. Aber die Väter bleiben uns erhalten und stützen ihre Mannschaften in der Stadtliga und Landesliga.

Boguslaw Krupa (55 Jahre, Mitglied seit 01.01.2001)

Sein Sohn Sebastian (29) ist schon sieben Jahre länger bei uns, aber schließlich ist es doch gelungen, seinen Vater, der eine viel schärfere Klinge schlägt, auch seinen Vater ans Brett zu bekommen. Sebastian legt seine Partien ruhig an, Boguslaw spielt ein geradezu romantisches Angriffsschach mit kreativen Ideen. Zum ersten Mal in der nächsten Spielzeit sitzen Vater und Sohn nebeneinander am Schachbrett: an Brett 2 und 3 von Bernd Grube HSK 20. Eine Zeit lang hat uns Boguslaw auch als Trainer geholfen.



25-jährige Vereinszugehörigkeit



Gundolf Weseloh (50 Jahre, Mitglied seit 01.04.1986)

... und dass er trotz der Trennung der SG HHUB vom HSK im nächsten Jahr auf eine 25-jährige Mitgliedschaft im Klub zurückblicken kann, zeigt dass Gundolf die Trennung nicht als Bruch wollte, auch wenn er den Aufbruch in eine unabhängige Entwicklung bis hin zur Gründung des SC Schachelschweine für notwendig gehalten hat. Auf der Feier des 50. Jubiläums der SG auf dem Hof der Villa Finkenau, von der diese Aufnahme stammt, waren auch wir alle dabei - als gute Nachbarn und Schachfreunde von einst und jetzt.

60-jährige Vereinszugehörigkeit



Hans Krieger (76 Jahre, Mitglied seit 16.01.1951)

(ChZ)

Hans' sechzig HSK Jahre sprengen den Rahmen dieser Rubrik. Sicher waren sie unterschiedlich „intensiv“, aber mit dem Herzen ist er dem Klub immer verbunden geblieben, auch wenn er seit den 80er Jahren lieber vor seiner Haustür beim SV Großhansdorf spielt. Und so sehr ich ihn immer vermisste, so groß ist meine Freude, wenn besondere Anlässe ihn wieder einmal zu uns führen wie Mitgliederversammlungen oder Feiern, die er immer besucht, wenn er in Hamburg ist. Was Hans Krieger für den Klub geleistet hat und auch leistet, wenn er gar nicht da ist, kann ich auf dieser Seite und in der immer angespannten Situation der Schlussredaktion gar nicht darstellen. Soll ich doch einen Versuch machen und der Feier seiner 60-jährigen Mitgliedschaft vorgreifen?

Ein paar Stichworte nur für die jüngeren Mitglieder oder auch ihre Eltern – Stichworte auch zur Geschichte des HSK, die wir nur gemeinsam schreiben können.

Hans ist durch einen der Klaus-Junge-Lehrgänge, zu denen unser Vorsitzender Emil Dähne den Anstoß gegeben hatte, auf den Klub aufmerksam geworden. Damals machte Hans eine kaufmännische Lehre ... aber die weitere Geschichte und Anekdoten kann nur Hans selber erzählen, ich sollte es gar nicht erst versuchen. Wir müssen ihn unbedingt einladen, und junge Leute müssen ihn interviewen. Er hat so viel zu erzählen!

In den 50er Jahren haben wir zusammen in der Jugendmannschaft des Klubs, damals an 10 Brettern, gespielt – ich blieb in den 60er Jahren als Jugendwart des Klubs, von einer Examenspause abgesehen, aktiv. Emil Dähne, seit 1951 auch Präsident des Deutschen Schachbundes, bat in seinem Todesjahr Hans Krieger, sich eines Tages des Klubs anzunehmen, und so war er es, der als 1. Vorsitzender in den 70er Jahren zum ersten Mal ein eigenes Haus, die Uhlandstraße 62, dem HSK zur Verfügung stellte und damit eine Erinnerung an eine glückliche Zeit, die uns in den 90er Jahren die Kraft gab, einen zweiten Versuch zu wagen und 1996 mit der Einweihung des HSK Schachzentrums glücklich abzuschließen – mit Rat und Unterstützung natürlich auch von Hans Krieger. 2005 war wieder ein besonders intensives HSK Jahr für Hans und seine Frau Marianne, die ihn natürlich auch bei allen früheren Unternehmungen unterstützt hatte. Hans Krieger schenkte dem Klub zu seinem 175. Jubiläum die große Ausstellung vom 6. Mai bis 25. August im Museum für Kunst und Gewerbe „Schachpartie – Durch Zeiten und Welten“, die Jahre der Vorbereitung gekostet hat und große Kenntnisse sowie gute Verbindungen verlangte, die Hans und Marianne als autodidaktische Kunstsammler (Porzellan, Schachfiguren) erworben und geknüpft hatten. Diese drei Sommermonate waren eine schöne Zeit auch für mich – so häufig hatte ich Hans lange nicht gesehen.

Ich hoffe wenigstens auf einige schöne Tage 2011 ...

Frauen-Bundesliga 2030?

(ChZ)

Der Artikel über den Auftakt der FBL hat keinen Platz in **aktuell** 5/2010, aber eine Seite haben wir, den besonderen familiären Aspekt der FBL-Wettkämpfe zu beleuchten und zugleich einen Blick in die ferne HSK Zukunft in der Frauenbundesliga zu werfen.

2030? Sophie (rechts) und Kristina-Maria (unten) könnten es eigentlich schon schneller schaffen, kommen doch beide aus „Schachfamilien“. **Sophie** hatte ihren ersten FBL-Auftritt (im Dezember wird sie ein Jahr alt) auf dem Arm ihres Vaters Peter Jürgens, denn Vera musste mit $1 \frac{1}{2}$ Punkten aus zwei langen Partien zu den beiden Starterfolgen des HSK gegen den SC Leipzig-Gohlis (3:3) und den SK Großlehna (4 $\frac{1}{2}$: 1 $\frac{1}{2}$) beitragen. Leider haben wir kein Foto von der Fütterung: Sophie unter einem Tisch im kleinen Trainingsraum, vor ihr hockend der emanzipierte Vater mit der Baby-Nahrung im Glas. Und des Großvaters Helmut Jürgens verliebt-stolzen Blick muss der Betrachter des Familienidylls ahnen.



Wenigstens haben wir **Kristina-Maria**, geboren am 15. September 2010 groß im Bild. Bessie und Witali Abram stellen sie uns als ihren „Sonnenschein“ vor. Auch Kristina-Maria wird in einer Schachfamilie aufwachsen: Bessie und Witali sind seit dem 04. November verheiratet, und natürlich hat Bessie längst dafür gesorgt, dass auch Witali im Klub Schach spielt. Als glücklicher Vater wird er auch dazu beitragen, dass seine Frau als engagierte Kindertrainerin im Sommersemester (das schon im Februar beginnt!) wieder in die Jugend- und Schulschacharbeit zurückkehren kann. Am meisten lernen aber wird Kristina-Maria von ihrem großen Bruder Finn Gröning, der zwar gerade beim 17. SKJE U13 Turnier „nur“ Vierter geworden ist, aber mit dem Gymnasium Grootmoor im nächsten Jahr die Deutsche Meisterschaft in der WK IV verteidigen will!

„rin un rut“

Dieser aus der ländlichen Geschäftswelt geklauten Titel für unsere traditionelle Rubrik ist mit einem Augenzwinkern geschrieben – und soll bitte auch so gelesen werden. Tatsächlich sind unsere Abschiedsgrüße meist mit Wehmut verbunden, und natürlich wollen wir alle, die zu uns finden, nicht wieder hergeben: Für sie soll eher gelten: einmal rin, immer drin! Oder, wie es IM Hannes Langrock formuliert hat: "Einmal HSK, immer HSK!"

Zum ersten Mal seit einigen Jahren haben wir eine negative Bilanz in dieser Rubrik, aber wie sagen die Politiker bei schlechten Ergebnissen einer Meinungsbefragung: „Das ist nur eine Momentaufnahme.“ Insbesondere der HSK Kindergarten wird in den nächsten Monaten wieder wachsen ...

Wir verabschieden fünf ehemalige Mitglieder ...

Sascha Abel (35) lebt und arbeitet schon seit einigen Jahren in Itzehoe und hat keine Zeit mehr gehabt, uns zu besuchen. Nun hat er die Konsequenz gezogen und Sponsoring „einer guten Sache“ nach aufzugeben. Hab' Dank, Sascha, und alles Gute!

Alles Gute wünschen wir auch den vier Kindern und Jugendlichen, die uns verlassen haben:

Hans Espig (12) besucht das Johanneum und spielt ambitioniert Eishockey – da ist keine Zeit mehr für Schach.

Rimbert Fischer (17) war sechs Jahre im Klub – er war kein Turnierspieler, aber ein guter Schachfreund mit Freude auch an mancher Jugendreise. Nun aber setzt er Akzente in der Schule.

Emil Kühn (11) hat wegen seines Ganztagsprogramms im Brecht-Gymnasium keine Zeit mehr für den Klub, aber seine Mutter hofft mit ihm auf entspanntere Tage und die Rückkehr.

(ChZ)

Niklas Steenfatt (16) war nur ein halbes Jahr bei uns und hat schnell erkannt, dass er seine vielfältigen Aufgaben – Schule und Sport, vielleicht noch wichtiger: Musik: Niklas spielt in einem Jugendorchester – nicht auch noch mit zeitraubendem Schachtraining vereinbaren kann. Also beschränkt er sich wieder auf die Leitung seiner Schulschachgruppe m Gymnasium Allee in Altona.

... und begrüßen vier neue Mitglieder

Beate Kießling (32) bleibt aktives Mitglied beim „Queer-Springer Berlin“, ist aber nun auch als Gastspielerin unseres Teams in der Frauen-Regionalliga Gastmitglied des Klubs geworden, worüber sich alle Frauen in HSK III sehr freuen können – Beate übernimmt das meist sehr harte Spitzenbrett!

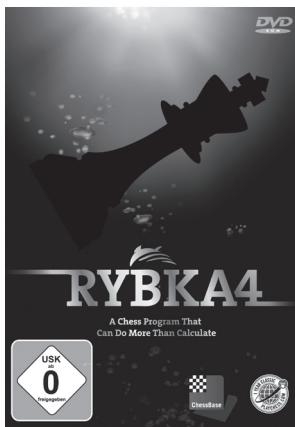
Dr. Dieter Floren (47) hat uns bei einem SoS Turnier entdeckt – und wir ihn! In der Frage, in welcher Mannschaft er spielen wollte, hat sich der Rechtsanwalt für HSK 25 entschieden, die ihn am meisten brauchten – er ist herzlich willkommen!

Auch von **Waldemar Schöner (63)** erhoffe ich mir eine gute Wirkung auf seine erste Mannschaft im Klub: Ich wünsche mir, dass sich die jungen Spieler seine Liebe zum Schachspiel und seine ernste Begeisterung als Vorbild nehmen. Waldemar ist von der russischen Schachkultur geprägt, und wir können von ihm lernen.

Sandro Blesinger (13) kommt aus dem Gymnasium Grootmoor und hat schon als Grundschüler mit den Hasen von Heidi Hahnefeldt viele Erfolge errungen. Sein erster Sport ist Golf, aber im Winter will er auch im Schach angreifen und sein Potential entwickeln.



RYBKA 4



Seit Jahren ist Rybka unangefochten die Nummer Eins im Computerschach und seit seinem großen Durchbruch im Jahr 2006 gewann das Programm in schöner Regelmäßigkeit einen Weltmeistertitel nach dem anderen. Damit sich daran auch in Zukunft nichts ändert, hat das Rybka-Team um Programmierer Vasik Rajlich eine neue Version entwickelt, die noch besser ist.

Auf fast allen Gebieten wurde die Engine im Laufe der letzten zwei Jahre verbessert. Einen Schwerpunkt bildet das Verständnis des Königsangriffs. Der neue Rybka 4 zeigt hier ein noch präziseres und verlässlicheres Gespür als sein Vorgänger. Zudem arbeitet die Suchfunktion jetzt schneller und effizienter, und die Bewertungsfunktion liefert noch treffendere Einschätzungen.

Was den Spielstil angeht, setzt Rybka 4 die Entwicklung der vergangenen Jahre

konsequent fort. In den ersten Jahren hatte das Programm im taktischen Bereich noch Defizite gegenüber anderen Spitzenprogrammen, doch spätestens mit Rybka 3 war davon nichts mehr zu bemerken. Dank der Weiterentwicklung auch im taktischen Bereich wird der neue Rybka 4 für alle, die mit Schachengines arbeiten und analysieren, unverzichtbar werden.



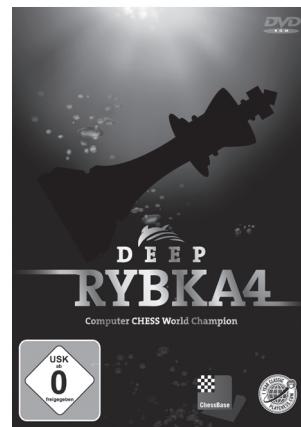
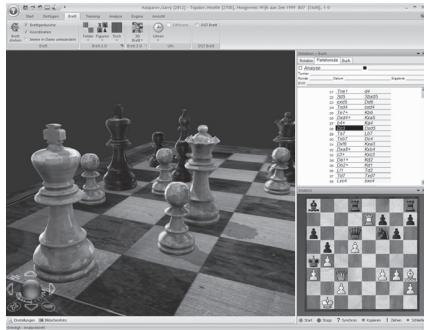
Rybka 4 wird mit der neuen, benutzerfreundlichen Oberfläche von Fritz 12 ausgeliefert und beinhaltet neben einer Datenbank von 1,5 Mio. Partien die Basis-Mitgliedschaft für Schach.de für ein Jahr.

RYBKA 4 **49,99 €***
ISBN 978-3-86681-178-2

RYBKA 4 BUCH

Wie bei der Vorgängerversion gibt es auch für Rybka 4 und Deep Rybka 4 ein speziell entwickeltes Eröffnungsbuch. Anders als viele andere Eröffnungsbücher im Computerschachbereich zielt es aber nicht primär auf die Steigerung der Spielstärke sondern auf eine objektive Darstellung aller Eröffnungen ab. Der Autor des Rybka 4 Buches, Jiri Dufek, hat mit Hilfe einer speziellen Cluster-Methode ein neuartiges Eröffnungsbuch geschaffen, das alle bislang publizierten Versionen an Umfang und Genauigkeit weit übertrifft.

RYBKA 4 BUCH **24,99 €***
ISBN 978-3-86681-179-9



DEEP RYBKA 4

Schnelligkeit ist seit jeher ein wesentliches Kriterium für die Spielstärke eines Programms und für die Qualität der Analysen. Die Umsetzung der Engine für Rechner mit mehr als einem Kern ist mittlerweile eine noch zentralere Aufgabe geworden, denn die meisten neuen Rechner werden heute mit zwei oder vier Kernen ausgerüstet. Die multiprozessorfähige Version Deep Rybka 4 rechnet auf einem Dual-Core System 70 % schneller als die „normale“ Rybka 4 Engine. Auf einem Quad-Core kommen noch einmal 70 % Rechengeschwindigkeit hinzu. Das bedeutet, das Programm rechnet hier sogar fast dreimal so schnell wie Rybka 4.

DEEP RYBKA 4 **99,90 €***
ISBN 978-3-86681-180-5

Systemvoraussetzung : Minimal : Pentium III 1 GHz, 1 GB RAM, Windows Vista, XP (Service Pack 3), DirectX9 Grafikkarte mit 256 MB RAM, DVD-ROM Laufwerk, Windows-Media Player 9. Empfohlen für Deep Rybka 4: PC Intel Core 2 Quad, 2,4 GHz, 3 GB RAM, Windows Vista oder Windows 7, DirectX10 Grafikkarte (oder kompatibel) mit 512 MB RAM oder mehr, 100% DirectX10 kompatible Soundkarte, Windows Media Player 11, DVD ROM Laufwerk und Internetzugang für Aktivierung und Updates.

CHESSBASE GMBH · OSTERBEKSTRASSE 90A · D-22083 HAMBURG · BESTELL-HOTLINE: 040-639060-10 · WWW.CHESSBASE.DE · INFO@CHESSBASE.COM

CHESSBASE FACHHÄNDLER: Deutschland: Niggemann (Heiden), Schachverlag Dreier (Ludwigshafen), ChessGate AG (Nettetal), Kettlerling (Berlin), Schachhaus Mädl (Dresden), CSS-Shop (Hamburg), Schachversand Ullrich (Zeil am Main), EURO Schach (Dresden), Schachdepot (Stuttgart), Schweiz: Lucio-Photos Barvas (Uster), Österreich: Mattes KG (Wien), Baedeker (Essen, Oberhausen, Mülheim), Boysen+Maasch (Hamburg), Buch-Kaiser (Karlsruhe), Campe (Nürnberg), Decius (Hannover), Graff (Braunschweig), Hugendubel (Berlin, Frankfurt, München, Regensburg), Krüger (Dortmund), Mayersche (Aachen, Bochum, Duisburg, Mönchengladbach, Köln), Rombach (Freiburg), Schmoll UV Seefeld (Hannover), Thalia (Köln, Bonn, Münster, Bremen, Hamburg), Weiland (Hamburg, Kiel, Flensburg, Lübeck, Hannover), Wenner (Osnabrück), Wittwer (Stuttgart)

Facetten des Klubs

(Rudolf Fritsch)

Mit diesem Artikel folgt die Fortsetzung der unregelmäßigen Serie „Facetten des Klubs“ von Geschichten im HSK, von denen das gemeine Klubmitglied auf üblichem Wege nicht erfährt oder die nur Insidern bekannt sind.

Mit dem nun folgenden Artikel soll ein Teil des Geheimnisses um den Ausdruck „die legendäre Elfte“ gelüftet werden.

Die „ELFTE Mannschaft“ im HSK wird 25 –
Die frühen Jahre (Mitte bis Ende der Achtziger
des letzten Jahrhunderts)

Die Geschichte der „Elfte Mannschaft“ im HSK begann vor 25 Jahren im Jahre 1985, wobei genau genommen die Idee, die die 11. Mannschaft dann ausmachen (und auszeichnen) sollte, ein Jahr vorher in der damals 12. (und letzten) Mannschaft des HSK entwickelt wurde. Diese 12. Mannschaft setzte sich (mehr oder weniger zufällig) zusammen aus Leuten, die entweder neu im Klub waren oder aber aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage waren, an einem „ernsthaften“ Spielbetrieb teilzunehmen - teils waren es „Spätberufene“, die trotz des Umstandes, dass sie die Dreißig schon überschritten hatten, erst mit dem Schachspielen begonnen hatten, teils Leute, die aufgrund starker beruflicher Einbindung wenig Zeit und Muße für ein vertieftes Engagement hatten oder aber sie befanden sich im schachlichen Altenteil. Jedenfalls wurde diese zwölfe (und letzte) Mannschaft in die letzte Parallelgruppe der damals untersten D-Klasse eingeordnet, wo sie sich nach Abschluß der Saison als Tabellenletzter wiederfand. Diese Tatsache wurde nun - und in gewisser Weise war dies der Geburtsmoment der „Elfte Mannschaft“- in einer ausgiebigen Saison-Nachbesprechung vom größeren Teil des Teams nicht dahingehend gedeutet, dass wir schämenswert schlecht, geistig minderbemittelt oder ähnliches wären, sondern dass wir das Recht erworben hätten, uns als `schlechteste Mannschaft Ham-

burgs` fühlen zu können! Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass wir in vollster Akzeptanz dieses `Ehrentitels` durchaus Interesse hatten, auch andere Resultate zu zeitigen, die allerdings die gemachten Erfahrungen (nämlich die Schlechtesten zu sein) nicht `ungeschehen` machen, sondern diese sinnvoll ergänzen sollten in der Form, dass wir auch gegen Erfolge nichts einzuwenden hatten. Zu diesem Unterfangen fanden sich dann fünf Aufrechte aus dem alten Team (Reimer Clausen, Udo Figger - der damit in gewisser Weise der `rote Faden` der Elfte Mannschaft ist, Dr. Rolf Lübbers, Klaus Sprigode und Rudolf Fritsch) zusammen, die in der Saison 1985 den Kern einer neuen Mannschaft bildeten, die zufällig die elfte war und die dann zur „ELFTEN“ wurde. Ergänzt wurde dieser Nukleus des Teams durch Jörg-Dieter Meyer, Olaf Langejürgen, Michael Kollars (eine legendäre Figur der frühen Jahre) und Eva Meyer-Bruck, worüber wir uns aus weiter unten ausgeführten Gründen besonders gefreut haben. Frühzeitig wurden einige entscheidende Punkte, die zukünftig das Klima in der ELFTEN wesentlich bestimmen sollten, festgelegt:

- 1) Die Mitglieder der Mannschaft generieren ihr Selbstwertgefühl im Wesentlichen nicht aus ihren schachlichen Leistungen, nehmen das Spiel aber trotzdem ernst.
- 2) Die Mannschaftsmitglieder unterwerfen sich keinem erhöhten Leistungsdruck, was heißt, dass jeder, der Punkt 1) erfüllt und dazu freundlich und sozial kompetent ist, herzlich willkommen geheißen wird, auch wenn er alt, unerfahren oder nicht regelmäßig verfügbar ist. Aus diesem Zusammenhang resultierte auch Punkt
- 3) Alle Mitspieler werden unabhängig von ihren Ranglistenplätzen gleichmäßig eingesetzt, d.h. das erste Brett erhält genauso viele Einsätze wie der letzte Ersatzspieler, auch wenn dieses Verfahren einen möglichen Aufstieg gefährden sollte (was tat-

sächlich einmal der Fall war, zum Glück aber 'gut' ausging).

Außerdem waren wir uns einig, dass wir eine Mannschaft waren, was sich nicht nur in regelmäßigen und teils ausufernden Nachbesprechungen von Mannschaftskämpfen, die oft thematisch weit übers Schach hinausgingen, zeigte, sondern auch in der Idee, (notwendige) schachliche Fortschritte nicht nur in individueller häuslicher Klausur zu erarbeiten, sondern nach Möglichkeit auch gemeinsam. Gerade dieser Punkt führte im Laufe der Zeit zu einer ganzen Reihe origineller Ansätze, die nicht nur positive Resultate zeitigten, sondern auch viel Spaß und Gemeinschaftsgefühl produzierten. Dieser 'Gemeinsamkeitsperspektive' lag eine Idee zugrunde, die heute, wo man mit systemischen Konzepten viel vertrauter ist, als Netzwerkorientierung und Synergie bezeichnet würde. Dies führte unter anderem auch dazu, dass wir bei unseren Gemeinschaftsaktivitäten immer offen waren für Mitstreiter aus anderen Mannschaften, die sich an unsere Ideen interessiert zeigten. Zu den Projekten, die wir im Laufe der nächsten Jahre inszenierten, gehörten relativ regelmäßige Spiele gegen „Olympia 79“, die Mannschaften der JVA Fuhlsbüttel und zwar sowohl gegen die „harten Jungs“ vor Ort wie auch gegen die Freigänger, die uns besuchten. Die Idee der Freundschaftsspiele wurde später auch klubintern aufgegriffen und umgesetzt in Form von Kämpfen gegen andere, eher unterklassige Teams des HSK. Auch mannschaftsinterne Wettkämpfe, die sogar zur INGO-Auswertung angemeldet wurden, hielten wir ab. Ab 1986 - ein Zeitpunkt an dem wir zwei entscheidende Neuzugänge zu verzeichnen hatten (Reiner Basteck und Kurt Kahrsch), die seitdem sozusagen das Fundament der ELFTEN bilden sollten - handelten wir mit Christian Zickelbein aus, dass uns ein interner Trainer zur Verfügung gestellt wurde. Christian gelang es, für dieses Vorhaben Christoph Engelbert, damals Kapitän der zweiten Mannschaft, zu gewinnen und Christoph engagierte sich in vor-

bildlicher Weise für uns, indem längere Zeit nicht nur für alle schachlichen Fragen und Partieanalysen zur Verfügung stand, sondern uns auch immer, wenn es ihm möglich war, zu unseren Mannschaftskämpfen begleitete und wenn es auch nach Neugraben ging. 1987 gab es ein paar weitere bemerkenswerte Neuzugänge, die zu uns stießen, nachdem unser „Alterspräsident“ Dr. Lübbbers den Wettkampfsport eingestellt hatte und zwei andere Kollegen die Mannschaft aus privaten Gründen verlassen hatten: Peter Hahne, Rudolf Seippel und der legendäre Ferdinand Rohde, der die Position 'elder statesman' übernahm. An schachlichen Aktivitäten brachte das neue Jahr eine enge Kooperation mit der damals neu gegründeten Betriebssport-Schachgruppe der Bundespost „Letzter Heller“, die dazu führte, dass eine ganze Reihe Mannschaftskollegen dort mitmischten und dies bis zum heutigen Tag, wo die Betriebssportmannschaft „Transit Hühnerposten“ heißt, tun.

Ein weiteres Highlight war damals eine Serie von Simultanspielen, die die ELFTE samt Gästen gegen eine Reihe von hochkarätigen Klubspielern absolvierte: Begonnen wurde diese Sequenz gegen den aufstrebenden Landesligaspieler Johannes Petersen (heute originellerweise selbst Mitglied der ELFTEN), fand ihre Fortsetzung in einer Auseinandersetzung mit unserem Trainer Christoph Engelbert (immerhin Spieler in der zweiten Bundesliga) und wurde gekrönt durch Matches gegen Spieler aus der ersten Bundesliga, und zwar den damaligen Klubmeister Hartmut Zieher, IM Bernd Stein, Hannu Wegner und IM Dr. Reefsälger. Alle Gegner spielten für symbolische Honorare (die sich zwischen einem Sack Süßigkeiten und einer Flasche Whiskey bewegten) und standen im Anschluß für ausführliche Analysen zur Verfügung. Tolle Sache! Aber nicht nur schachlich gab es gemeinschaftliche Aktivitäten, sondern neben vielen netten sozialen Interaktionen gelang uns sogar eine ziemlich originelle Aktion mit der ELFTEN: Es hatte sich ergeben, dass viele Mitglieder der Mann-

schaft in besonderer Weise künstlersich-creativ engagiert waren, was wir eines passenden Tages für ein ziemliches Happening nutzten. Dazu muß man wissen, dass unser Ober-Künstler Michael Kollars ein international geachteter und erfolgreicher Violinenvirtuose war, der bei der Saisonplanung schon mal in einem Monat Termine in Oakland und Bombay (für die Kunst) und dazwischen in Fischbek (für uns) koordinieren musste. Michael war nicht nur ein professioneller Musiker, sondern hatte sich auch mit Nachdruck der Malerei verschrieben, wobei er sich bei seinen abstrakten Werken sehr von tiefgründigen physikalischen Theorien inspirieren ließ, seinerzeit ganz besonders von der 'Stringtheorie', einem (theoretischen) Versuch, die 'Weltformel' zu finden durch Vereinheitlichung der Gravitation mit den Quantenfeldtheorien der nichtgravitativen Wechselwirkungen. Dazu passte es sehr gut, dass unser neues Mannschaftsmitglied Peter Hahne nicht nur ein ausgezeichneter Blues-Gitarrist war, sondern auch noch angehender Atomphysiker, der gerade am DESY an seiner Diplomarbeit schrieb. Irgendwann im Jahre 1988 gab es am DESY einen hochwissenschaftlichen Kongress mit weltweiten Gästen. Mit Hilfe Peters und eines ebenfalls musikbeflissen weiteren Physikers des DESY organi-

sierten wir das künstlerische Beiprogramm dieses Kongresses: Michael gab ein Violinenkonzert und konnte seine 'science fiction' Bilder ausstellen. Nur unsere Idee, ein Schachturnier im Ringtunnel des DESY zu veranstalten ließ sich dann doch nicht verwirklichen...

Schachlich blieben wir durchaus erfolgreich und schafften '89 sogar den Aufstieg in die A-Klasse, obwohl wir immer noch konsequent an unserer Besetzungspraktik festhielten. Dann allerdings sollte auf Geheiß der Klubführung dieser errungene A-Klassenplatz in der nächsten Saison von einer neu installierten Jugendmannschaft eingenommen werden während wir weiter unten eingesetzt werden sollten, was dann dazu führte, dass einige zentrale Mitstreiter den Klub verließen, teils sogar (allerdings nicht nur wegen der 'Degradierung') ganz aufhörten mit dem Schach, womit dann das erste Kapitel der ELFEN zu Ende ging.

Aber der 'Geist' dieser Mannschaft schaffte es trotzdem zu überleben und dank Kurt, Udo und einiger neuer, motivierter Mitspieler hält er sich bis heute, wo die ELFTE 25 Jahre alt wird. Weiter so!

Kurznachrichten

An der **4. Offenen Seniorenmeisterschaft von Schleswig-Holstein in Eckernförde** (26.9.-2.10.2010) haben Claus Langmann (3 ½ aus 7), Andreas Schild (3), Wilhelm Graffenberger (2 ½) und Marianne Graffenberger (1 ½). Für unser dienstältestes Mitglied Claus Langmann war es ein Wiedersehen auch mit Winfried Blosze (3), Ende der 60er Jahren Schatzmeister im HSK und nun in Großauheim (Hessen) zu Hause. Ein hartes Programm bedeutete das Turnier besonders für Andreas Schild, der täglich hin- und herfuhr, um zu Hause auch noch an **aktuell** 4/2010 arbeiten zu

können. Turniersieger wurde Juri Ljubarskij (Polizei SC Hannover) vor Joachim Neumann vom Veranstalter Kieler SG/Meerbauer (beide 6 Punkte). Mehr unter www.schachverband-sh.de und www.eckschach.de.

Beim **20. Horremer Schnellschachturnier** am 3. Oktober belegte Michael Faika mit 6 ½ aus 9 unter 51 Teilnehmern einen ausgezeichneten 4. Platz hinter IM Mkhaili Zaitsev (8), GM Alexander Berelowitsch und IM Thomas Heinrichs (7 ½).

Die ukrainischen Herren und Russlands Damen haben die **Schacholympiade** gewonnen und das sehr beeindruckend. Für die HSK-Spieler gab es eindeutig mehr Licht als Schatten: Radek Wojtaszek ist mit 6/9 gegen stärkste Gegnerschaft weiter auf dem Weg in die Weltspitze! (Elogewinn +8). Ehsan Ghaem Maghamis supersolide 5,5/10 waren mit ein Garant für das starke iranische Mannschaftsergebnis (+5 Elo). Sune Berg Hansen erreichte 6,5/10 an Brett 1 und knackt damit zum ersten Mal die Elo 2600! Alan Stig Rasmussen fuhr in Sunes Fahrwasser 6/9 ein(+7). Lubomir Ftacnik 5,5/11 (-2) war ebenfalls eine Stütze seiner Slowaken. Niclas Huschenbeth verlor in der letzten Runde gegen IM Salov (Lübeck) und wird sicher selber am unzufriedensten sein, Kopf hoch, Niclas(-6)!

Bei den Damen schrammte Monika Socko haarscharf an einer Medaille vorbei, am Ende landeten ihre Polinnen auf dem undankbaren 4. Platz, aber Monika hat an Brett 1 bärenstarke 7/11 geholt(+5), Beata Kadziolka leider nur 3 Partien gespielt und 1 ½/3 gemacht(-7). Magareta Voiska schaffte gegen sehr gute Gegner 5/9 (+14) und Shayesteh Ghader Pour machte 5/8 (+4 und damit noch das "schlechteste" Einzelergebnis aller 5 iranischen Damen).

Eine Niederlage in der Schlussrunde gegen Erwin L'Ami ließ Robert Kempinski im stark besetzten **Open des Univé-Turniers in Hoogeveen** mit 6 aus 9 auf den 6. Platz unter 63 Teilnehmern zurückfallen – hinter 5 Spielern mit 6 ½ Punkten, nachdem er mit 5 ½ aus 6 glänzend gestartet war. Weniger erfolgreich spielten Yochanan Afek (4 ½/9) und Olga Dolgova (3/9). Olga, in dieser Saison zum ersten Mal in unserem FBL-Team, begleitete ihren Mann Alexei Shirov, der in der Kronengruppe hinter Maxime Vachier-Lagrange (4 ½ aus 5) mit 3 ½ Punkten vor Anish Giri Zweiter wurde und mit seiner Partie gegen Sergei Tiviakov den Schönheitspreis gewann.
<http://www.univechess.nl/>

„Wieso also gelungener Schachabend?“ Diese Frage warf Dr. Swen Neander in einer Mail an die Mitglieder auf, denen er die 1-5 Niederlage des **SV Rapid I** zum Saisonstart melden musste und beantwortete sie so:

„Es waren 24 Spieler anwesend, die um Ruhm und Punkte spielten. 6 weitere Rapidler spielten, analysierten oder unterhielten sich einfach in einem der zusätzlichen, alle toll ausgestatteten Räume des HSKs. Dazu dann noch die HSK-Senioren in der Bibliothek, das HSK Stammteam um Christian Zickelbein und Walburga, der Restaurationsqueen. Soviel war schon lange nicht mehr los! Brötchen und Getränke waren mehr als genug vorhanden. Das Spielmaterial (bessere Figuren, Bretter und Uhren findet man nirgends!!) ist immer aufgebaut, so dass auch die Mannschaftsführer einen ruhigeren Abend haben.

Nach dem verlorenen Kampf wurden dann aus dem gut gefüllten HSK-Vorrat noch ein paar Bierchen hervorgezaubert, um sich für die nächsten Kämpfe etwas mehr Mut zu verschaffen und um auf den Sieg der Dritten an diesem Abend anzustoßen.

PS: Freunde, ich empfehle euch die nächste Analyse der Bundesligapartien, die von einem HSK Schachgroßmeister am 13.12.10 um 19.00 Uhr bei uns (HSK) stattfindet. Beim ersten Termin konnten sich bereits viele Rapidler und Friends an den Ausführungen von Schachgroßmeister Lubomir Ftacnik erfreuen. Es werden spannende und interessante Partien auseinandergenommen. Es dürfen Fragen gestellt und auch beantwortet werden. Wenn selbst ich und Sreten mal aufs Blitzen verzichten, dann aus gutem Grund.“

Am 5./6. November ist **Björn Lengwenus** mit seiner Barmbeker Schule Gastgeber des Deutschen Schulschachkongresses, im Sommer war er im Anschluss an das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft als Guest in **Sambia**, einem der ärmsten Länder der Erde. André Schulz schreibt auf www.chessbase.de: „Lengwenus besuchte ein Waisenprojekt, das

Bekannte in Limulunga ins Leben gerufen haben. Vierzehn elternlose Mädchen werden hier betreut und in einer selbst gebauten Schule unterrichtet. Im Nu sprach sich der Besuch des deutschen Lehrers in der ganzen Umgebung herum, besonders da dieser neben einigen anderen Spielen dieses spannende Figurenspiel ‚Schach‘ zeigte. Nachdem Lengwenus in Limulunga für Schach geworben hat, wirbt er nach seiner Rückkehr nun für das Waisenprojekt in Sambia. Vielleicht haben einige Leser seines farbigen Berichts Interesse, sich durch eine Spende oder auf andere Weise daran zu beteiligen.“ Björns lesenswerter Text ist über die Suchfunktion unter dem Stichwort Sambia noch aufzurufen.

Der Ausflug nach Stockholm, zu dem Birger Wenzel (SKJE), der dort studiert, die Schachfreunde Felix Meissner und Julian Zimmermann (Königsspringer Hamburg) eingeladen hatte, war für die beiden sehr erfolgreich: Julian gewann mit 5 ½ aus 7 das Turnier, Felix wurde mit 5 Punkten Dritter. Auch Birger kam auf 5 Punkte und den 8. Platz unter 42 Teilnehmern. Julian gewann 6, die anderen beiden 5 Elo-Punkte.

Alle Ergebnisse:

<http://chess-results.com/Tnr39946.aspx?lan=1>



Steffi Tegtmeiers **FRL-Team HSK II** startete mit einer 1 ½ - 2 ½ in Kaltenkirchen in die Saison, und in der **FLL** schlug Marianne Graffenbergers HSK III im Schwesternkampf Svenja Möhrings HSK IV mit 2 ½ - 1 ½.

Ein Titelträger mehr ...

Mit 6 ½ aus 9 hat Jonathan Carlstedt in der **Offenen Internationalen Bayerischen Meisterschaft** die 2400er Elo-Grenze überschritten, aber zur Anerkennung seiner für eine IM-Norm ausreichenden Performance fehlte ihm ein Titelträger – Jonny hat gegen vier Großmeister gespielt und dabei nur gegen Gerald Hertneck verloren. In der Nähe seines 31. Platzes tummeln sich einige hochkarätige Großmeister! Die nächste Norm für den IM-Titel, Ziel seines Schachjahres vor dem Studienbeginn, ist nur eine Frage der Zeit. Vielleicht gelingt sie ja in dem HSK GM-Turnier vom 2.-9. Januar 2011, das Jonny selbst organisiert. Sein Vater Matthias Bach (57.) war mit 6 Punkten der zweitbeste in der HSK-Delegation in Bad Wiessee. Björn Bente (80.) und Uwe Kröncke kamen auf 5 ½ Punkte – besonders Uwe hat ein sensationelles Turnier gespielt: Gesetzt als Nr. 275 unter 461 Teilnehmern belegte er den 90. Platz vor seinen Mannschaftskameraden aus HSK V Regina Berglitz (5), Thomas Kastek (5) und Werner Schirmer (4 ½). Jonas Lampert gewann

mit 5 Punkten die U14 Wertung, durfte aber dennoch nicht ganz mit seinem Turnier zufrieden sein. Ein besonderes Highlight für Björn Bente war die 3. Runde: Er hatte das Glück, gegen Ulf Andersson zu spielen (wie vorher Jonas Lampert und später auch Matthias Bach) und nach einer langen Partie nicht nur mit dem schwedischen Großmeister, sondern auch noch mit Hans-Joachim Hecht zu analysieren.

<http://www.ti-badwiessee.de/Schach cms>

Wichtige Punkte für die HMM

Wie auch in den vergangenen Jahren wollen wir allen Spielern, die in einer Mannschaft an der diesjährigen HMM 2011 teilnehmen oder auf der Ersatzspielerliste stehen, ein paar wichtige Hinweise geben, deren Beachtung hoffentlich zu einem reibungslosen Ablauf führt und bei allen Teilnehmer die HMM 2011 in freudiger Erinnerung bleiben lässt.

In der Vergangenheit war sowohl bei Ersatzspielern als auch Mannschaftsführern die Ersatzspieler-Regelung nicht immer geläufig. Unser erstes Ziel neben einem erfolgreichen Abschneiden sollte sein, immer mit **vollständiger** Mannschaft anzutreten. Der Antritt mit unvollständiger Mannschaft hat für den HSK finanzielle Nachteile, denn die Turnierordnung des Hamburger Schachverbandes zu den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften (nachzulesen auf der Internetseite des Hamburger Schachverbandes unter „Satzungen & Ordnungen“) sieht für Unvollständigkeit Strafgelder vor (siehe auch Punkt 3.), Geld, das wir an anderer Stelle dringender gebrauchen können als damit organisatorische Mängel zu beheben!

1. **Jeder für eine Mannschaft gemeldete Spieler/in darf insgesamt höchstens dreimal als Ersatzspieler/in auch in mehreren anderen Mannschaften eingesetzt werden.** Sobald ein Spieler/in als Ersatz in einer Mannschaft aktiv war, darf er in **keiner** anderen Mannschaft der **gleichen Klasse** (wohl anderer Klassen) mehr eingesetzt werden (wird z.B. ein Spieler aus HSK 20 [Kreisliga] bei HSK 15 [Bezirksliga] eingesetzt, so darf er nicht mehr für HSK 13 spielen, da diese ebenfalls in der Bezirksliga spielt – wenn auch in einer anderen Staffel). Eine Ausnahme ist der Einsatz von Spielern aus der Ersatzspielerliste in HSK 26 – unserer letzten Mannschaft. Dort darf ein Ersatzspieler beliebig oft eingesetzt werden.

Im Folgenden sind noch einmal wichtige Punkte in Form einer Checkliste aufgeführt.

2. **Mannschaftsführer sprechen bitte rechtzeitig die Wettkampftermine mit ihren Mitspieler/innen ab.** Hilfreich ist, sich als Mannschaft bereits vorher einmal zu treffen, um insbesondere Neuzugänge mit ihren Mannschaftskameraden bekannt zu machen und Vorlieben/Verhinderungen möglichst frühzeitig abzustimmen. Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch darum, mit einer Digitalkamera ein Mannschaftsfoto zu schießen, dass der **aktuell** Redaktion zur Verfügung gestellt werden sollte, um die geplanten Berichte später auch mit Bildern aufzulockern.
3. **Vor dem nächsten Wettkampf sollte noch einmal mit allen Mannschaftsspieler/innen der Einsatz abgestimmt werden,** um zum Wettkampf mit vollzähliger Mannschaft zu erscheinen. Auch wenn das Reglement einen Freiplatz zulässt, so kommt eine kampflose Partie den HSK teuer zu stehen. **Für jede kampflose Partie zahlt der Klub 10€,** Geld, was an anderer Stelle viel sinnvoller eingesetzt werden könnte. Und häufig wäre ein Spieler aus einer anderen Mannschaft oder ein Reservespieler gerne bereit, auszuhelfen. Es muss nur alles rechtzeitig abgestimmt sein und nicht „5 Minuten vor Torschluss“.
4. **Mitspieler/innen helfen ihren Mannschaftsführern bitte bei der Koordination der Wettkampftermine,** indem sie bereits vorzeitig ihrem Mannschaftsführer ihren Einsatz für den kommenden Wettkampf bestätigen und sich auch entsprechend merken!
5. **Die Mannschaften sollten sich bereits eine Viertelstunde vor Wettkampfbeginn im Spiellokal treffen,** damit der Mannschaftsführer zu diesem Zeitpunkt die Mannschaftsaufstellung endgültig auf der

Meldekarde eintragen und dem gegnerischen Mannschaftsführer vor Spielbeginn übergeben kann. Verspätungen (eine Karrenzeit von einer Stunde ist weiterhin gültig) reißen unnötig an den Nerven der Mannschaftsführer und führen oftmals zu hektischen Telefonaten. Viele Mitglieder besitzen ein Handy und sollten davon im Falle einer unvorhergesehenen Verspätung auch Gebrauch machen, um ihren Mannschaftsführer zu informieren. Bei Auswärtswettkämpfen ist manchmal eine gemeinsame Fahrt zum Spiellokal des Gegners eine gute Einstimmung in den Wettkampf. Wer hier mit einer Mitfahrglegenheit helfen kann, sollte dies seinen Mitspieler/innen, seinem Mannschaftsführer/in rechtzeitig bekannt geben.

6. **Bitte fühlen Sie sich als Mannschaft bei einem Heimwettkampf gemeinschaftlich für den Aufbau der Bretter verantwortlich** und überlassen Sie dies nicht nur ihrem Mannschaftsführer/in. Wenn außerdem noch mehrere Mannschaften zum gleichen Zeitpunkt spielen, sollte die Platzierung im Raum oder den Räumen rechtzeitig zwischen den Mannschaftsführer/innen abgestimmt werden.
7. **Nach einem Heimwettkampf** sollten alle dabei helfen, unseren Turnierraum wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen, d.h. Bretter aufzubauen, Schilder in den Schrank zurückstellen und auch Geschirr und Flaschen wieder in die Küche zurücktragen.
8. **Spätestens am Tag nach dem Wettkampf muss vom Mannschaftsführer/in die Online-Ergebnismeldung erfolgen, ansonsten ist der Klub wiederum mit 10€ Strafgeld dabei.** Außerdem benötigen wir für eine aktuelle Berichterstattung im Internet ebenfalls die Ergebnisse (Online-Rückmeldung wird noch eingerichtet - diese Meldung ersetzt nicht die Meldung an den Verband!).

9. **Spieler/innen, die auf der Reserveliste gemeldet sind**, dürfen in HSK 26 beliebig häufig eingesetzt werden, in höheren Mannschaften sind sie auch nur dreimal einsetzbar. Spieler/innen, die als Ersatz in HSK I – IV gespielt haben, sind für die entsprechende Runde und nach drei Einsätzen ganz gesperrt (siehe § 14).
10. **Achten Sie unbedingt auf die Einhaltung der dem Verband gegenüber gemeldeten Reihenfolge in der Rangliste.** Am 1. Brett muss immer der Spieler/in mit der niedrigsten Ranglistenanzahl spielen und in numerischer Folge die weiteren Bretter belegt werden, so dass an Brett 8 derjenige mit der höchsten Rangzahl spielt. Nichtbeachtung führt zur Aberkennung von gewonnenen Partien, häufig zum Verlust des gesamten Wettkampfes.
11. **Helfen Sie mit, dass alle Spieler einer Mannschaft ausgewogen zum Einsatz kommen**, auch wenn die Spielbereitschaft der ersten 8 Ranglisten-Bretter einer Mannschaft hoch ist. Nichts ist frustrierender für einen spielwilligen Platz 9 oder 10, wenn dieser kaum zum Einsatz kommt. Bei Nichtbeachtung führt es bei der Mannschaftsplanung in der nächsten Saison sowieso zu einer Veränderung mit dann eventuell ungewollten Konsequenzen.
12. **Lassen Sie andere an ihren (Mannschafts-) Erfolgen und auch Misserfolgen teilhaben**, indem Sie Begebenheiten aus den Wettkämpfen in einem kleinen Bericht festhalten. Es muss nicht immer der große, gut formulierte Text sein. Oftmals helfen ein paar Zeilen an ihren Mannschaftsführer oder die **aktuell** Redaktion, die diese dann für einen Bericht nutzen können. Denken Sie daran, dass der Mannschaftsführer/in fast immer selbst spielt und vieles nicht mitbekommen kann. Helfen Sie mit, dass ihre Mannschaft im **aktuell** in Wort, Bild und mit Schachpartien anschaulich präsentiert wird.

Vorschau auf die HMM 2011

HMM	Ø-DWZ-Rang der HSK Mannschaften innerhalb ihrer Klasse													
	2011		HSK Vorjahr	HSK DWZ	Ø DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9
HSK 6	Stadtliga A	1956	1964	1959										
HSK 7	Stadtliga A	2007	1946	1959										
HSK 8	Stadtliga B	1752	1835	1928										
HSK 9	Stadtliga B	1804	1810	1928										
HSK 10	Bezirksliga A	1702	1849	1769										
HSK 11	Bezirksliga A	1475	1668	1769										
HSK 12	Bezirksliga B	1660	1786	1796										
HSK 13	Bezirksliga B	1715	1708	1796										
HSK 14	Bezirksliga C	1813	1825	1766										
HSK 15	Bezirksliga C	1851	1672	1766										
HSK 16	Bezirksliga D	1678	1652	1721										
HSK 17	Kreisliga A	1617	1618	1549										
HSK 18	Kreisliga A	1228	1333	1549										
HSK 19	Kreisliga B	1621	1621	1564										
HSK 20	Kreisliga C	1567	1562	1544										
HSK 21	Kreisliga D	1538	1580	1486										
HSK 22	Kreisklasse A	1426	1483	1431										
HSK 23	Kreisklasse A	0986	1406	1431										
HSK 24	Kreisklasse B	1318	1259	1331										
HSK 25	Kreisklasse B	1238	1148	1331										
HSK 26	Kreisklasse C	1217	1274	1336										
HSK 27	Basisklasse	0986	1085	1137										

Wir machen nun schon zum wiederholten Mal eine Prognose zur HMM-Saison und doch gibt es immer wieder kleinere Änderungen in der Übersicht. In diesem Jahr habe ich die Vorjahres-Ø-DWZ den Mannschaften zugeordnet, die sie auch im Vorjahr hatten, also z.B. HSK 16-Vorjahreszahl zur Mannschaft HSK 11 in diesem Jahr, usw. Daraus kann man ersehen, ob sich die Mannschaft verstärkt hat oder selbst an Stärke gewonnen hat. Die Übersicht vermittelt, dass wir wohl schwer in der Stadt- und

Bezirksliga zu kämpfen haben werden, um von den Abstiegsplätzen fern zu bleiben. Auch in der Kreisklasse sieht es nicht überzeugend aus. Nur Mannschaften der Kreisliga können sich berechtigte Hoffnungen machen, um Aufstiegsplätze mitzuspielen.

Aber entschieden wird erst auf dem Brett und da haben wir in der vergangenen Spielzeit schon für manche Überraschung gesorgt.

Also packen wir es (erfolgreich) an!

Stadtliga A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Hamburger SK 6	1964	6										
2	HSG/BUE 1	1974	5										
3	Union Eimsbüttel 2	1978	3										
4	Königsspringer 3	1976	4										
5	SKJE 2	1935	9										
6	NTSV 1	1959	7										
7	Weisse Dame 1	1983	2										
8	St. Pauli 3	2017	1										
9	Blankenese 1	1859	10										
10	Hamburger SK 7	1946	8										

(ChZ) Frank Palms **HSK 7** hat nach dem Aufstieg von HSK 5 in die Landesliga (als Nachrücker) die Staffel gewechselt, in der es auch nicht leichter ist, wie Elmar Barths **HSK 6** seit einigen Jahren weiß, eher ein bisschen schwerer. Die Einordnung unserer Mannschaften auf der aktuellen Ranking-Liste zeigt, dass alles möglich ist. Auch der Aufstieg? Eher nicht, denn der FC St. Pauli 3 (Dr. Swen Neander, André van de Velde) und der SK Weise Dame (Aleksander Trisic und Willie Rühr), gesetzt an Nr. 1 und 2, vermelden starke Zugänge, und zumindest René Mandelbaum strebt mit seinem jungen Verein den Aufstieg in die Landesliga an.

Aber auch Elmar Barth geht mit Ambitionen in jede Saison und stellt seine fest gefügte Mannschaft auf jeden Wettkampf akribisch ein. Seine Mannschaft ist auf einer Position verändert: Manfred Prager, der nun mit seinem Sohn Constantin in HSK 12 spielt, ist durch Michael

Klein aus unserer früheren Landesliga ersetzt worden. Und Nestor Wolfgang Schulz nimmt wieder die Herausforderung des Spaltenbrettes an, 2010 hat er nur sechs Partien am 3. Brett gespielt, und Hans-Jürgen Schulz hat aus Krankheitsgründen gar nur vier Partien gespielt.

Frank Palm hat leider keinen so geschlossenen Kader wie HSK 6 – für ihn stellt sich auch in dieser Saison wieder die Aufgabe, seine Spieler regelmäßig ans Brett zu holen. Mit Claus Czeremin (aus der Landesliga) und Till Heistermann (aus der Jugend-Bundesliga) gibt es zwei zuverlässige Verstärkungen. Und wenn die beiden Spaltenbretter häufiger als in der letzten Saison – mit nur drei bzw. zwei Partien – spielen (Stefan Schnock ist nicht mehr für die Oberliga gemeldet), dann sollte, auch wenn Lars Janzen im Kader vermisst wird, eine gute Saison gelingen. Voraussetzung aber ist auch hier, dass alle zusammenhalten.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Stadtliga A

Weisse Dame 1	Ø 1983	
Trsic,Aleksandar		
Ludwig,Jan	2110 - 60	2066
Mandelbaum,Peter-Rene	2099 - 110	2145
Schiele,Lars	2022 - 69	2052
Winnicki,Alice	1892 - 109	2055
Kuhle,Sebastian	1903 - 43	
Abul Kashem, Mottakin	1889 - 08	
Ruehr,Wilfried	1964 - 92	2064
Vukomanovic,Zeljko		

Blankenese 1	Ø 1859	
Urban,Ralf-Dieter	1997 - 41	2015
Martirosyan,Tigran	1884 - 14	
Gupta,Arijit	1879 - 25	2077
Engelhardt,Wolfgang	1910 - 21	
Meister,Bernd-Holger	1849 - 35	
Jarnuczak,Detlev		
Obreht,Slobodan	1922 - 14	2025
Schröder,Holm	1819 - 14	
Hashem,Bahaa	1690 - 12	
Andersen,Momme	1779 - 13	

St. Pauli 3	Ø 2017	
Stenner,Patrick	2109 - 35	2220
Schütze,Wolf-Thomas	2113 - 11	
Klostermann,Nils	2073 - 08	2118
Mueller,Frank	2037 - 89	2078
Antunes,Victor	2018 - 54	2081
Neander,Swen	2040 - 43	
Schroeter,Guenter	1985 - 75	2073
van de Velde, André	1955 - 43	2136
Richter,Daniel	1929 - 35	
Verweyen,Andreas	1915 - 07	

HSG / BUE 1	Ø 1974	
Joecks,Christian	2283 - 108	2371
Leminski,Hajo	2177 - 83	2275
Tatenhorst,Volker	2146 - 70	2213
Parindra,Amran	2007 - 71	2058
Meyer,Klaus-Dieter	1974 - 54	
Amara-Sellack,Helmut	1873 - 85	1975
Harasim,Michael	1800 - 80	
Becker-Bertau,Friedrich	1860 - 73	1978
O'Hanlon,Peter	1868 - 14	
Kiupel,Heinz	1747 - 127	

NTSV 1	Ø 1959	
Putzbach,Gerd	2119 - 216	2224
Tuerk,Heinz	2066 - 117	
Raddatz,Michael	2001 - 176	2041
Schneider,Klaus-Peter	1887 - 88	
Lindschau,Eggert	1844 - 68	2026
Krotofil,Kurt	1932 - 154	2037
Weiss,Matthias	1883 - 56	2060
Pohl,Erhard	1936 - 54	

Königsspringer 3	Ø 1976	
Herzenstein,Georg	2132 - 80	2134
Leiser,Sven	2080 - 80	2184
Wilms,Ingo	2124 - 77	2192
Maiorov,Daniel	1936 - 52	1980
Möhrmann,Marcus	2021 - 108	2040
Knops,Peter	1957 - 59	2063
Hagenlüke,Thomas	1970 - 102	2032
Klink,Otto	1930 - 57	1959
Goetz,Claus	1887 - 55	1913
Hort,Max	1720 - 31	1837

Union Eimsbüttel 2	Ø 1978	
Baucke,Gerrit	2038 - 49	
Nielsen,Joerg	2060 - 34	2007
Jung,Thomas	2048 - 13	
Rehm,Klaus-Martin	2020 - 54	
Papenbrock,Volker	2040 - 55	2166
Byl,Thomas	1995 - 49	2061
Hasenbank,Dirk	1949 - 72	2011
Wolff,Stefan	1993 - 120	
Gehn,Roland	1885 - 29	1941
Freitag,Peter	1752 - 61	

SKJE 2	Ø 1935	
Juergensen,Michael	2157 - 55	2185
Zobel,Andrej	2029 - 83	2058
Kussin,Bernd	2035 - 62	2117
Grünewald,Mark-Finn	1956 - 21	2096
Tosunoglu,Karl-Oemer	1936 - 37	
Wahl,Daniel	1904 - 52	
Israel,Carsten	1903 - 50	
Bergfeld,Peter	1905 - 32	
Kurbangulov,Viktor	1821 - 50	1971
Hennenberger,Tobias	1837 - 39	
Biermann-Ratjen, Matthias	1805 - 79	1966

HSK 6

Stadtliga A

freitags

MF: Elmar Barth

51	Schulz, Wolfgang	2170	2053-143
52	Schulz, Hans-Jürgen	2048	1959-126
53	Kappus, Stephan	2042	2141-36
54	Kleiner, Michael	2102	1988-35
55	Debertshäuser, Jörn	2071	1952-76
56	Toparlak, Dr. Afsin	2005	1970-21
57	Krause, Max	1941	1928-37
58	Stejskal, Janina Maria	1997	1939-84
59	Lezynski, Florian	2009	1972-21
60	Barth, Elmar		1741-25

Termine und Spielorte

Fr	14.01.	HSK 6	-	HSK 7
Fr	28.01.	HSK 6	-	HSG/BUE 1
Do	10.02.	Union Eimsbüttel 2	-	HSK 6
Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 28 01 37 71 (Pförtner)				
Fr	25.02.	HSK 6	-	Königsspringer 3
Fr	25.03.	SKJE 2	-	HSK 6
Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg, 20149 HH				
Fr	08.04.	HSK 6	-	NTSV 1
Fr	06.05.	Weisse Dame 1	-	HSK 6
Schulpavillon hinter der Sporthalle, Gustav-Falke-Str. 21a, 20146 Hamburg				
Fr	20.05.	HSK 6	-	St. Pauli 3
Mi	15.06.	Blankenese 1	-	HSK 6
Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg				

Nr	HSK 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
51	Schulz, Wolfgang										
52	Schulz, Hans-Jürgen										
53	Kappus, Stephan										
54	Kleiner, Michael										
55	Debertshäuser, Jörn										
56	Toparlak, Dr. Afsin										
57	Krause, Max										
58	Stejskal, Janina Maria										
59	Lezynski, Florian										
60	Barth, Elmar										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 7	Stadtliga A	freitags
--------------	--------------------	-----------------

MF: Frank Palm

61 Schnock, Stefan 2111 2104-64
 62 Held, Florian 2051 1986-49
 63 Atri, Jamshid 2041 1937-75
 64 Czeremin, Claus 2060 1939-56
 65 Stock, Ulrich 2083 1903-60
 66 Dunkelmann, Swen 1936-46
 67 Palm, Frank 2098 1989-23
 68 Heistermann, Till 1894-53
 69 Wolke, Reimund 1956 1829-41
 70 Johnsson, Robert Restp.

Termine und Spielorte

Fr	14.01.	HSK 6	-	HSK 7
Fr	28.01.	HSK 7	-	NTSV 1
Fr	11.02.	HSG/BUE 1	-	HSK 7
CVJM Haus, An der Alster 40, 20099 Hamburg, Tel: 284 09 516				
Fr	25.02.	HSK 7	-	Weisse Dame 1
Do	24.03.	Union Eimsbüttel 2	-	HSK 7
Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 28 01 37 71 (Pförtner)				
Fr	08.04.	HSK 7	-	St. Pauli 3
Fr	06.05.	Königsspringer 3	-	HSK 7
Königsspringer Klubheim, Rieckbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61				
Fr	20.05.	HSK 7	-	Blankenese 1
Fr	10.06.	SKJE 2	-	HSK 7
Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg, 20149 HH				

Nr	HSK 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
61	Schnock, Stefan										
62	Held, Florian										
63	Atri, Jamshid										
64	Czeremin, Claus										
65	Stock, Ulrich										
66	Dunkelmann, Swen										
67	Palm, Frank										
68	Heistermann, Till										
69	Wolke, Reimund										
70	Johnsson, Robert										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Stadtliga B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Bille SC 1	2019	2										
2	Königsspringer 4	1944	4										
3	Barmbek 1	1920	6										
4	Hamburger SK 9	1810	10										
5	Schachfreunde 2	1922	5										
6	Schachelschweine 1	1911	7										
7	Hamburger SK 8	1835	9										
8	Concordia 1	1988	3										
9	Farmsen 1	1899	8										
10	Diogenes 2	2035	1										

(Helge Hedden) Letzte Saison war es tatsächlich passiert: die Elfte stieg auf und darf nun, getarnt als HSK 9, in ihrem 26. Jahr die Stadtliga aufmischen. Wer hätte das von der einst-mals schlechtesten Mannschaft Hamburgs gedacht (s. Artikel von Rudolf Fritsch Seite 11)? Das Ziel bleibt jedoch unverändert: Klassenerhalt.

Zu diesem Zweck wird als einziger Neuzugang André Hold uns verstärken. Er nimmt den Platz von Johannes Petersen ein, der eine Schachpause einlegt und uns nur im personellen Notfall von der Reservebank aus unterstützen wird. Selbst unser Kapitän Kurt Kahrsch, der kurzfristig mit einer tieferen Spielklasse liebäugelte, wird sich für uns ins Getümmel werfen. Dass uns nicht Bange sein muss, wird alleine aus der Ankündigung eines Mitspielers deutlich, der für die nächste Saison extra eine Geheimwaffe in den Anschlag bringt. Mal sehen, ob die zündet und wenn ja, in welche Richtung.

(ChZ) Steffi Tegtmeiers **HSK 8** hat schon mehrfach mit HSK 9 gegen- und miteinander als HSK 12 und HSK 11 in einer Staffel der Bezirksliga gespielt. Ging es aber 2010 um den Aufstieg, so müssen sich beide Mannschaften in der höheren Spielklasse erst einmal hinten anstellen – aber bitte nicht so brav und ängstlich, sondern mit dem Mut und der Entschlossenheit, mit der HSK 12, in diesem Jahr mit deutlichem Abstand hinter HSK 11 Zweiter in der Bezirksliga B, die Herausforderung angenommen hat, den nach der Auflösung unserer aus der Landesliga abgestiegenen und aufgelösten Mannschaft frei werdenden Platz zu besetzen. Aber der Zusammenhalt in beiden Mannschaften ist gut, und so bin ich optimistisch und hoffe, dass sie sich ein bisschen vordrängeln werden, zumal Steffi ihre Mannschaft mit einem Spieler verstärkt hat, der mit der ehemaligen Mannschaft HSK 8 gerade den Aufstieg in die Landesliga geschafft hat: Helge Colpe scheut den Sonntagvormittag.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Stadtliga B

Barmbek 1	Ø 1920	
Ewaldt,Michael	2084 - 65	2097
Kaye,Ferdinand	2075 - 67	2080
Becker,Norbert	2035 - 124	2196
Rudolph,Jens-Erik	1939 - 119	1979
Sachs,Thomas	1936 - 36	1993
Kuckelkorn,Thomas	1906 - 78	1963
Bigalke,Andre	1968 - 80	2070
Schroeder,Raymond	1877 - 85	2001

Concordia 1	Ø 1988	
Maahs,Erich	2053 - 220	2124
Steen,Peter	2054 - 56	
Horn,Peter	2035 - 107	2132
Liersch,Andreas	2059 - 92	2280
Tiedt,Gunter	1987 - 33	
Gehrke,Rolf	1989 - 98	2084
Wehebrink,Torsten	1871 - 31	
Hanf,Olaf	1854 - 36	

Farmsen 1	Ø 1899	
Coser,Oliver	2090 - 49	
Abicht,Till	2043 - 23	2112
Schildt,Frank		
Bolz,Manfred	1860 - 51	
Müller,Winus	1900 - 35	2049
Dimke,Markus	1899 - 58	2031
König,Michael	1824 - 48	
Grabinski,Horst	1811 - 12	
Materne,Ulrich	1767 - 62	

Bille SC 1	Ø 2019	
Bertram,Andreas	2150 - 73	2183
Jantzen,Hans-Joerg	2100 - 101	2182
Bigot,Andreas	2152 - 78	2189
Kopisch,Martin	2106 - 89	2148
Jess,Rainer	2019 - 58	2122
Dörge,Olaf	1880 - 61	1977
Kraft,Norbert	1952 - 11	
Prasse,Philipp	1796 - 32	1935

Königsspringer 4	Ø 1944	
Bruhn,Boris	2080 - 59	2165
Lock,Adrian	1976 - 33	2022
Schroeter,Baldur	1894 - 55	2055
Seifer,Gregor	1938 - 24	
Langmann,Markus	1896 - 40	1922
Sass,Andreas	1987 - 72	2128
Raider,Eugen	1941 - 42	1905
Scharmacher,Benjamin	2018 - 28	2180
Streich,Justus	1849 - 35	1924
Stanau,Guido	1859 - 35	1988

Schachschweine 1	Ø 1911	
Reuber,Artur	2100 - 40	2120
Schulz,Andre	2033 - 57	
Stejskal,Hans	2016 - 69	2127
Buntin,Florian	2041 - 37	2143
Giehring,Steffen	1979 - 43	
Wendt,Soenke	1900 - 32	
Walter,Christian	1825 - 33	1845
Simon,Pascal	1777 - 38	1924
Cahillane,Felix	1771 - 31	1930
Schrader,Maximilian	1671 - 29	1815

Schachfreunde 2	Ø 1922	
Wiens,Helmut	2066 - 63	2196
Schuldt,Volker	2093 - 46	2135
Oelmeyer,Gerrit	1934 - 57	2027
Keuchen,Michael	1961 - 63	2107
Steinmetz,Oliver	1883 - 57	
Fegebank,Fritz	1981 - 186	2051
Schroeder,Tim	1840 - 46	
Jaeger,Thorsten	1784 - 88	
Schulze,Joachim	1965 - 92	2043
Zippert,Georg	1709 - 108	1887

Diogenes 2	Ø 2035	
Schulenburg,Fabian	2092 - 86	2178
Laqua,Christian	2106 - 97	2150
Hohlfeld,Wolfgang	2080 - 67	2148
Bartels,Holger	2078 - 113	2136
Kuehn,Daniel	2027 - 63	2013
Rieling,Thomas	2084 - 141	2138
Hein,Ralf	2048 - 113	2142
Neumann,Michael	2060 - 115	2139
Gröppel,Peter	1920 - 143	2051
Schnoor,Joachim	1858 - 67	

HSK 8

Stadtliga B

freitags

MF: Stephanie Tegtmeier

071	Stellwagen, Robin	2187	2135-69
072	Kurth, Michael	2054	1968-121
073	Wiegand, Steffen		2076-28
074	Colpe, Helge	2061	1956-58
075	Meyer, Simon	1862	1771-35
076	Goltermann, Leif		1776-18
077	Pump, Karen		1651-51
078	Joppe, Gerd		1744-58
079	Tegtmeier, Stephanie		1665-46
080	Prager, Maurice		1603-31

Termine und Spielorte

Fr	14.01.	HSK 9	-	HSK 8
Fr	28.01.	HSK 8	-	Schachfreunde 2
Fr	11.02.	Schachelschweine 1	-	HSK 8
Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22081 Hamburg				
Mo	28.02.	Diogenes 2	-	HSK 8
Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, 20535 Hamburg				
Fr	25.03.	HSK 8	-	Concordia 1
Mo	04.04.	Farmsen 1	-	HSK 8
Aufenthaltsraum des Max-Brauer-Heims, Hohnerredder 23, 22179 Hamburg				
Fr	06.05.	HSK 8	-	Bille SC 1
Fr	20.05.	Königsspringer 4	-	HSK 8
Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61				
Fr	10.06.	HSK 8	-	Barmbek 1

Nr	HSK 8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
71	Stellwagen, Robin										
72	Kurth, Michael										
73	Wiegand, Steffen										
74	Colpe, Helge										
75	Meyer, Simon										
76	Goltermann, Leif										
77	Pump, Karen										
78	Joppe, Gerd										
79	Tegtmeier, Stephanie										
80	Prager, Maurice										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 9	Stadtliga B	freitags
--------------	--------------------	-----------------

MF: **Kurt Kahrsch**

81	Hedden, Helge	2100	2044-48
82	Hold, André	2106	1991-63
83	Tscherepanov, Leon	1855	1745-62
84	Bohn, Christoph	1928	1864-86
85	Leube, Oliver	1978	1838-46
86	Puster, Dr. Rolf		2018-51
87	Badalov, Tofik		1747-17
88	Schulz-Mirbach,	1787	1714-49
89	Figger, Udo	1906	1695-44
90	Basteck, Reiner		1642-60
90a	Kahrsch, Kurt		1612-52

Termine und Spielorte

Fr	14.01.	HSK 9	-	HSK 8
Do	03.02.	Concordia 1	-	HSK 9
Clubheim S.C. Concordia, Osterkamp 59, 22043 Hamburg, Tel: 656 34 29				
Fr	11.02.	HSK 9	-	Farmsen 1
Di	22.02.	Bille SC 1	-	HSK 9
Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelnburg), Friedrich-Frank-Bogen 59, 21033 HH				
Fr	25.03.	HSK 9	-	Königsspringer 4
Di	05.04.	Barmbek 1	-	HSK 9
Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg				
Fr	06.05.	HSK 9	-	Diogenes 2
Fr	20.05.	HSK 9	-	Schachfreunde 2
Fr	10.06.	Schachelschweine 1	-	HSK 9
Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22081 Hamburg				

Nr	HSK 9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
81	Hedden, Helge										
82	Hold, André										
83	Tscherepanov, Leon										
84	Bohn, Christoph										
85	Leube, Oliver										
86	Puster, Dr. Rolf										
87	Badalov, Tofik										
88	Schulz-Mirbach, Dr. H.										
89	Figger, Udo										
90	Basteck, Reiner										
90a	Kahrsch, Kurt										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Langenhorn 1	1885	1										
2	Altona/Finkenwerder 1	1729	7										
3	Hamburger SK 10	1849	3										
4	Fischbek 1	1749	6										
5	Marmstorf 3	1717	8										
6	Marmstorf 2	1825	8										
7	Wilhelmsburg 1	1884	2										
8	Hamburger SK 11	1668	9										
9	Bille SC 2	1607	10										
10	SKJE 3	1781	5										

(AS) Nun treten wir, HSK 16 in der Saison 2010, die Nachfolge der legendären **HSK 11**-Mannschaft an (siehe Seite 11). Den vor 25 Jahren aufgestellten Statuten genügen wir in jeder Hinsicht und haben sie bereits im Vorjahr erfolgreich angewandt. Jeder Spieler ist – gemäß seiner Verfügbarkeit – eingesetzt worden. Jung und Alt fanden gut zusammen und haben ein harmonisches Team gebildet. Ein einziger Ersatzspieler in neun Runden zeigten die mannschaftliche Geschlossenheit, die letztlich nicht nur den befürchteten Abstieg abgewendet, sondern genau ins Gegenteil gedreht hat: Aufstieg in die Bezirksliga. Dabei haben einige Spieler gleich ordentlich an DWZ zugelegt. Und dennoch reicht es mit einem nun um gut 200 DWZ-Punkten erhöhten Durchschnitt in der Prognose wieder nur zu einem Abstiegsplatz. Die Mannschaft ist zusammengeblieben, hat intern in der Brettfolge ein wenig rotiert und sich mit Thomas Stark, im letzten Jahr noch unser Gegner im Bruderkampf, verstärkt. Und so hoffen wir, auch in diesem Jahr das Schreckgespenst – gleich wieder abzusteigen – schnell verbannen zu können. Es wird wohl darauf ankommen,

wie wir im Mittelteil der Mannschaft abschneiden, denn die wenigen theoretischen Sieg-Punkte, die ein direkter Brettvergleich mit unseren Gegnern ausweist, kämen alle aus den vorderen Brettern. Gleich im ersten Wettkampf werden unsere Möglichkeiten von **HSK 10** justiert. HSK 10 tritt mit gleicher Mannschaft wie im Vorjahr an, hat ebenfalls nur ein wenig intern rotiert und auch ordentlich beim DWZ-Durchschnitt zugelegt (ca. 150 Punkte). Allein die Mannschaftsaufstellung mit nur 9 Spielern zeigt schon das Selbstbewußtsein, mit dem man auch in diesem Jahr zu Werke gehen will. Nun ist der im Vorjahr erreichte Platz auch prognostiziert und wenn es wieder so erfolgreich besser läuft wie im Vorjahr (von Prognoseplatz 9 auf Rang 3 gestürmt!), dann ist ein Aufstieg in die Stadtliga durchaus im Bereich des Möglichen. Wir von HSK 11 drücken die Daumen, hoffen natürlich auch, im ersten Wettkampf nicht zu sehr unter die Räder zu kommen und wollen uns unserer Haut so teuer wie möglich erwehren. Punkte können unsere HSK Freunde ja genügend bei den Gegnern holen!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga A

Altona/Finkenwerder 1		
Ø 1729		
Wiener,Christian	2088 - 79	
Diehl,Alexander	1941 - 21	
Sah,Zafer	1966 - 24	
Brauner,Lucas	1870 - 60	2033
Diehl,Walter	1815 - 23	1920
Bissinger,Gerhard	1687 - 12	
Elfers,Willi	1630 - 32	
Henselin,Harry	1407 - 56	
Tommasi,Marcello	1446 - 25	
Chow,Andreas	1438 - 04	

Bille SC 2		
Ø 1607		
Verbic,Frank	1783 - 24	
Indinger,Alexander	1780 - 24	
Glodowski,Marek	1742 - 01	1920
Peschke,Ulrich	1703 - 24	
Deutschbein,Christopher	1686 - 31	
Remboldt,Viktor	1620 - 22	
Roth,Julian	1526 - 21	
Akrutat,Jonas	1557 - 24	
Metz,Raphael	1417 - 13	
Schwarz,Thies-Gerrit	1251 - 16	

Wilhelmsburg 1		
Ø 1884		
Reddmann,Hauke	2306 - 230	2019
Pöll,Markus	2032 - 05	
Struckhof,Ralf	1858 - 18	
Schröder,Kai	1769 - 64	1848
Flittmann,Björn	1879 - 05	
Klausch,Uwe	1753 - 31	1773
Kempe,Joerg	1772 - 41	1956
Jacobi,Peter	1700 - 17	

Fischbek 1		
Ø 1749		
Schwarzkopf,Jörg Dr.	1843 - 47	1744
Schaufenstern,Peter	1815 - 59	2000
Thomzik,Dirk	1742 - 20	
Kopyto,Hubert	1734 - 51	
Petersen,Thomas	1725 - 10	
Kneip,Jakob	1740 - 33	
Ottow,Manfred	1710 - 27	
Reichhardt,Felix	1679 - 32	

Langenhorn 1		
Ø 1885		
Friedlieb,Gerhard	2134 - 76	
Weithart,Michael	1990 - 93	1721
Thießen,Ulrich	1990 - 44	2029
Schroeder,Gerhard	1909 - 63	2008
Fließer,Thomas	1964 - 103	2031
Marquardt,Rolf	1810 - 157	1823
Neumann,Uwe	1776 - 66	2044
Melchert,Joachim	1690 - 21	
Kuse,Christian	1706 - 70	

Marmstorf 2		
Ø 1825		
Kielhorn,Sebastian	1974 - 32	1959
Fabig,Holger	1957 - 78	
AngaritaGarzon, Andre		
Peschke,Matthias	1938 - 40	2002
Schnelle-Loeding,Peter	1838 - 45	
Willner,Thomas	1823 - 43	1872
Böhme,Ralf	1771 - 12	
Undritz,Björn	1728 - 41	1915
Peschke,Susanne	1572 - 49	

SKJE 3		
Ø 1781		
Johannsen,Dennis	2020 - 76	2070
Meyer-Dunker,Paul	1553 - 38	1874
Thormann,Wolfgang	2050 - 59	
Seidel,Mika	1734 - 54	1864
Topalov,Mihail	1876 - 01	
Schiller,Thomas	1805 - 78	
Onken,Alexej	1619 - 37	
Stellfeld,Timman	1711 - 48	1756
Schaeffe,Philipp	1555 - 36	
Markovic,Daniel	1783 - 45	1952
Fahs,Daniel	1581 - 13	

Marmstorf 3		
Ø 1717		
Müller,Sebastian	1817 - 43	2079
Becker,Sven	1772 - 22	
Möller,Dustin	1769 - 23	1842
Hartmann,Chris-Peter	1757 - 29	1907
Kołoschewski,Tobias	1697 - 31	1708
Jark,Claus	1714 - 88	
Dahle,Gerhard	1675 - 70	
Müller,Bodo	1532 - 33	

HSK 10	Bezirksliga A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Johann Sander

91	Schmidt, Jade	2048	2014-86
92	Sander, Johann	2258	2190-09
93	Albers, Andreas	1932	1903-91
94	Grötzbach, Julian	1879	1870-38
95	Hinrichs, Jan	1852	1828-28
96	Grötzbach, Daniel	1775	1839-40
97	Kramer, Julian		1704-19
98	Sander, Jean Louis	1822	1728-25
99	Sander, Dan Allan		1566-18

Termine und Spielorte

Fr	21.01.	HSK 10	-	HSK 11
Fr	28.01.	Bille SC 2	-	HSK 10
Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelnburg), Friedrich-Frank-Bogen 59, 21033 HH				
Fr	18.02.	HSK 10	-	Langenhorn 1
Fr	25.02.	Altona/Finkenwerder 1	-	HSK 10
Räume des Altonaer SK, Königstr. 32, 22767 Hamburg				
Fr	01.04.	HSK 10	-	SKJE 3
Fr	15.04.	HSK 10	-	Fischbek 1
Fr	13.05.	Marmstorf 3	-	HSK 10
Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, 21079 Hamburg, Clubraum: 76 11 28 92				
Fr	27.05.	HSK 10	-	Marmstorf 2
Fr	24.06.	Wilhelmsburg 1	-	HSK 10
Emmaus-Gemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg				

Nr	HSK 9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
91	Schmidt, Jade										
92	Sander, Johann										
93	Albers, Andreas										
94	Grötzbach, Julian										
95	Hinrichs, Jan										
96	Grötzbach, Daniel										
97	Kramer, Julian										
98	Sander, Jean Louis										
99	Sander, Dan Allan										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 11	Bezirksliga A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Andreas Schild

101 Stark, Thomas 2024 1955-65
 102 Meder-Eggebert, Jan 1892-01
 103 Hinrichs, Lars 1913 1800-11
 104 Bernhard, Ralph 1720 1653-38
 105 Gröning, Finn J. 1828 1640-48
 106 Garny, Annica 1783 1637-45
 107 Blank, Yevgen 1535-14
 108 Chevelevitch, Valentin 1507-36
 109 Grimme, Mathias 1473-28
 110 Schild, Andreas 1583-19

Termine und Spielorte

Fr	21.01.	HSK 10	-	HSK 11	
Fr	04.02.	HSK 11	-	Fischbek 1	
Fr	18.02.	Marmstorf 3	-	HSK 11	
Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, 21079 Hamburg, Clubraum: 76 11 28 92					
Fr	25.02.	HSK 11	-	Marmstorf 2	
Fr	25.03.	Wilhelmsburg 1	-	HSK 11	
Emmaus-Gemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg					
Fr	15.04.	SKJE 3	-	HSK 11	
Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg, 20149 HH					
Fr	13.05.	HSK 11	-	Bille SC 2	
Fr	20.05.	Langenhorn 1	-	HSK 11	
Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 (1.Obergeschoss), 22419 Hamburg					
Fr	24.06.	HSK 11	-	Altona/Finkenwerder 1	

Nr	HSK 11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
101	Stark, Thomas										
102	Meder-Eggebert, Jan										
103	Hinrichs, Lars										
104	Bernhard, Ralph										
105	Gröning, Finn J.										
106	Garny, Annica										
107	Blank, Yevgen										
108	Chevelevitch, Valentin										
109	Grimme, Mathias										
110	Schild, Andreas										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Pinneberg 2	1833	3										
2	St. Pauli 4	1889	1										
3	Königsspringer 5	1782	8										
4	SW Harburg 1	1813	6										
5	Hamburger SK 13	1708	9										
6	Hamburger SK 12	1786	7										
7	Fischbek 2	1866	2										
8	Diagonale 1	1822	5										
9	Wedel 2	1630	10										
10	SV Eidelstedt 2	1832	4										

(AS) „Abstieg und Suche nach Perspektiven“, so hatte Milton Fernandes seinen HSK 9-Ab schlussbericht zur vergangenen Saison nach nur einer Spielzeit in der Bezirksliga überschrieben und zugleich gebeten, einen neuen Mannschaftsführer zu finden. Mit der jetzt neu aufgestellten Mannschaft **HSK 12** ist sicherlich eine Lösung gefunden worden, die auch Perspektiven für die Zukunft eröffnet. Zu den vier verbliebenen HSK 9 Spielern kommen mit Manfred Prager, Christopher Kyeck und Oliver Klewin Spieler hinzu, die auch schon in höheren Klassen gespielt haben und der Mannschaft die nötige Stärke für einen Verbleib in der Bezirksliga sichern werden. Mit Manfred Prager wird auch gleich der Sohn, Constantin, wieder aktiv. Und André Fack kann wunsch gemäß in dieser Mannschaft weiter hinten spielen, als es in seiner ehemaligen HSK 21-Mannschaft möglich war. Auch wenn der Prognoseplatz trotz der „Aufrüstung“ nicht allzu vielversprechend ist, so ist der Abstand nach oben nicht so groß, dass nicht doch mehr erreicht werden kann – andererseits ist der Abstand nach unten auch nicht überwältigend. Es

wird also viel darauf ankommen, dass die Mannschaft ihre Wettkämpfe ernstnimmt und ohne große Ausfälle = Ersatzspielereinsätze auskommt. Die beiden neuen Mannschaftsführer, Oliver Frackowiak und Sebastian Meinßen werden schon die richtige Atmosphäre für eine erfolgshungrige Mannschaft herstellen. Die HSK Mitstreiter in der gleichen Staffel, **HSK 13**, sind altgediente „Haudegen“, die schon viele Jahre zusammengespielt haben und keinen Gegener mehr fürchten müssen, auch wenn die Prognose nicht gerade berauschend ist. Aber das ist man ja aus früheren HMM schon gewohnt und dadurch lässt man sich sicherlich nicht aus der Ruhe bringen. Allerdings darf die Saison auch nicht zu leicht genommen werden, denn im Gegensatz zum letzten Jahr hat die Staffel an Stärke zugelegt. Ein bisschen neues Blut ist ja durch Gregor Kock in die Mannschaft geflossen. Er löst Armin Meibauer ab, der nun Mannschaftsführer und Spaltenbrett in HSK 22 ist. Wir alle hoffen wieder auf interessante Berichte des Chronisten Axel Horstmann, dem wir gerne verzeihen, wenn die Mannschaft die Prognose weit nach oben verfehlt!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga B

SV Eidelstedt 2	Ø 1832	
Schleiss,Siegmund	1838 - 31	1918
Kurzynsky,Mirko	1891 - 60	1998
Isinger,Viktor	1956 - 12	
Kammer,Roland	1967 - 55	2096
Frank,Detlev	1791 - 106	
Gaschin,Ferdinand	1772 - 49	
Kummerfeld,Hans	1762 - 47	
Tuerk,Dieter	1648 - 08	
Melde,Volker	1862 - 93	1944

Diagonale 1	Ø 1822	
Zacharias,Christian	2230 - 71	2256
Wasmuth,Matthias	2062 - 66	2210
Jürgens,Florian	1914 - 78	1854
Hopp-Jänisch,Daniel	1764 - 19	
Becker,Martin	1836 - 58	
Cotaru,Andrei	1799 - 40	
Heymuth,Marcel	1802 - 24	
Holst,Marten	1788 - 75	
Hernandez,David	1822 - 64	

Wedel 2	Ø 1630	
Bartels,Jan	1678 - 56	
Breitweg,Jason Dr.	1704 - 23	
Schmeichel,Wolfgang	1649 - 60	
Jürs,Jürgen	1716 - 69	
Kobras,Karlheinz	1673 - 45	
Brakemann,Peter	1678 - 43	
Keane,Patrick	1670 - 49	
Scheinpflug,Michael	1512 - 38	1781
Vexler,Andre	1576 - 15	
Schwarz,Michael	1441 - 33	

SW Harburg 1	Ø 1813	
Thiele,Gerd	1882 - 15	
Decker,Reinhard	1824 - 59	
Steiner,Hans-Jürgen	1832 - 10	
Schmidt,Guenter	1889 - 50	
Barghausen,Frank-Peter		
Beljajew,Alexander	1763 - 14	
Filipovic,Ante	1783 - 33	
Welsch,Lothar	1797 - 49	
Wüstefeld,Dietfried	1733 - 41	2006

Königsspringer 5	Ø 1782	
Rosien,Thomas	1800 - 65	
Frontzek,Bjoern	1817 - 47	
Akram,Shumon	1727 - 33	
Lohse,Marc	1964 - 01	
Carl,Jan-Frederik	1789 - 22	
Schoenfisch,Norbert	1755 - 34	
Bongartz,Florian	1711 - 33	
Hanssen,Marco	1696 - 25	

Fischbek 2	Ø 1866	
Schermer,Denis	1969 - 103	2053
Reichhardt,Philip	1938 - 42	
Luckhardt,Matthias	1922 - 40	1959
Zimpel,Norbert	1840 - 50	1950
Schulenburg,Knud	1883 - 48	
Wanke,Andreas	1849 - 48	
Egelriede,Nikolas	1746 - 43	
Lochmann,Viktor	1780 - 75	1867

Pinneberg 2	Ø 1833	
Wegmund,Hubert	1808 - 129	1940
Rubach,Ingo	2042 - 77	2089
Griwenka,Volker	1954 - 79	
Hochreiner,Juergen	1839 - 47	
Hadlich,Winfried	1775 - 92	1965
Schmidt,Roland	1735 - 60	
Iwanow,Thomas	1834 - 86	
Retzlaff,Wolfgang	1731 - 23	
Lemke,Detlef	1781 - 26	

St. Pauli 4	Ø 1889	
Welsh,Michael	2008 - 25	2065
Schuettler,Thomas	1967 - 69	2003
Szudra,Heinz-Werner	1897 - 114	1984
Jöhnk,Christian	1892 - 93	2027
Knaak,Michael	1819 - 112	1946
Siregar,Tera	1921 - 74	1990
Biemann,Marco	1965 - 59	1998
Woynowski,Manfred	1828 - 105	1958
Fehr,Jukka	1861 - 62	2003
Wiekhorst,Frank	1729 - 85	

HSK 12

Bezirksliga B

freitags

MF: Oliver Frackowiak

MF: Sebastian Meinßen

111	Frackowiak, Oliver	2100	2036-74
112	Prager, Manfred	1988	1859-65
113	Kyeck, Christopher	2015	1874-68
114	Fernandes, Milton	1827	1876-41
115	Meinßen, Sebastian		1782-25
116	Klewin, Oliver		1716-43
117	Schimmelpfennig, Robin		1740-25
118	Prager, Constantin		1701-25
119	Fack, André		1726-34
120	Schrothe, Lars-Arne		1552-14

Termine und Spielorte

Do	20.01.	HSK 13	-	HSK 12
Mo	31.01.	SV Eidelstedt 2	-	HSK 12
SVE Sportzentrum, Redingskamp 25, 22523 Hamburg				
Fr	18.02.	HSK 12	-	Fischbek 2
Do	03.03.	Diagonale 1	-	HSK 12
Gemeindehaus Paul-Gerhardt-Kirche, Eigenheimweg 52, 21077 Hamburg				
Fr	01.04.	HSK 12	-	Wedel 2
Do	14.04.	Pinneberg 2	-	HSK 12
Gemeindehaus St. Pius, Feldstr. 39, 25421 Pinneberg				
Fr	13.05.	HSK 12	-	St. Pauli 4
Fr	27.05.	Königsspringer 5	-	HSK 12
Königsspringer Klubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61				
Fr	24.06.	HSK 12	-	SW Harburg 1

Nr	HSK 12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
111	Frackowiak, Oliver										
112	Prager, Manfred										
113	Kyeck, Christopher										
114	Fernandes, Milton										
115	Meinßen, Sebastian										
116	Klewin, Oliver										
117	Schimmelpfennig, Robin										
118	Prager, Constantin										
119	Fack, André										
120	Schrothe, Lars-Arne										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 13	Bezirksliga B	donnerstags
---------------	----------------------	--------------------

MF: Holger Winterstein

121	Boels, Robert	2058	1894-30
122	Kock, Gregor		1816-34
123	Winterstein, Holger	1908	1796-79
124	Woisin, Thomas		1781-31
125	Stejskal, Manfred		1651-21
126	Anger, Thomas		1690-36
127	Horstmann, Axel		1604-18
128	Ahrens, Reinhard		1530-55
129	Klingenhofer, Gunnar		1548-57
130	Koch, Dr. Jürgen		1773-24

Termine und Spielorte

Do	20.01.	HSK 13	-	HSK 12
Fr	28.01.	Fischbek 2	-	HSK 13
Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg				
Do	17.02.	HSK 13	-	Diagonale 1
Mo	28.02.	Wedel 2	-	HSK 13
Evangelisches Gemeindezentrum Schulau, Feldstr. 32 – 38, 22880 Wedel				
Do	31.03.	HSK 13	-	Pinneberg 2
Di	05.04.	St. Pauli 4	-	HSK 13
Clubheim (Südtribüne Stadion), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95				
Do	12.05.	HSK 13	-	Königsspringer 5
Do	26.05.	SW Harburg 1	-	HSK 13
Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41a, 21075 Hamburg, Tel: 792 52 51				
Do	23.06.	HSK 13	-	SV Eidelstedt 2

Nr	HSK 13	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
121	Boels, Robert										
122	Kock, Gregor										
123	Winterstein, Holger										
124	Woisin, Thomas										
125	Stejskal, Manfred										
126	Anger, Thomas										
127	Horstmann, Axel										
128	Ahrens, Reinhard										
129	Klingenhofer, Gunnar										
130	Koch, Dr. Jürgen										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga C

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Volksdorf 1	1855	1										
2	SKJE 4	1771	7										
3	Hamburger SK 15	1672	9										
4	Barmbek 2	1780	6										
5	Diagonale 2	1681	8										
6	Wedel 1	1802	4										
7	St. Pauli 5	1791	5										
8	Hamburger SK 14	1825	3										
9	Concordia 2	1638	10										
10	Union Eimsbüttel 3	1848	2										

(AS) Eine Senioren-Mannschaft als einer der wenigen Hoffnungsträger für einen Aufstieg unter der Vielzahl an HSK Mannschaften in der diesjährigen Saison? Wer hätte das bei der Zusammenstellung unserer Mannschaften gedacht? Diese Prognose ist vielleicht gar nicht so verwegen, denn der HMM-Überblick auf Seite 19 zeigt zweifelsfrei, dass tatsächlich **HSK 14** eine unter drei Mannschaften ist, die den Atem eines Aufstiegsplatzes spüren. In diesem Jahr hat sich die Mannschaft noch mit Claus Langmann, der extra für die Wettkämpfe aus Eckernförde anreist, und Theo Gollasch, der auch schon in höheren Klassen gespielt hat, verstärkt. Damit müsste eigentlich das Hauptproblem der vergangenen Saison, als nur acht Spieler für die Mannschaft gemeldet waren, verschwunden und der Zugriff auf benötigte Ersatzspieler reduziert sein. So hoffen wir, dass auch die persönliche Gesundheit in unser „Elder Boy-Group“ mitspielt und immer eine vollzählige Mannschaft antreten kann. Dann sollte der Wunsch manches „Altgedienten“ vielleicht doch noch wahr werden: Der Aufstieg in die Stadtliga.

Ehrgeiz ist ja noch ausreichend vorhanden. In der Staffel ist ebenfalls **HSK 15** vertreten, die im letzten Jahr „den Lift in den dritten Stock“ nahmen. In der Bezirksliga müssen sie aber auf ihren erfolgreichsten Mannschaftsspieler, Willie Rühr, verzichten, der nun für Weisse Dame antritt. Dennoch ist mit Raimund Klein und Sreten Ristic an der Spitze eine gute Kompen-sation gefunden worden, die auch die Frage nach Ersatzspielern abmildert, denn nun tritt die Mannschaft wieder mit zehn Spielern an. Und wer im letzten Jahr wie Arno Rogalla so erfolgreich als Joker in der Mannschaft mitspielte, der hat auch ein Anrecht darauf, nun einen Stammplatz zu bekommen. Dennoch wird es vermutlich eine schwere Saison für HSK 15 werden, denn schon der Siebtplatzierte hat einen beruhigenden(?) DWZ-Vorsprung und so bleibt vermutlich nur Diagonale 2 als Achter der Staffel das zu jagende Opfer, mit dem dann auch der (wieder) prognostizierte Abstiegsplatz getauscht werden könnte. Aber noch ist ja nichts entschieden, nicht einmal die erste Partie gespielt. Wir drücken euch die Daumen für einen festgefahrenen Lift!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga C

Concordia 2	Ø 1638	
Albrecht, Juergen	1822 - 47	
Harten, Jan	1759 - 54	
Woitas, Guenter	1753 - 36	
Meinhardt, Alfred	1706 - 68	
Lindenberg, Uwe	1662 - 57	
Hemachet, Cha□ly	1601 - 10	
Gottberg, Detlef	1547 - 44	
Böckel, Michel	1529□- 17	
Karel, Otokar	1325 - 05	
Schlacht, Horst	1780 - 07	

St. Pauli 5	Ø 1791	
Knauer, Frank	1839 - 64	
Kehr, Hans-Joachim	1810 - 74	1983
Feldhaus, Thomas	1730 - 29	
Riedel, Frank	1809 - 50	
Lorsbach□Heinz	1735 - 103	
Lasch, Peter	1726 - 76	
Malhas, Karim	1727 - 51	
Ridinger, Peter	1801 - 61	2021
Kuring, Dieter	1786 - 83	
Schmidt, Rudi	1951 - 39	

Volksdorf 1	Ø 1855	
Benik, Helmut	1941 - 15	
Fedder□en, Berend	1918 - 26	
Lewald, Stephan	1890 - 85	2023
Jekeltschik, Viktor	1912 - 22	
Klemm, Stefan	1891 - 51	
Blankenburg, Gert	1811 - 90	1987
Chmielewski, Axel	1753 - 64	
Stelzer, Peter	1842 - 46	
Mallok, Roland	173□ - 44	

Barmbek 2	Ø 1780	
Stiemer, Sönke	1923 - 120	2055
Baumann, Matthias	1883 - 37	
Bahlmann, Michael	1899 - 41	2119
Sander, Rolf	1905 - 121	2055
Ludewig, Harald	1741 - 66	
Hein, Stefan	1832 - 48	2002
Lazic, Dejan	1651 - 38	1746
Hinz, Oliver	1566 - 42	
Bockelman, Rafat	1652 - 02	

Diagonale 2	Ø 1681	
Zacharias, Alexander	1776 - 43	
Feske, Michael	1739 - 59	
Laugwitz, Rainer	1712 - 61	
Czepulis-Rastenis, Andreas	1□47 - 37	
Finkhaeuser, Jens	1664 - 53	
Wasmuth, Gerd	1710 - 6□	
Hübel, Armin	1645 - 28	
Jonasson, Rainer	1627 - 74	2266
Schulz, Juergen	1622 - 59	
Menges, Detlef	1567 - 34	

SKJE 4	Ø 1771	
Wenzel, Birger	2038 - 75	2□84
Wirthgen, Peter	1908 - 37	
Soltau, Achim	1863 - 105	1972
□ossidi, Tobias	1733 - 36	
Claas, Marco	1813 - 50	
Steinbrecher, Jonathan	1670 - 47	
Stuhlmann, Alexander	1798 - 01	
Warneke, Christian	1721 - 27	
Knop, Hauke	1524 - 103	1949
Luther, Stefan	1646 - 17	

Union Eimsbüttel 3	Ø 1848	
Le□nardi, Karlheinz	2003 - 75	2119
Winter, Markus	1917 - 17	
Vehar, Alfredo	1886 - 15	
Kirsch, Thomas Dr.	1914 - 50	
Götsche, Jens	1933 - 48	1908
Damm, Torsten	1824 - 27	
Voigt, Detlev	1817 - 33	1950
Schoenenberg, Hel□mut	1761 - 09	
Oelrichs, Manfred	1577 - 112	

Wedel 1	Ø 1802	
Lamzin, Victor	1949 - 23	
Timm, Ulrich	1852 - 56	
Reimann, Norbert	1881 - 44	
Nikodem, Juergen	1918 - 71	
Law, Robert	1757 - 51	
Toepfer, Ralf	1734 - 43	
Brade, Bernd	1□28 - 13	
Klinkow, Alexander	1717 - 38	1827
Schmidt, Wolfgang	1856 - 123	2095
Kreisz, Werner	1625 - 68	

HSK 14

Bezirksliga C

dienstags

MF: Ralf Oelert

131	Gollasch, Theo	2109	2014-167
132	Michalak, Günther	1983	1833-94
133	Langmann, Claus	1961	1814-141
134	Salzmann, Helmut		1871-31
135	Barlage, Dr. Tonio	1987	1826-35
136	Obst, Martin	2076	1815-32
137	Oelert, Ralf	2085	1812-25
137a	Weigel, Hans-Jürgen	1994	1690-56
138	Büchel, Dr. Helmut		1635-23
139	Langecker, Heinrich		1874-82
140	Gergs, Wolfgang		1886-90

Termine und Spielorte

Fr	21.01.	HSK 15	-	HSK 14	
Di	01.02.	HSK 14	-	Barmbek 2	
Do	10.02.	Diagonale 2	-	HSK 14	
Gemeindehaus St. Petrus-Kirchengemeinde, Haakestr. 100c, 21075 Hamburg					
Di	01.03.	HSK 14	-	Wedel 1	
Di	29.03.	St. Pauli 5	-	HSK 14	
Clubheim (Südtribüne Stadion), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95					
Do	14.04.	Union Eimsbüttel 3	-	HSK 14	
Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 28 01 37 71 (Pförtner)					
Di	10.05.	HSK 14	-	Concordia 2	
Mi	25.05.	Volksdorf 1	-	HSK 14	
Bürgerhaus der Walddörfer (über dem Koralle-Kino, direkt U-Bahnhof) Kattjahren 1a, 22359 HH					
Di	21.06.	HSK 14	-	SKJE 4	

Nr	HSK 14	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
131	Gollasch, Theo										
132	Michalak, Günther										
133	Langmann, Claus										
134	Salzmann, Helmut										
135	Barlage, Dr. Tonio										
136	Obst, Martin										
137	Oelert, Ralf										
137a	Weigel, Hans-Jürgen										
138	Büchel, Dr. Helmut										
139	Langecker, Heinrich										
140	Gergs, Wolfgang										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 15	Bezirksliga C	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Stanislaw Frackowiak

141	Klein, Raimund	1989	1923-84
142	Ristic, Sreten	1908	1819-125
143	Zierott, Jan	1784	1716-72
144	Quibael, Ricardo		1775-49
145	Mumme, Manfred		1683-31
146	von Bargen, Klaus		1645-26
147	Frackowiak, Stanislaw	1642	1539-76
148	Haak, Werner	1806	1437-43
149	Graffenberger, Wilhelm	1771	1524-114
150	Rogalla, Arno		1656-74

Termine und Spielorte

Fr	21.01.	HSK 15	-	HSK 14
Do	27.01.	Concordia 2	-	HSK 15
		Clubheim S.C. Concordia, Osterkamp 59, 22043 Hamburg, Tel: 656 34 29		
Fr	18.02.	HSK 15	-	Volksdorf 1
Fr	25.02.	SKJE 4	-	HSK 15
		Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg, 20149 HH		
Fr	01.04.	HSK 15	-	Union Eimsbüttel 3
Fr	15.04.	HSK 15	-	Barmbek 2
Do	05.05.	Diagonale 2	-	HSK 15
		Gemeindehaus Paul-Gerhardt-Kirche, Eigenheimweg 52, 21077 Hamburg		
Fr	27.05.	HSK 15	-	Wedel 1
Di	14.06.	St. Pauli 5	-	HSK 15
		Clubheim (Südtribüne Stadion), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95		

Nr	HSK 15	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
141	Klein, Raimund										
142	Ristic, Sreten										
143	Zierott, Jan										
144	Quibael, Ricardo										
145	Mumme, Manfred										
146	von Bargen, Klaus										
147	Frackowiak, Stanislaw										
148	Haak, Werner										
149	Graffenberger, Wilhelm										
150	Rogalla, Arno										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Bezirksliga D

	Mannschaft	DWZ	Rg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Billstedt-Horn 1	1684	8										
2	Bramfelder SK 1	1690	7										
3	Hamburger SK 16	1652	10										
4	Bergstedt 1	1699	6										
5	Großhansdorf 2	1888	1										
6	Volksdorf 2	1712	4										
7	Sasel 1	1751	3										
8	Caissa 1	1660	9										
9	Diogenes 3	1764	2										
10	Barmbek 3	1707	5										

(AS) In der letzten Saison wurde die Kreisliga D souverän von HSK 23 punktgleich vor Bramfelder SK 1 gewonnen. Nun trifft man sich wieder in der Bezirksliga D, Rolf Bollmanns Mannschaft allerdings in neuem Kleid: **HSK 16** und mit neuem zusätzlichen Mannschaftsführer Robert Suntrup. Er beerbt(?) Klaus Hadenfeldt, der dieses Amt schon über viele Jahre ausgeführt hat und froh sein wird, dass nun „Jüngere“ nachrücken. Allerdings tritt Robert ein schwieriges Erbe an, denn die Aussichten für einen Halt in der Bezirksliga sind vom DWZ-Durchschnitt her alles andere als rosig. Zuversicht kann dennoch herrschen, denn auch im letzten Jahr sah die Prognose Bramfeld vor dem HSK und am Ende hatte man die Bramfelder brett-punktmäßig abgehängt. Nun rangiert Bramfeld auf Prognoseplatz 7. Wenn also die gleiche Rangfolge gelingt wie in der Kreisliga, dann sollte ein Abstiegsplatz in der Endabrechnung eigentlich vermieden werden können. Hinzu kommt, dass mit Peter Heunemann nun ein aktiver Spieler in die Mannschaft gekommen ist, der den Ausfall von Andreas Pöhler (kein Spiel) in der vergangenen Saison gut ersetzen wird. Auch ein Blick auf die gegnerischen

Mannschaften zeigt, dass HSK 16 „oben“ mit Holger König, Robert Suntrup, Sven Rettieck und Mikhail Borchtchevski eigentlich gut aufgestellt ist. Wenn dann die „jungen Wilden“, Peter Heunemann und Greg McClung - der Überflieger mit 9 aus 9 im letzten Jahr – ihren angriffslustigen Stil mit einem soliden Aufbau unterfüttern, dann dürfte nicht allzu viel schief gehen. Denn die „altgedienten Kämpfer“ Klaus Hadenfeldt und Rolf Bollmann werden mit sicherer Spielweise schon ihr Schärflein zum positiven Abschneiden beitragen. Auch Lars Hamann und Matthias Ernst, die ich weder zu den „Altgedienten“ noch zu den „jungen Wilden“ zählen wollte, haben ebenfalls genug Erfahrung aus vergangenen Wettkämpfen um die Mannschaft erfolgreich zu unterstützen. Bereits nach den ersten drei Wettkämpfen wird HSK 16 festgestellt haben, wohin die Reise geht. Zunächst kommt gleich ein schwerer Brocken mit Diogenes 3 (Platz 2) und danach die „Nichtabsteiger“ Billstedt Horn und Bramfeld (Platz 8 und 7). Gelingen gute Ergebnisse, dann kann HSK 16 beruhigt in die weitere Saison gehen und die HMM genießen!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Bezirksliga D

Bergstedt 1	Ø 1699	
Friederichs,Johann	1763 - 12	
Lehmann,Klaus	1789 - 93	
Meyer,Thomas	1807 - 97	1770
Reder,Frank	1714 - 57	
Wolna,Olaf	1678 - 04	
Friedrich,Hans	1606 - 51	
Reder,Tim	1672 - 42	
Klostermann,Matthias	1562 - 53	

Diogenes 3	Ø 1764	
Schulenburg,Torben	1866 - 39	1965
Jürgens,Achim	1817 - 62	
Krüger,Alexander	1857 - 47	2015
Xin,Rudi	1733 - 42	1736
Mueller-Navarra,Sylvin	1902 - 27	
Besch,Fabian	1691 - 34	
Cao,Alfons	1766 - 31	
Böttcher,Sven	1673 - 42	
Neumann,Ramona	1540 - 45	1742
Krüger,Andre	1797 - 41	

Barmbek 3	Ø 1707	
Richter,Thomas	1707 - 79	1842
Schmuck,Martin	1798 - 44	1941
Epstein,Alf-Tomas	1738 - 28	
Koch,Julian	1751 - 17	
Schroller,Bernd	1809 - 43	
Hagen,Norbert	1766 - 8	
Beran,Andreas	1647 - 16	
Kanonenberg,Ludgerus	1605 - 22	
Nesemann,Tobias	1538 - 04	

Caissa 1	Ø 1660	
Pfaff,Christian	1918 - 82	
Mahendirian,Sadadchcharam	1713 - 34	
Leinweber,Andreas	1642 - 70	
Chek,Anatoliy	1644 - 20	
Voss,Werner	1719 - 124	1845
Pasternak,Guenter	1548 - 112	
Baumann,Siegfried	1571 - 106	
Von Malottki, Robin	1528 - 07	

Großhansdorf 2	Ø 1888	
Spindel,Ulrich	2037 - 59	2120
Limbach,Torsten	1963 - 56	1992
Paul,Anatoly	1975 - 23	
Strenzke,Günter Dr.	1904 - 101	2022
Schenk,Holger	1842 - 29	

Büllstedt-Horn 1	Ø 1684	
Cheng,Ming-Kang	1677 - 6	
Melamed,Sergej	1844 - 25	
Melnikov,Aleks	1713 - 27	
Klemt,Gerhard	1682 - 32	
Rudolph,Christian	1626 - 24	
Schult,Wilhelm	1543 - 56	
Tatliak,Stefan	1678 - 66	
Tverskoy,Isaak	1712 - 20	

Sasel 1	Ø 1751	
Bahr,Peter	1856 - 82	1936
Wiebusch,Norbert	1966 - 39	2126
Blumenberg,Walter	1919 - 75	1972
Alba,Sven	1658 - 13	
Harbke,Joerg	1665 - 22	
Witthöft,Geert	1664 - 23	
Levin,Ronald	1758 - 42	
Bueker,Eberhard	1810 - 22	
Tranelis,Uwe	1561 - 40	
Grötzbach,Jürgen	1656 - 13	

Volksdorf 2	Ø 1712	
Begier,Ralf	1790 - 42	1879
Schubert,Ralf	1909 - 101	
Sevecke,Erwin	1700 - 13	
Ahlers,Jürgen	1716 - 28	
Angeli,Rudolf	1663 - 48	
Thümller,Juergen	1674 - 62	
Köhler,Gerhard	1611 - 61	
Bull,Guenter	1606 - 76	
Nabel,Jens	1739 - 33	

Bramfelder SK 1	Ø 1690	
Krüger,Lutz	1818 - 29	
Kappelhoff,Hubert	1904 - 38	
Dybowski,Georg	1736 - 13	
Behrwaldt,Matthias	1751 - 59	
Juckschat,Paul	1628 - 36	1927
Fortmann,Norbert	1635 - 24	
Bartlitz,Heinz	1549 - 117	1817
Kazemi,Rahim	1499 - 5	

Buhlmann,Jens	1913 - 50	
Moeck,Andreas Dr.	1809 - 78	
Abrougui,Ammar	1883 - 66	
Krieger,Hans	1848 - 78	
Behnke,Bert Dr.	1790 - 13	
Schuett,Ingo	1799 - 55	

HSK 16

Bezirksliga D

donnerstags

MF: **Robert Suntrup**

MF: **Rolf Bollmann**

151	König, Holger	1830-38
152	Suntrup, Robert	1902 1742-20
153	Borchtchevski, Mikhail	1952 1748-18
154	Rettieck, Sven	2134 1912-56
155	Hadenfeldt, Klaus	1776 1653-56
156	Hammann, Lars	1635-49
157	Bollmann, Rolf	1569-67
158	McClung, Gregory	1562-02
159	Heunemann, Peter	1472-22
160	Ernst, Matthias	1398-09

Termine und Spielorte

Do	20.01.	HSK 16	-	Caissa 1
Mo	31.01.	Diogenes 3	-	HSK 16
Altentagesstätte des „Länger Aktiv Bleiben e.V.“ Fahrenkamp 27, 20535 Hamburg				
Do	17.02.	HSK 16	-	Billstedt-Horn 1
Di	01.03.	Bramfelder SK 1	-	HSK 16
Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring 43, 22309 Hamburg				
Do	31.03.	HSK 16	-	Barmbek 3
Do	14.04.	HSK 16	-	Bergstedt 1
Mo	09.05.	Großhansdorf 2	-	HSK 16
DRK-Gebäude (neben der Polizeistation), Papenwisch 30, 22927 Hamburg				
Do	26.05.	HSK 16	-	Volksdorf 2
Di	21.06.	Sasel 1	-	HSK 16
Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg				

Nr	HSK 16	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
151	König, Holger										
152	Suntrup, Robert										
153	Borchtchevski, Mikhail										
154	Rettieck, Sven										
155	Hadenfeldt, Klaus										
156	Hammann, Lars										
157	Bollmann, Rolf										
158	McClung, Gregory										
159	Heunemann, Peter										
160	Ernst, Matthias										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga A

	Mannschaft	DWZ	Rg	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Marmstorf 4	1627	6										
2	SV Eidelstedt 4	1375	9										
3	Schachelschweine 2	1641	1										
4	Hamburger SK 17	1618	5										
5	NTSV 2	1632	2										
6	HSG/BUE 2	1588	7										
7	Hamburger SK 18	1333	10										
8	Königsspringer 6	1455	8										
9	Fischbek 4	1626	4										
10	Langenhorn 2	1599	6										

(AS) Das „Greenticket“ für die Bezirksliga hat im letzten Jahr für HSK 15 (nun **HSK 17**) leider nicht gereicht und so muss man jetzt in der Kreisliga einen neuen Anlauf machen, um vielleicht aus eigener Kraft den Aufstieg zu schaffen. Manche Leser werden sich nun vielleicht verdutzt die Augen reiben, wenn Sie auf die Prognose schauen: Platz 5 und dann Aufstiegsambitionen? Dennoch, der Abstand zu den führenden Mannschaften ist hauchdünn und in puncto Einsatzwahrscheinlichkeit der Mannschaftsmitglieder hat HSK 17 ordentlich zugelegt. In der vergangenen Saison brauchte man zahlreiche Hilfestellung aus anderen Mannschaften, doch in der kommenden HMM wird es HSK 17 wohl aus (fast) eigener Kraft schaffen. Nadezda Nestuley, noch ungeschlagen im HSK Klubturnier, Richard Vetter, der ebenfalls im Klubturnier zufriedenstellend mitmischt, und Nina Höfner werden für die nötige Stabilität bei den Einsätzen sorgen. In den ersten drei Wettkämpfen geht es gegen Mannschaften aus dem direkten Umfeld. Schneidet HSK 17 hier erfolgreich ab, dann kann wirklich von Aufstiegsambitionen gesprochen werden.

Weitaus schwerer wird es **HSK 18** in der Staffel haben. Die fast reine Jugend-Mannschaft, die im letzten Jahr noch in der Kreisklasse spielte, eingerahmt von den beiden „Erwachsenen“ Jürgen Bildat und Dr. Ulrich Marwitz, nimmt nun den Kampf mit HMM-erfahrenen Mannschaften auf. Gleichzeitig müssen sie sich selbst organisieren, denn der Mentor der vergangenen Saison, Christian Zickelbein, fängt erneut wieder von unten an und über gibt die Verantwortung auch an die Jugend in der Mannschaftsführung. Jürgen Bildat hat seine Unterstützung und auch die Fortsetzung des Trainings versprochen, dennoch muss die Mannschaft (nicht nur die Mannschaftsführer!) ihre Termine und den Einsatz selbst organisieren. Zum Glück geht es neben den näheren Orten (Eidelstedt und Langenhorn – alles gut erreichbar auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln) nur einmal in weite Gefilde nach Fischbek. Der Freitagsspieltag – überhaupt Voraussetzung für die Teilnahme dieser Mannschaft an der HMM ist immer gewährleistet, so dass selbst nach langem Kampf am Wochenende ordentlich ausgeschlafen werden kann.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga A

Marmstorf 4	Ø 1627
Thies,Jörg	1891 - 19
Grove,Uwe	1657 - 53
Meyer,Lutz	1800 - 55
Barz,Stephan	1609 - 55
Ukena,Riko	1602 - 28
Grove,Manfred	1643 - 40
Peschke,Michael	1559 - 16
Rosenkranz,Kristin	1471 - 20
Eschweiler,Markus	1413 - 10

Langenhorn 2	Ø 1599
Duschat,Dietrich-Bruno	1984 - 93
Keuneke,Hanno	1651 - 51
Ghassemzadeh,Jamshid	1649 - 14
Blanck,Holger	1576 - 21
Becker,Ralf	1530 - 58
Schulz,Hugo	1521 - 73
Brandau,Claus	1492 - 62
Vogel,Peter	1390 - 24
Merhof,Christian	1597 - 10

Schachelschweine 2	Ø 1641
Severin,Florian	1848 - 31
Gralla,Rene	1812 - 5
Rittmeyer,Ronald	1816 - 41
Thiele,Fabian	1688 - 32
Meininger,Steven	1548 - 24
Antlitz,Norbert	1707 - 46
Stiller,Jose	1709 - 30
Kelling,Dennis	1501 - 27
Misera,Marcel	1383 - 13
Russo,Giuseppe	1399 - 7
	1810
	1575

HSG / BUE 2	Ø 1588
Sames,Marcel	1908 - 55
Künne,Peter	1835 - 19
Runge,Hans-Heinrich	1737 - 116
Merke,Norbert	1465 - 83
Prior,Alex	1478 - 98
Klimanek,Rainer	1510 - 84
Sakuth,Eckard	1476 - 71
Eusch,Johann	1398 - 93
Weingarten,Manfred	1567 - 29
Battau,Hans-Hinnerk	1502 - 89

Königsspringer 6	Ø 1455
Spät,Alexander	1551 - 19
Pfreundt,Jakob	1537 - 05
Lemke,Berfin	1422 - 22
Chlond,Christian	1518 - 15
Blohm,Sebastian	1332 - 02
Schiffmann,Andreas	1550 - 04
Schiffmann,Darius	1559 - 27
Viol,Joshua	1396 - 17
Götze,Tobias	1337 - 14
Hueneke,Tilo	1348 - 30

Fischbek 4	Ø 1626
Kohlstädt, Jürgen	1507 - 51
Beran, Ingo	1632 - 53
Werner, Heinrich	1666 - 16
Duewel, Klaus	1572 - 13
Utzig, Klaus	1500 - 56
Hillmer, Hartmut	1484 - 27
Herrmann, Helmut	1468 - 32
Krogmann, Hans-J.	1390 - 50
Doering, Hartmut	1383 - 13
Szymczak, Hans	1380 - 34

SV Eidelstedt 4	Ø 1375
Stenzel,Jan	1654 - 33
Krüger,David	1679 - 18
Knopf,Christian	1643 - 24
Wolf,Meik	1543 - 08
Bülow,Christian	1496 - 12
Berdling,Robin	1301 - 07
Chaichi-Tehrani,Fereydoon	1269 - 15
Salinger,Bernhard	1213 - 19
Schön,Annkathrin	0856 - 05
Schmidt,Benjamin	1092 - 02

NTSV 2	Ø 1632
Stubbe,Werner	1787 - 99
Schaade,Hans-Werner	1690 - 50
Hantelmann,Niels	1729 - 32
Pichler,Guenther	1654 - 91
Zeides,Michael	1575 - 27
Assmus,Edgar	1686 - 126
Riedel,Siegfried	1522 - 88
Laber,Witalij	1416 - 30
	1940

HSK 17	Kreisliga A	freitags
---------------	--------------------	-----------------

MF: Carsten Wiegand

MF: Sebastian Springer

161	Müller, Philipp	1935	1785-54
162	Nestuley, Nadezda		1518-01
163	Giersiepen, Manfred		1853-12
164	Jami, Karim		1687-07
165	Springer, Sebastian		1664-26
166	Kirschenmann, Henning		1486-14
167	Wiegand, Carsten		1480-14
168	Höfner, Nina		1423-34
169	Vetter, Richard		Restp.
170	Daedrich, Timo	1779	1568-32

Termine und Spielorte

Fr	14.01.	HSK 17	-	HSK 18	
Fr	28.01.	Königsspringer 6	-	HSK 17	
Königsspringer Klubheim, Rieckbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61					
Fr	11.02.	HSK 17	-	Fischbek 4	
Fr	04.03.	Marmstorf 4	-	HSK 17	
Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, 21079 Hamburg, Clubraum: 76 11 28 92					
Fr	25.03.	HSK 17	-	SV Eidelstedt 4	
Fr	15.04.	Schachelschweine 2	-	HSK 17	
Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22081 Hamburg					
Fr	06.05.	HSK 17	-	Langenhorn 2	
Fr	20.05.	HSK 17	-	NTSV 2	
Fr	10.06.	HSG/BUE 2	-	HSK 17	
CVJM-Haus, An der Alster 40, 20099 Hamburg, Tel: 284 09 50					

Nr	HSK 17	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
151	Müller, Philipp										
152	Nestuley, Nadezda										
153	Giersiepen, Manfred										
154	Jami, Karim										
155	Springer, Sebastian										
156	Kirschenmann, Henning										
157	Wiegand, Carsten										
158	Höfner, Nina										
159	Vetter, Richard										
160	Daedrich, Timo										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

HSK 18

Kreisliga A

freitags

MF: Moritz Gadewoltz

MF: Kevin Weidmann

171 Bildat, Jürgen	2130	2006-48
172 Elbracht, Michael		1463-11
173 Gadewoltz, Moritz		1427-03
174 Garbers, Boriss		1332-32
175 Weigt, Niklas		1288-07
176 Both, Daniel		1278-03
177 Weidmann, Kevin		1267-06
178 Attarchy, Omid		1245-05
179 Widdermann, Adrian		1235-14
180 Marwitz, Dr. Ulrich		0887-15

Termine und Spielorte

Fr	14.01.	HSK 17	-	HSK 18
Fr	28.01.	HSK 18	-	NTSV 2
Fr	18.02.	HSG/BUE 2	-	HSK 18
CVJM-Haus, An der Alster 40, 20099 Hamburg, Tel: 284 09 50				
Fr	25.02.	Langenhorn 2	-	HSK 18
Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 (1.Obergeschoss), 22415 Hamburg				
Fr	25.03.	HSK 18	-	Königsspringer 6
Fr	08.04.	Fischbek 4	-	HSK 18
Altentagesstätte Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg				
Fr	06.05.	HSK 18	-	Marmstorf 4
Fr	20.05.	SV Eidelstedt 4	-	HSK 18
SVE Sportzentrum, Redingskamp 25, 22523 Hamburg				
Fr	24.06.	HSK 18	-	Schachelschweine 2

Nr	HSK 18	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
171	Bildat, Jürgen										
172	Elbracht, Michael										
173	Gadewoltz, Moritz										
174	Garbers, Boriss										
175	Weigt, Niklas										
176	Both, Daniel										
177	Weidmann, Kevin										
178	Attarchy, Omid										
179	Widdermann, Adrian										
180	Marwitz, Dr. Ulrich										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	SW Harburg 2	1565	5										
2	Hamburger SK 19	1621	3										
3	Schachfreunde 3	1588	4										
4	St. Pauli 6	1558	6										
5	Pinneberg 3	1635	1										
6	Lurup 1	1630	2										
7	SV Eidelstedt 3	1529	7										
8	Union Eimsbüttel 5	1492	10										
9	Fischbek 3	1522	8										
10	Wilhelmsburg 2	1498	9										

(AS) Werner Krause, langjähriger Mannschaftsführer – nun von **HSK 19**, wird stöhnen: „Schon wieder nur ein dritter Platz“. Dabei hatte es doch zunächst so gut nach einem 2. Platz ausgesehen und erst die Überprüfung der Durchschnitts-DWZ-Werte ergab eine Rang-Veränderung: Lurup 1 rutscht vor HSK 19. Nun ist Prognose das eine und Wettkämpfe das andere. Doch im letzten Jahr hat es (unglücklicherweise) genau hingehauen. HSK 21 (nun HSK 19) auf Startplatz 3 erreicht auch hinter den beiden prognostizierten Spaltenreitern (nur) den dritten Platz und verpasst damit den Aufstieg. Und dennoch gibt es in diesem Jahr berechtigte Hoffnungen auf ein besseres (glücklicheres?) Abschneiden. Die beiden Ranglisten-Führenden liegen nur wenige DWZ-Durchschnittspunkte vor HSK 21. Im letzten Jahr war der Abstand deutlich größer und außerdem ja auch noch HSK 20 mit in der Staffel. Wer tut schon seinen Freunden Böses?

Dieses Jahr kämpft man in der Staffel für den HSK allein und braucht keine Rücksicht auf

Freunde zu nehmen. Die Mannschaft ist eingespielt und hat ein leichtes - gibt es so etwas überhaupt - Anfangsprogramm, in dem man sich so langsam warm spielen kann. Erst in der 6. und 7. Runde geht es gegen die Spaltenreiter Pinneberg 3 (zum Glück zuhause ohne weiten Anfahrtsweg) und Lurup 1 (auswärts).

Hemmnisse gibt es natürlich auch, die den greifbaren Erfolg zunichte machen können. So hofft Werner sicherlich, dass Absagen vor einem Wettkampf möglichst ausbleiben und die Mannschaft immer mit eigener Kraft und ohne Ersatzspieler den Wettkampf für sich entscheidet. In seinem Abschlussbericht zur Saison 2010 verweist Werner auf „nur“ 2 kampflos verlorene Partien. Das sind zwei zuviel, wenn der große Wurf gelingen soll! Wir alle drücken die Daumen, dass der Aufstieg in diesem Jahr gelingt.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga B

Fischbek 3	Ø 1522
Kepler,Ewgenij	1727 - 14
Beran,Ingo	1676 - 54
Werner,Heinrich	1654 - 18
Kohlstädt,Jürgen	1513 - 53
Duewel,Klaus	1499 - 16
Utzig,Klaus	1474 - 57
Herrmann,Helmut	1457 - 33
Döring,Hartmut	1432 - 15
Hillmer,Hartmut	1432 - 28
Hauckwitz,Werner	1353 - 40

SW Harburg 2	Ø 1565
Szczepanski,Edmund	1666 - 35
Mauch,Nils	1675 - 39
Levytskyy,Meloriy	1610 - 14
Hrvat,Rasim	1581 - 27
Bode,Heinrich	1566 - 08
Luft,Kirsten	1562 - 34
Danila,Nicolae	1415 - 01
Muminovic,Esad	1447 - 17

St. Pauli 6	Ø 1558	
Hopmann,Thomas	1688 - 47	
Olschok,Juergen	1636 - 84	1794
Paul,Wolfgang	1639 - 51	
Geiss,Ludwig	1518 - 15	
Fischer,Jürgen	1517 - 42	
Walke,Albert	1544 - 73	
Paulsen,Helmut	1508 - 75	
Buchholz,Klaus	1530 - 71	
Kruse,Horst	1439 - 66	

Schachfreunde 3	Ø 1588	
Wilms,Robert	1850 - 27	1893
Untch,Willi	1838 - 22	
Ischebeck,Mark		
Topuz,Soner	1651 - 41	1768
Kinsella,Kevin	1659 - 19	
Hauser,Christow	1575 - 57	1718
Jordan,Dexter		
Rutkowski,Manfred	1491 - 42	
Mattiat,Kai	1461 - 54	
Spade,Jochen	1451 - 42	
Gloe,Helmut	1314 - 87	

Wilhelmsburg 2	Ø 1498
Werner,Joern	1622 - 60
Kuldin,Sergej	1628 - 29
Fellberg,Thorsten	
Will,Andreas	1555 - 48

SV Eidelstedt 3	Ø 1529
Welz,Georg	1733 - 41
Thielscher,René	1706 - 83
Thiem,Bernd-Olaf	1581 - 17
Luethje,Andreas	1678 - 37
Woelfler,Herbert	1546 - 34
Schmidt,Berthold	1405 - 75
Duhme,Alexander	1474 - 25
Buehler,Jonathan	1399 - 05
Bremer,Wolfgang	1453 - 64
Manow,Tim-Joakim	1319 - 66

Lurup 1	Ø 1630	
Cassens,Erhard	1825 - 51	1823
Michelis,Martin	1687 - 23	
Fischer,Gerd-Peter	1551 - 50	
Zinke,Dirk	1519 - 20	
Starck,Erhard	1846 - 30	
Schirrmacher,Michael	1396 - 22	
Hatsuse,Shiro		
Rathgeber,Jörg	1587 - 16	

Pinneberg 3	Ø 1635	
von Wersch, Oliver	1941 - 57	
Brückner, Gerhard	1732 - 110	1903
Dangelowski,Peter	1791 - 82	1805
Zimmermann,Manfred	1596 - 98	1837
Linke,Harry	1594 - 55	
Rakhmanov,Vsevolod	1676 - 28	
Remstedt,Matthias	1542 - 24	
Remstedt,Ute	1382 - 23	
Sagitow,Kamil	1458 - 17	

Union Eimsbüttel 5	Ø 1492
Kuhlmann,Andreas	1744 - 35
Marquardt,Michael	1682 - 18
Lüdemann,Wolfgang	1599 - 30
Zuber,Raphael	1545 - 11
Zehner,Birte	1518 - 94
Brorsen,Mathias	1458 - 18
Streck,Heiko	1395 - 22
Lill,Max-Emilio	1394 - 03
Hogeluecht,Harro	1390 - 36
Frischmuth,Beate	1190 - 26
Kuhlmann,Andreas	1744 - 35

Boxberger,Dieter	1533 - 40
Luebbert,Uwe	1406 - 79
Happ,Florian	1243 - 11
Eppler,Alexander	

HSK 19	Kreisliga B	freitags
---------------	--------------------	-----------------

MF: Werner Krause

181	Ahrens, Olaf	1893	1819-59
182	Weise, Markus	1967	1813-03
183	Hoos, Martin		1683-20
184	Krause, Martin		1709-35
185	Nagel, Wolfgang		1706-48
186	Voß, Olaf		1610-32
187	Kölblin, Andreas	1551	1547-15
188	von Holten, Astrid		1505-66
189	Krause, Werner		1405-68
190	Hofmeier, Arthur		1415-26

Termine und Spielorte

Fr	14.01.	HSK 19	-	Fischbek 3
Do	03.02.	SW Harburg 2	-	HSK 19
Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41a, 21075 Hamburg, Tel: 792 52 51				
Fr	18.02.	HSK 19	-	Wilhelmsburg 2
Fr	25.02.	HSK 19	-	Schachfreunde 3
Di	22.03.	St. Pauli 6	-	HSK 19
Clubheim (Südtribüne Stadion), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95				
Fr	08.04.	HSK 19	-	Pinneberg 3
Di	03.05.	Lurup 1	-	HSK 19
Clubheim, Flurstr. 7, 22549 Hamburg, Tel.: 831 55 46				
Fr	20.05.	HSK 19	-	SV Eidelstedt 3
Do	09.06.	Union Eimsbüttel 5	-	HSK 19
Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Tel.: 28 01 37 71 (Pförtner)				

Nr	HSK 19	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
181	Ahrens, Olaf										
182	Weise, Markus										
183	Hoos, Martin										
184	Krause, Martin										
185	Nagel, Wolfgang										
186	Voß, Olaf										
187	Kölblin, Andreas										
188	von Holten, Astrid										
189	Krause, Werner										
190	Hofmeier, Arthur										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisliga C

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Schachfreunde 4	1583	3										
2	St. Pauli 7	1545	6										
3	Union Eimsbüttel 4	1598	2										
4	Farmsen 2	1641	1										
5	Bille SC 3	1534	8										
6	Pinneberg 4	1556	5										
7	Bramfelder SK 2	1381	10										
8	Barmbek 4	1541	7										
9	Hamburger SK 20	1562	4										
10	Schachelschweine 3	1502	9										

(Bernd Grube) Die Kreisliga C wird dieses Jahr von **HSK 20** repräsentiert. Da bis auf zwei Mannschaften ein ziemlich ausgeglichenes Feld besteht, wird es harte Fights um die Punkte geben. Der erste Platz wird wahrscheinlich an Farmsen 2 gehen. Dahinter werden wir uns anstrengen müssen, um den 4. Platz in der DWZ-Tabelle zu halten. Begrü-

(AS) Bernd Grube setzt die Mannschaftsziele bewusst vorsichtig an; dennoch glaube ich, dass gerade in dieser Staffel viel möglich ist. Die Mannschaften von 1 bis 9 liegen alle eng beieinander. Vom Spitzensatz trennen HSK 20

ßen möchte ich als Neuling Sebastian Krupa aus der alten Mannschaft von Stanislaw Frackowiak, den ich hoffentlich mehr als einmal einsetzen kann und - wieder zurück - Dr. Nicole Lehmkuhl. Mit Mut und Spaß werden wir die nächste Saison angehen und uns so teuer wie möglich verkaufen.

Ein Platz im Mittelfeld wäre unser Zielwunsch.

nur 80 DWZ-Durchschnittspunkte. Zu Platz 9 sind es allerdings auch nur 60. Schon die ersten drei Wettkämpfe werden die Aussichten klären, denn in Runde 2 und 3 geht es gegen die beiden Spitzenreiter.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga C

Pinneberg 4	$\emptyset 1556$
Grothkopp,Dietrich	1687 - 70
Tornier,Siegfried	1549 - 77
Marx,Alexander	1600 - 29
Kaland,Joachim	1569 - 73
Metzner,Arne	1517 - 54
Lüttig,Hendrik	1450 - 79
Mungard,Jens-Uwe	1520 - □7
Borchard,Andreas	
Eckert,Alexander	

Farmsen 2	$\emptyset 1641$
Schwenn,Peter	1652 - 27
Raitzig,Andreas	1716 - 17
Boeneke,Klaus	1723 - 38
Panter,Bernhard	1722 - 40
Molsner,Heinz	1579 - 66
Schacht,Egon	1616 - 85
Goldbaum,Karl-Uwe	1601 - 69
Mense,Uwe	158□ - 40
Teuber,Rainer	1577 - 61

Schachschweine 3		
Ø 1502		
Cabelstoem,Peter-Th.,.	1907 - 36	
Lengwenus,Bjoern	1886 - 41	2011
Ventura,Andre	1682 - 22	
Geissler,Michael	1594 - 27	
Dargatz,Larissa	1545 - 39	
Lengwenus,Ruben	1494 - 19	
Mix,Sabrina	13□2 - 15	
Weseloh,Gundolf	1301 - 20	
Krieger,Alexander	1181 - 08	
Heller,Leonhard	1073 - 05	
St. Pauli 7		
Ø 1545		
Krüger,Ingo	1721 - 53	
Seehagen,Jan	1669 - 28	1900
Gutknecht,Jörg	1560 - 11	
Nagendirarajah,Anteny	1600 - □11	
Ladda,Niels	1616 - 27	1663
Kamm,Karsten	1509 - 20	
Pätsch,Frank	1454 - 36	
Kaußmann,Jean-David	1488 - 03	
Finn,Tobias	1397 - 10	
von Czettritz, Luis	1436 - 03	
Union Eimsbüttel 4		
Ø 1598		
Thomas,Robert	1799 - □5	
Trzcielinski,Jens	1725 - 53	
Farzamfar,Bahram	1650 - 16	1851
Trzcielinski,Christian	1692 - 42	
Bunge,Rainer	1564 - 37	
Kaiser,Guenter	1519 - 28	
Wahls,Michaela	1538 - 62	
Rose,Norman	1505 - 27	
Prenzel,Alexander	1386 - 30	

Barmbek 4		
Ø 1541		
Tschirner,Guenter	1920 - 47	
Frisch,Günter	1608 - 26	
Gressmann,Juergen	1638 - 52	
Baier,Hugo	1546 - 42	
Doell,Christian	1527 - 08	
Amtmann,□do	1472 - 49	
Jantzen,Lars	1453 - 36	
Micklich,Frank	1446 - 50	
Treptow,Dietrich	1413 - 51	
Kratochwill,Gerhard	1387 - 49	
Bille SC 3		
Ø 1534		
Buchsteiner,Albrecht	1665 - 71	
Kobjakov,Gennadij	1611 - 29	
Sieme,Martin	1651 - 34	
Schröder,Heiko	1687 - 7	
Steiger,Anatoli		
Von der Lieth, Ingo	1603 - 23	
Amler,Pierre	1554 - 34	
Milz,Waldemar	1524 - 16	
Hansen,Reimer	1357 - 16	
Kraft,Volker	1151 - 13	
Bramfelder SK 2		
Ø 1381		
German,Pavel	1537 - 08	
Lawin,Gerhard	1348 - 62	
Schneider,Peter	1443 - 30	
Meyer,Hans-Georg	1380 - 66	
Lekat,Lothar	1387 - 30	
Schäfer,Werner	1345 - 38	
Bostel,Peter	1337 - 04	
Bett,Klaus-Peter	1274 - 38	
Schachfreunde 4		
Ø 1583		
Niemeyer,Christo□h	1943 - 57	
Schweigert,Detlef	1774 - 26	
Neelsen,Andreas	1721 - 31	
Gharsallah,Hassen	1671 - 69	
Meidlein,Karl-Heinz	1638 - 40	
Meyer,Michael	1633 - 58	
Kienitz,Frank	1544 - 67	
Weidmann,Peter	1569 - 73	
Bruck,Harald	1472 - 81	
Haugwitz,Steffen	1378 - 07	
Wulf,Christina	1065 - 24	

HSK 20

Kreisliga C

dienstags

MF: Bernd Grube

191	Richert, Thomas	1842	1803-22
192	Krupa, Boguslaw	1870	1751-31
193	Krupa, Sebastian		1651-23
194	Yousofi, Ahmad		1616-38
195	Hübner, Georg W.		1552-22
196	Heinze, Bernd		1543-29
197	Beilfuß, Björn	1712	1514-106
198	Lehmkuhl, Dr. Nicole		1424-20
199	Grube, Bernd		1385-37
200	Struwecker, Sigurd		1384-15

Termine und Spielorte

Di	04.01.	St. Pauli 7	-	HSK 20
Clubheim (Südtribüne Stadion), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95				
Di	25.01.	HSK 20	-	Union Eimsbüttel 4
Mo 07.02. Farmsen 2 - HSK 20 Aufenthaltsraum des Max-Brauer-Heims, Hohnerredder 23, 22179 Hamburg				
Di	22.02.	HSK 20	-	Bille SC 3
Do	24.03.	Pinneberg 4	-	HSK 20
Gemeindehaus St. Pius, Feldstr. 39, 25421 Pinneberg				
Di	05.04.	HSK 20	-	Bramfelder SK 2
Di	19.04.	Barmbek 4	-	HSK 20
Stadtteilzentrum „Barmbek Basch“, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg				
Fr	27.05.	Schachelschweine 3	-	HSK 20
Finkenau 42 (Hintereingang, einmal um das Gebäude herum gehen), 22081 Hamburg				
Di	07.06	HSK 20	-	Schachfreunde 4

Nr	HSK 20	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
191	Richert, Thomas										
192	Krupa, Boguslaw										
193	Krupa, Sebastian										
194	Yousofi, Ahmad										
195	Hübner, Georg W.										
196	Heinze, Bernd										
197	Beilfuß, Björn										
198	Lehmkuhl, Dr. Nicole										
199	Grube, Bernd										
200	Struwecker, Sigurd										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Großhansdorf 3	1460	6										
2	Sasel 2	1382	8										
3	Volksdorf 4	1339	9										
4	Caissa 2	1417	7										
5	Bergedorfer SV 1	1557	4										
6	Bille SC 4	1743	1										
7	Billstedt-Horn 2	1510	5										
8	Volksdorf 3	1560	3										
9	Hamburger SK 21	1580	2										
10	Schachfreunde 5	1307	10										

(AS) Betrachtet man die Prognose von **HSK 21**, dann ist die „Rücknahme“ des Abstiegs in die Kreisklasse, in der letzten Saison mit sechs 3 ½ - 4 ½ Niederlagen besiegt, durchaus gerechtfertigt. HSK 21 zählt zu den wenigen Hoffnungsträgern der vielen HSK Mannschaften, die vom Aufstieg träumen können. Zur Freude und als Verstärkung ist Jan Rauschning in die Mannschaft nach einer Babypause wieder zurückgekehrt und mit Norbert Siats konnte das Spitzenspiel nach dem „Umzug von Christopher Kyeck zu HSK 12“ gut besetzt werden. Katja Stolpe drückt von der Reserveliste die Daumen, wird aber wohl nicht

eingesetzt werden können. Dennoch müsste die Mannschaft eigentlich ohne große Ersatzspielerprobleme durch die Saison kommen. Wenn dann auch noch die letztjährigen 3 ½ - 4 ½- Ergebnisse umgekehrt werden könnten, dann stünde einer erfolgreichen Saison nichts im Wege. Aber vor so viel Euphorie muss natürlich auch ein wenig gewarnt werden. Zunächst einmal heißt es konzentriert die Wettkämpfe anzugehen. Dabei wird vielleicht manch schwierige Partie zu überstehen sein, an deren Ende man sich doch auch glücklich schätzen wird, den Wettkampf nicht verloren zu haben.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisliga D

Bergedorfer SV 1	$\emptyset 1557$
Busch,Stefan	1975 - 20
Jeschke,Bruno	1632 - 56
Schmidt,Joachim	1485 - 17
Burmester,Peter	1412 - 33
Wolfhagen,Helmut	1540 - 26
Katthöfer,□alf	1515 - 37
Bischof,Wolfgang	1535 - 61
Florin,Werner Dr.	1464 - 31
Jeschke,Lothar	1616 - 53
Witt,Volkert	1397 - 50

Sasel 2	$\emptyset 1382$
Domroese,Guenter	1463 - 36
Lipka,Werner	1427 - 21
Tobianski,Fabian	1433 - 8
Modrak,Ronald	1408 - 33
Fallsehr,Ge□hard	1389 - 12
Remer,Hans-Herbert	1321 - 19
Warneke,Perygrin	1304 - 50
Wagner,Wolfgang	1402 - 42
Pusch,Guenter	1294 - 17
Dongauzer,Vladislav	

Volksdorf 3	Ø 1560	
Reimann, Hubert	1830 - 19	
Senft, Harald	1683 - 39	
Benthack, Peter	1568 - 33	
Brügmann, Rolf	1572 - 02	
Boeck, Walther	1529 - 57	
Zillen, Herwig	1426 - 38	
Zwicknagl, Andreas	1375 - 30	
Becker, Rolf	1418 - 50	
Franke, Karlheinz	1642 - 50	1899

Caissa 2	Ø 1417	
Strassel, Dieter	1537 - 25	
Gerbers, Peter	1508 - 33	
Schoppe, Gottfried	1457 - 93	
Kaeding, Harry	1439 - 11	
Mündner, Peter	1407 - 45	
Prochnow, Siegfried	1511 - 72	
Venske, Michael	1359 - 13	
Krüss, Martin	1263 - 7	
Fischer, Uwe	1279 - 19	
Hellmund, Dietrich	1412 - 26	

Großhansdorf 3	Ø 1460	
Wilke, Wolfgang	1639 - 36	
Glied, Claus-Peter	1577 - 15	
Brandt, Peter	1556 - 48	
Bauhammer, Achim	1532 - 43	
Buhlmann, Klaus	1506 - 47	
Böhm, Hans-Peter	1453 - 02	
Lau, Eckhard	1409 - 41	
Sorgenfrei, Peter	1314 - 35	
Diekmann, Heiko	1393 - 01	
Timm, Guenther	1222 - 54	

Volksdorf 4	Ø 1339	
von Elsner, Matias	1582 - 05	
Behrend, Roger	1406 - 31	
Von Melville, Victoria	1372 - 07	
Klemm, Guenther	1443 - 60	
Suck, Wolfgang	1273 - 26	
Leupolt, Ruediger	1259 - 28	
Bakschis, John	1172 - 26	
Ehrig, Stefan	1249 - 23	
Versteegen, Leo	1380 - 04	
Witt, Michael	1256 - 02	

Bille SC 4	Ø 1743	
Woelk, Siegfried	2039 - 64	
Golasch, Hubert	1809 - 07	
Patiani, David	1807 - 18	
Simon, Alexander	1770 - 16	
Reszkowski, Wojciech	1765 - 25	
Müller-Glewe, Martin	1722 - 44	
Biermann, Helge	1718 - 89	
Heinemann, Ulrich	1715 - 14	
Mentz, Thomas	1619 - 33	
Doernte, Torsten	1468 - 14	

Schachfreunde 5	Ø 1307	
Raedisch, Peter	1565 - 254	1741
Kock, Rudolf	1468 - 99	1684
Bobzin, Volker	1517 - 24	1787
Ludwig, Peter	1434 - 09	
Stolzenwald, Frank	1287 - 92	
Freiwald, Lothar	1245 - 25	
Klingbeil, Gaby		
Priess, Holger	1290 - 03	
Kreuzer, Uwe	1170 - 55	
Kalks, Karl	1081 - 47	
Bruck, Waltraut	1009 - 56	

Billstedt-Horn 2	Ø 1510	
Meyer, Willi	1593 - 80	
Schuemann, Bjoern	1585 - 08	
Fischer, Stephan	1650 - 21	
Klose, Franz	1578 - 48	
Kokhanov, Volodymyr	1490 - 14	
Möller, Marcel	1415 - 06	
Shapiro, Lev	1434 - 14	
Zoeller, Henning	1332 - 87	1698

HSK 21	Kreisliga D	donnerstags
---------------	--------------------	--------------------

MF: Boris Hoffmann

MF: Arend Bothe

201	Siats, Norbert	1971	1803-50
202	Schmidt, Roberto		1631-04
203	Hoffmann, Boris		1585-27
204	Bothe, Arend		1581-19
205	Wohlleben, Holger		1557-17
206	Rauschning, Jan		1724-09
207	Altenburg, Nils		1607-153
208	Jürgens, Helmut	1764	1485-92
209	Chakhnovitch, Felix		1453-08
210	Schmechel, Bernd		1375-14

Termine und Spielorte

Di	18.01.	Sasel 2	-	HSK 21
Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg				
Do	27.01.	HSK 21	-	Volksdorf 4
Mo 07.02. Caissa 2 - HSK 21 Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg				
Do	24.02.	HSK 21	-	Bergedorfer SV 1
Di	22.03.	Bille SC 4	-	HSK 21
Begegnungsstätte "Westibül" (Nähe S-Bhf. Nettelnburg), Friedrich-Frank-Bogen 59, 21033 HH				
Do	07.04.	HSK 21	-	Billstedt-Horn 2
Mi	20.04.	Volksdorf 3	-	HSK 21
Bürgerhaus der Walddörfer (über dem Koralle-Kino, direkt U-Bahnhof) Kattjahren 1a, 22359 HH				
Do	19.05.	Schachfreunde 4	-	HSK 21
Gemeindehaus Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg 17, 20535 Hamburg				
Do	09.06.	HSK 21	-	Großhansdorf 3

Nr	HSK 21	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Score
201	Siats, Norbert										
202	Schmidt, Roberto										
203	Hoffmann, Boris										
204	Bothe, Arend										
205	Wohlleben, Holger										
206	Rauschning, Jan										
207	Altenburg, Nils										
208	Jürgens, Helmut										
209	Chakhnovitch, Felix										
210	Schmechel, Bernd										
Brettpunkte											
Mannschaftspunkte											

Kreisklasse A

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	NTSV 3	1365	7									
2	Weisse Dame 3	1234	9									
3	Hamburger SK 23	1406	6									
4	Diogenes 4	1645	1									
5	Gehörlosen SV 1	1501	2									
6	Langenhorn 3	1408	5									
7	SKJE 5	1479	4									
8	Hamburger SK 22	1483	3									
9	Marmstorf 5	1362	8									

(AS) Nach dem Abstieg ist vor dem Aufstieg, oder? Nach einem Jahr „Schnupperkurs“ in der Kreisliga muss **HSK 22** nun wieder einen Anfang in der Kreisklasse machen. Armin Meibauer hilft dabei nicht nur als neuer Mannschaftsführer, sondern auch als neues Spitzenspiel. Und mit ihm kommen auch zwei neue Mannschaftsmitglieder hinzu: Vater und Sohn, Hans-Joachim und Björn Müller. Der Freitag macht es möglich, denn während der Woche weilt Hans-Joachim berufsmäßig in Köln und kehrt zum Wochende nach Hamburg zurück. So konnte er in einer reinen „Freitagsmannschaft“ wieder aktiviert werden und das gleich im Doppelpack. Björn versucht es nun auch einmal bei den Erwachsenen, beim Jugendtraining am Freitag hat er ja schon im HSK Schachzentrum teilgenommen. Die weiteren Mannschaftsmitglieder bilden nun schon länger den Kern der Mannschaft. Jascha Kolster, Olaf Türck, Thomas Wenzel, Uwe Harms und André Arscholl holen sich die notwendige Turnierpraxis derzeit beim Klubturnier oder trainieren gelegentlich mit Thomas Stark. Nach seinem Wechsel zu HSK 11 in die Bezirksliga als Spitzenspiel steht er der Mannschaft weiterhin als Trainer zur Verfügung. Vielleicht gelingt ja der sofortige Wiederaufstieg, denn die 1. Mann-

schaft der Gehörlosen ist vom DZW-Durchschnittswert her nicht allzu weit entfernt. Diogenes 4 sieht wie der klare Favorit in der Staffel aus. Allerdings muss man auch etwas nach hinten schauen, denn der Vorsprung vor der 5. Mannschaft von SKJE ist nur hauchdünn. Mit einer neuen Mannschaft **HSK 23** startet wiederum Christian Zickelbein. In der letzten Saison sammelten vier Spieler bereits Erfahrungen in der Basisklasse. Jetzt kommen Marina Weber (ehemals HSK 16) und neu eingetretene Mitglieder hinzu. Auch Sohn Benjamin wurde wieder aktiviert. Damit stehen zumindest an den vorderen beiden Brettern die Punkte schon fest - alles andere wäre eine Überraschung. In diesem Schlepptau müssen nun auch die übrigen Mannschaftsmitglieder ihr Schärflein zum Erfolg beitragen, dann ist ein aussichtsreicher Platz sehr gut möglich - auch wenn es wohl zur ganz großen Überraschung nicht reichen wird. Aber versuchen kann man es ja einmal. Wichtig ist, dass alle mit Einsatzfreude bei der Sache sind und es ihrem Mannschaftsführer so einfach wie möglich machen. Denn Arbeit hat Christian schon genug und er ist sicherlich über jede vorausschauende Bestätigung für den kommenden Wettkampf sehr dankbar.

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisklasse A

SKJE 5	Ø 1479	
Palladini-Thiermann,Maurizio	1512 - 15	
Pfeiffer,Klaus	1605 - 34	
Kroepsch,Malte	1623 - 29	
Böhmert,Andreas	1533 - 39	
Funke,Hermann	1422 - 23	1732
Wagener,Horst	1470 - 40	
Brandt,Jochen	1423 - 16	
Rose,Sven	1568 - 21	
Jangani,Amir	1328 - 16	
Ried,Daniel	1302 - 6	

Weisse Dame 3	Ø 1234	
Petru,Dennis	1666 - 40	
Schmidt,Deniz	1504 - 26	
Dräger,Daniel	1589 - 25	
Habermann,Till	1312 - 20	
VonTippelskirch, Peer	1191 - 06	
Herbold,Achim	1260 - 21	
Engst,Anton	0878 - 03	
Lanzenauer,Lucas		
Neise,Julius	0912 - 09	
Schmidt,Yasmeen	0797 - 01	

NTSV 3	Ø 1365	
Zamboni,Carlo	1557 - 10	
Gebel,Ralph	1509 - 66	
Schwirz,Horst	1471 - 113	
Nowak,Manfred	1366 - 63	
Garbe,Joachim	1268 - 04	
Fieron,Andreas		
Nitz,Florian		
Neuber,Walter	1222 - 61	
Ziege,Andreas	1165 - 26	

Langenhorn 3	Ø 1408	
Thom,Eckart	1552 - 31	
Müller,Willibald	1472 - 37	
Kuchel,Helmut	1484 - 21	
Ahmad,Abbdulaziz	1446 - 11	
Manowski,Werner	1429 - 44	
Muhs,Hans-Helmut	1334 - 76	
Bense,Alfred	1310 - 47	
Großmann,Achim	1233 - 95	

Diogenes 4	Ø 1645	
Rahn,Jörg	1975 - 32	
Niemann-Bode,Detlef	1986 - 49	
Schulenburg,Werner Dr.	1707 - 04	
Dräger,Klaus	1748 - 122	1822
Pottek,Moritz	1637 - 36	
Zehic,Emir	1578 - 20	1740
Heinz,Waldemar	1570 - 32	
Dalipovic,Jasmin	1465 - 13	
Zehic,Semir	1421 - 21	1698
Neumann,Mike	1359 - 18	

Marmstorf 5	Ø 1362	
Kalauch,Lucas	1514 - 35	
Kühl,Timo	1545 - 39	
Sakel,Nicolai	1403 - 13	
Brandt,Michael	1429 - 20	
Kalauch,Jonathan	1313 - 18	
Rulfs,Ernst-August	1385 - 67	1659
Böhme,Mathis	1384 - 20	
Kalauch,Johannes	1316 - 19	
Frerichs,Arne	1281 - 21	
Buntrock,Jannis	1053 - 28	

Gehörlose 1	Ø 1501	
Kwasny,Alois	1956 - 33	
Krueger,Karl-Friedrich	1876 - 11	
Hitzker,Johann	1506 - 19	
Nendza,Jan	1456 - 48	
Burgau,Guenter	1414 - 84	
Jachinski,Ronald	1357 - 50	
Gielnik,Juergen	1281 - 11	
Heitmann,Guenther	1161 - 28	
Pashai,Jamshid		

HSK 22

Kreisklasse A

freitags

MF: Armin Meibauer

Trainer: Thomas Stark

211	Meibauer, Armin	1849-16
212	Müller, Hans-Joachim	1706-42
213	Radeloff, Udo	1669-13
214	Anders, Christoph	1800 1605-12
215	Kolster, Jascha	1445 1472-43
216	Türck, Olaf	1426-01
217	Wenzel, Thomas	1264-14
218	Harms, Uwe	1255-14
219	Arscholl, André	1098-11
220	Müller, Björn	Restp.

Termine und Spielorte

Fr	21.01.	HSK 23	-	HSK 22
Fr	04.02.	HSK 22	-	Diogenes 4
Fr	18.02.	Gehörlosen SV 1	-	HSK 22
Gehörlosen-Freizeitzentrum, Bernadottestraße 128, 22605 Hamburg				
Fr	04.03.	HSK 22	-	Langenhorn 3
Wettkampf wird auswärts unter Heimrechtbedingungen des HSK in Langenhorn ausgetragen: Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41 (1.Obergeschoss), 22419 Hamburg				
Fr	25.03.	SKJE 5	-	HSK 22
Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg, 20149 HH				
Fr	13.05.	HSK 22	-	Marmstorf 5
Fr	27.05.	NTSV 3	-	HSK 22
Sitzungssaal des Ortsamtes, Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg				
Fr	17.06.	HSK 22	-	Weisse Dame 3

Nr	HSK 22	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
221	Meibauer, Armin									
222	Müller, Hans-Joachim									
223	Radeloff, Udo									
224	Anders, Christoph									
225	Kolster, Jascha									
226	Türck, Olaf									
227	Wenzel, Thomas									
228	Harms, Uwe									
229	Arscholl, André									
230	Müller, Björn									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

HSK 23	Kreisklasse A	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Christian Zickelbein

221	Zickelbein, Christian	2034-33
222	Zickelbein, Benjamin	1708-06
223	Raschka, Robert	1441-08
224	Plate, Pauls	-----
225	Weber, Marina	1366-17
226	Elbracht, Christian	1328-03
227	Rockel, Markus	1319-04
228	Schöner, Waldemar	-----
229	Beeth, Michael	1086-03
230	Krause, Volker	0968-08

Termine und Spielorte

Fr	21.01.	HSK 23	-	HSK 22
Fr	04.02.	Marmstorf 5	-	HSK 23
Vereinshaus, Langenbeker Weg 1c, 21079 Hamburg, Clubraum: 76 11 28 92				
Fr	11.02.	HSK 23	-	NTSV 3
Fr	04.03.	Weisse Dame 3	-	HSK 23
Schulpavillon, Gustav-Falke-Str. 21a, 20146 Hamburg				
Fr	15.04.	HSK 23	-	Diogenes 4
Fr	29.04.	Gehörlosen SV 1	-	HSK 23
Gehörlosen-Freizeitzentrum, Bernadottestraße 128, 22605 Hamburg				
Fr	27.05.	HSK 23	-	Langenhorn 3
Fr	10.06.	SKJE 5	-	HSK 23
Wilhelm-Gymnasium (Oberstufenhaus), Eingang "Wendeschleife", Alfred-Beit-Weg, 20149 HH				

Nr	HSK 23	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
221	Zickelbein, Christian									
222	Zickelbein, Benjamin									
223	Raschka, Robert									
224	Plate, Pauls									
225	Weber, Marina									
226	Elbracht, Christian									
227	Rockel, Markus									
228	Schöner, Waldemar									
229	Beeth, Michael									
230	Krause, Volker									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

Kreisklasse B

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Bergstedt 3	1368	3									
2	St. Pauli 8	1348	4									
3	Königsspringer 7	1325	5									
4	Hamburger SK 24	1259	6									
5	Blankenese 4	1200	8									
6	Blankenese 2	1634	1									
7	Hamburger SK 25	1148	9									
8	Lurup 2	1212	7									
9	SW Harburg 3	1485	2									

(AS) Paul Botermanns **HSK 24** (letzte Saison HSK 22) und Gabriele Remmerts **HSK 25** kennen sich in der Kreisklasse aus. Nun spielen sie das erste Mal gemeinsam in einer Staffel: HSK 25 wie gewohnt und HSK 24 nach dem direkten Wiederabstieg aus der Kreisliga in die Kreisklasse. Und mit dem Wiedereintritt in die Kreisklasse hat sich auch der „Kopf“ von HSK 24 verändert. Die beiden „Spitzenspieler“ Michael Völkel und Peter Heunemann, die allein 9 ½ Punkte von insgesamt 24 ½ Brett-Punkten beisteuerten, mussten ersetzt werden, ebenso Gerald Schwerdtfeger, der bereits gleich zu Beginn der Saison verschollen und unauffindbar war. In den neuen „Kopf“ sind Michael Schönherr und Esad Sisic getreten und Heiko Eggers musste vom gespielten Brett 3 (gemeldet für Brett 4) auf Brett 2 aufrücken. Den dritten neuen Platz in der Mannschaft belegt Jasmin Rother, die wegen ihres Berufsabschlusses ein wenig pausiert hatte, nun aber wieder das Schachspielen aufnimmt. Einfach wird es für die Mannschaft auch in der Kreisklasse nicht werden – das zeigt der Blick auf den Prognoserang. Die Plätze 7 und 8 liegen näher als 4 und 5. Aber die Erfahrung vergan-

gener Wettkämpfe, in denen man ja sogar unerwartet den Aufstieg geschafft hatte, sollte das notwendige Selbstvertrauen für einen sicheren Mittelplatz zum Ende der Saison geben. Schwerer hat es da schon HSK 25, die wiederum nur auf Platz 9 der Startrangliste liegen. Wir werden dem fleißigen Chronisten Axel Horstmann, der neben HSK 13 auch für HSK 25 schreibt, jetzt schon Absolution erteilen, wenn er über bessere Ergebnisse berichtet. Verdient hat es die Mannschaft, in der Gaby Remmert mit Einsatz und viel Engagement immer für ein komplettes Erscheinen zum Wettkampf sorgt. Vier zuverlässige neue Mannschaftsspieler hat HSK 25 dazu bekommen und gleich in den ersten beiden Runden wird man die Bandbreite in der Spielstärke erfahren. Es geht zweimal gegen Blankenese: Zu Beginn gleich gegen den Spitzenreiter Blankenese 2 und danach gegen die um einen Platz besser stehende Mannschaft, Blankenese 4. Bei gutem Abschneiden kann durchaus auch ein Mittelplatz in der Staffel zum Ende herauspringen!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisklasse B

Blankenese 4	$\varnothing 1200$
Huber,Helmut	1295 - 04
Reheis,Anton	1292 - 25
Österheld,Caspar	1292 - 08
Hecht,Horst	1206 - 02
Kolipost-Lion,Armin	1204 - 23
Gutschmidt,Michael	
Faller,Frank	1100 - 04
Hinkelmann,Erich	1013 - 17

Bergstedt 3	$\varnothing 1368$
Degner,Marc	1570 - 42
Schramm,Nils	1524 - 66
Bauermann,Ilse	1381 - 24
Lotter,Wolfgang	1400 - 57
Lehmann,Helmer-Christoph	1326 - 20
Kurth,Francis	1295 - 44
Bartz,Wolfgang	1237 - 52
Thieme,Steffen	1214 - 15

SW Harburg 3	$\varnothing 1485$
Ilyanoj,Valeriy	1502 - 11
Junge,Wolfgang	1857 - 11
Blioumkine,Leonid	1500 - 12
Langanke,Hartmut	
VonMahren, Gerd	1452 - 30
Koch,Marco	1472 - 06
Schruhl,Helmut	1356 - 10
Winkelmeier,Jürgen	1254 - 11

Lurup 2	$\varnothing 1212$
Herzog,Kurt	1332 - 26
Pawel,Georg	1415 - 25
Kallabis,Klaus	1296 - 20
Christensen,Jens	1311 - 3
Perrey,Wolfgang	1221 - 54
Schneider,Gerhard	1182 - 10
Busche,Horst	1057 - 38
Person,Andre	1026 - 1
Amiry,Aziz	

Blankenese 2	$\varnothing 1634$
Kotyk,Valeriya	1712 - 02
Schilling,Volker	1679 - 17
Kraft,Gerhard	1667 - 36
Bartens,Jörg	1666 - 59
Demel,Simon	1664 - 09
Schrecke,Ernst	1575 - 12
Verstraaten,Marion	1555 - 56
Frenzel,Uwe	1550 - 67

St. Pauli 8	$\varnothing 1348$
Meyer,Andreas	1482 - 08
Cohnen,Claus	
Hemker,Christoph	1441 - 41
Kreuzer,Joern	1422 - 43
Hanke,Jürgen	1370 - 13
Niehaus,Frank	1386 - 25
Büscher,Dieter	1197 - 40
von Baschle, Ronald	1138 - 32

Königsspringer 7	$\varnothing 1325$	
Seemann,Hans-Siegfried	1643 - 122	1756
Gette,Viktor	1592 - 11	1763
Schwanke,Hans-Joachim	1720 - 27	
Klawitter,Bernd	1399 - 74	
Carl,Dieter	1475 - 03	
Bierwald,Martin	1322 - 27	
Wendel,Melchior	1156 - 45	
Falk,Rolf	1138 - 05	
Brunnemann,Hans-Peter	1018 - 09	
Biebrach,Lutz	0786 - 03	

HSK 24

Kreisklasse B

donnerstags

MF: **Paul Botermann**

Trainer: **Alexander Bodnar**

231	Schönherr, Michael	1502-06
232	Eggers, Heiko	1790 1375-52
233	Sisic, Esad	1343-23
234	Botermann, Paul	1336-15
235	Koch, Uwe	1352-06
236	Wichmann, Dieter	1275-23
237	Abram, Bessie	1192-34
238	Badih, Sylvia	1413 1180-30
239	Finke, Holger	1071-16
240	Rother, Jasmin	0959-03

Termine und Spielorte

Do	20.01.	HSK 24	-	HSK 25
Di	01.02.	Lurup 2	-	HSK 24
Clubheim, Flurstr. 7, 22549 Hamburg, Tel.: 831 55 46				
Do	17.02.	HSK 24	-	SW Harburg 3
Di	01.03.	Bergstedt 3	-	HSK 24
Festsaal des „Senator-Neumann-Heims“, Heinrich v. Ohlendorfer Str. 20, 22359 Hamburg				
Do	31.03.	HSK 24	-	St. Pauli 8
Do	14.04.	Königsspringer 7	-	HSK 24
Königsspringer Klubheim, Rieckbornweg 5, 22457 Hamburg, Tel.: 18 09 08 61				
Do	26.05.	HSK 24	-	Blankenese 4
Mi	22.06.	Blankenese 2	-	HSK 24
Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg				

Nr	HSK 24	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
231	Schönherr, Michael									
232	Eggers, Heiko									
233	Sisic, Esad									
234	Botermann, Paul									
235	Koch, Uwe									
236	Wichmann, Dieter									
237	Abram, Bessie									
238	Badih, Sylvia									
239	Finke, Holger									
240	Rother, Jasmin									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

HSK 25	Kreisklasse B	freitags
---------------	----------------------	-----------------

MF: Gabriele Remmert

241 Ramic, Nedzad 1478-06
 242 Floren, Dr. Dieter -----
 243 Vogt, Dr. Andreas 1379-01
 244 Müller, Hartmut Dieter 1363-25
 245 Bues, Ole 1252-05
 246 Knops, Liliana 1149-28
 247 Zimmer, Dr. Ursula 1153-01
 248 Röhricht, Rolf 0878-06
 249 Bockhold, Annemarie 0864-24
 250 Remmert, Gabriele 0814-08

Termine und Spielorte

Do	20.01.	HSK 24	-	HSK 25
Fr	04.02.	HSK 25	-	Blankenese 4
Mi	16.02.	Blankenese 2	-	HSK 25
Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg				
Fr	01.04.	HSK 25	-	Lurup 2
Do	14.04.	SW Harburg 3	-	HSK 25
Altentagesstätte der AWO, Heimfelder Str. 41, 21075 Hamburg, Tel.: 792 52 51				
Fr	13.05.	HSK 25	-	Bergstedt 3
Di	24.05.	St. Pauli 8	-	HSK 25
Clubheim (Südtribüne Stadion), Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg, Tel.: 31 78 74 95				
Fr	24.06.	HSK 25	-	Königsspringer 7

Nr	HSK 25	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
241	Ramic, Nedzad									
242	Floren, Dieter									
243	Vogt, Dr. Andreas									
244	Müller, Hartmut Dieter									
245	Bues, Ole									
246	Knops, Liliana									
247	Zimmer, Dr. Ursula									
248	Röhricht, Rolf									
249	Bockhold, Annemarie									
250	Remmert, Gabriele									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

Kreisklasse C

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Blankenese 3	1413	5									
2	Hamburger SK 26	1274	6									
3	Rösselsprung 1	1497	3									
4	Sasel 3	1154	9									
5	Mümmelmannsberg 1	1240	7									
6	Bergstedt 2	1442	4									
7	St. Pauli 9	1226	8									
8	Weisse Dame 2	1523	2									
9	Farmsen 3	1524	1									

(AS) Er kam, sah und siegte – zumindest bei Udos Schnellturnier: Otto Huter. Auch wenn es jetzt nicht ganz so erfolgreich in der C1-Klasse des Klubturniers läuft, so ist Otto für **HSK 26** sicherlich ein Gewinn. Horst Feis hat gleich zugegriffen, als Otto Huter eine Mannschaft bei Udos Schnellturnier suchte und ihn auch für die kommende Saison in seine Mannschaft eingebaut. Mit Knut Götz, der sowohl im Klubturnier 2009 als auch in der vergangenen HMM-Saison gut gespielt hat, hat HSK 26 nun an der Spitze die Verstärkung, die sich Horst schon über die Jahre gewünscht hat. Damit ist seit langem erstmals ein Platz in der Staffelmitte prognostiziert, der sicherlich ungeahnte Kräfte freisetzen wird. Auch wenn die davor liegenden Mannschaften schon einigen DWZ-Abstand ausweisen, so kann HSK 26 unbeschwert aufspielen, denn „nach hinten droht nicht allzu viel. Schließlich spielen im „harten Kern“ der Mannschaft Ulrich Kibilka, Karl Heinz Reinhardt, Gerd Becker und Marianne Grafenberger HSK Mitglieder, die schon manches Turnier bestritten haben und die nötige Energie mitbringen, auch scheinbar übermächtigen Gegner Punkte abzuringen. Klaus Elsner und Günther Noakes – neu hinzugekommen in den Klub – ergänzen

die Mannschaft, die eventuell nur mit neun Spielern auskommen muss, da Tim Borgstädt beruflich doch sehr eingespannt ist und sich eigentlich aus der Mannschaft zurückziehen wollte. Aber vielleicht helfen diese wenigen Zeilen und die unbeschwerte Situation in der Staffel doch, das eine oder andere Mal einzuspringen, wenn Not am Mann ist. Es gibt nichts zu verlieren, sondern nur zu gewinnen! Die Praxis bleibt erhalten und wenn dann eines Tages wieder mehr Zeit ist, dann ist der Anschluss gegeben.

Ein Schreckgespenst gibt es nicht mehr in der Staffel – Bergstedt 3 – mit der man manche Saison um die rote Laterne gekämpft hat. Nun ist Bergstedt 2 dabei, immerhin fast 200 DWZ-Durchschnittspunkte voraus. Vielleicht ja ein Wettstreit in eine andere Richtung – nach oben, um den 4. Platz. Auf Bergstedt 2 trifft HSK 26 erst in der 6. Runde und bis dahin sollte sich schon abgezeichnet haben, wohin die Reise von HSK 26 in der Staffel geht. Bereits in der ersten Runde geht es zuhause gegen den Staffelfavoriten, Farmsen 3. Hier kann HSK 26 schon seine eigene Stärke taxieren. Gelingt ein guter Start, sollte die Saison ein Selbstläufer sein!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Kreisklasse C

Blankenese 3	$\emptyset 1413$
Huber,Helmut	1295 - 04
Reheis,Anton	1292 - 25
Österheld,Caspar	1292 - 08
Hecht,Horst	1206 - 02
Kolipost-Lion,Armin	1204 - 23
Gutschmidt,Michael	
Faller,Frank	1100 - 04
Hinkelmann,Erich	1013 - 17

Bergstedt 2	$\emptyset 1442$
Mazat,Herbert	1582 - 16
Jensse, Hans-Peter	1550 - 34
Brunken,Gunnar	1492 - 80
Sielk,Klaus	1562 - 40
Lembke,Gerd	1409 - 71
Ebinger,Janik	1373 - 10
Linden,Jonathan	1337 - 01
Marien,Rolf	1230 - 15

St. Pauli 9	$\emptyset 1226$
Meyer,Stefan	1697 - 01
Gevorkian,Spartac	1412 - 05
Hänel, Frank	1300 - 48
Kuhr,Stefan	1364 - 38
Müller,Torsten	1142 - 02
Thomas, Gunther	1135 - 05
Kowsky,Peter	1162 - 05
Zuther,Nico	1176 - 02
Hagen,Kiril-Lukas	1071 - 03
Klauenberg,Joachim	0799 - 01

Sasel 3	$\emptyset 1154$
Hoffmann,Ernst	1277 - 43
Fröcke,Juergen	1264 - 17
Heyrmann,Wilfried	1249 - 06
Haak,Hans-Werner	1180 - 16
Stave,Klaus	1211 - 29
Tobianski,Frank	1134 - 02
Gaupties,Gerhard	1429 - 40
Lüders,Laura	0997 - 03
Grötzbach,Christine Dr.	0799 - 02
Wolf,Uwe	1004 - 11

Rösselsprung 1	$\emptyset 1497$
Paeske,Arnold	1718 - 51
Ertelt,Alf	1596 - 02
Evers,Juergen	1424 - 42
Kroeger,Juergen	1505 - 34
Cahillane,Evelyn	1522 - 14
Kühne,Christian	
Still,Dietrich	1570 - 52
Koehler,Dieter	1542 - 15
Edelmann,Waldemar	1392 - 19
Schnellert,Robert	1208 - 10

Mümmelmannsberg 1	$\emptyset 1240$
Hekmat,Mohamed	1581 - 10
Grunwald,Harry	1369 - 58
Baumbach,Anna	1400 - 03
Bodenhagen,Sven	1423 - 24
Scholz,Harald	1446 - 22
Schneider,Hartmut	1089 - 26
Wulf,Dirk	1165 - 10
Zulski,Dieter	0937 - 05
Gieraths,Hans	102 - 13
Husemann,Steffen	0969 - 01

Weisse Dame 2	$\emptyset 1523$
Pfeiffer,Daniel	1759 - 85
Fölsing,Kilian	1743 - 42
Parnitzke,Lennert	1620 - 07
Herbold,Holger	1717 - 05
Herbold,Nora	1582 - 66
Mäther-Türk,Stefan	
Opasiak,Dustin	1609 - 82
Liebe,Luca	1106 - 20
Jensen,Dierk	1045 - 08

Farmsen 3	$\emptyset 1524$
Vaque,Mark	1749 - 20
Nikolaus,Helmut	1661 - 42
Abicht,Nils	1539 - 14
Schwarzwald,Holger	1487 - 09
Neutsch,Steffen	
Nagler,Martin	1633 - 11
Koepke,Ronald	1409 - 12
Sommer,Horst	1383 - 49
Locknitz,Gerhard	1423 - 51
Promann,Timo	1433 - 06

HSK 26

Kreisklasse C

donnerstags

MF: Horst-Jürgen Feis

251	Götz, Knut	1457-01
252	Huter, Otto	1565-57
253	Kibilka, Ulrich	1332-22
254	Reinhardt, Karl Heinz	1350-20
255	Becker, Gerd	1307-09
256	Borgstädt, Tim	Restp.
257	Feis, Horst-Jürgen	1261-21
258	Graffenberger, Marianne	1500 1150-85
259	Elsner, Klaus	1093-20
260	Noakes, Günther	0951-86

Termine und Spielorte

Do	20.01.	HSK 26	-	Farmsen 3
Mi	02.02.	Blankenese 3	-	HSK 26
Vereinshaus des THC Rot-Gelb, Hemmingstedter Weg 140, 22609 Hamburg				
Do	03.03.	HSK 26	-	Rösselsprung 1
Di	29.03.	Sasel 3	-	HSK 26
Tagesstätte Roter Hahn, Kunastr. 4, 22393 Hamburg				
Do	14.04.	HSK 26	-	Mümmelmannsberg 1
Di	10.05.	Bergstedt 2	-	HSK 26
Festsaal des „Senator-Neumann-Heims“, Heinrich v. Ohlendorfer Str. 20, 22359 Hamburg				
Do	26.05.	HSK 26	-	St. Pauli 9
Fr	10.06.	Weisse Dame 2	-	HSK 26
Schulpavillon hinter der Sporthalle, Gustav-Falke-Str. 21a, 20146 Hamburg				

Nr	HSK 26	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
251	Götz, Knut									
252	Huter, Otto									
253	Kibilka, Ulrich									
254	Reinhardt, Karl Heinz									
255	Becker, Gerd									
256	Borgstädt, Tim									
257	Feis, Horst-Jürgen									
258	Graffenberger, Marianne									
259	Elsner, Klaus									
260	Noakes, Günther									
Brettpunkte										
Mannschaftspunkte										

Basisklasse (Vierer-Mannschaften)

	Mannschaft	DWZ	RG	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Hamburger SK 27	1085	7									
2	Lurup 3	1152	4									
3	Caissa 3	1094	6									
4	Bille SC 5	1032	9									
5	Billstedt-Horn 3	1158	3									
6	Schachfreunde 6	1083	8									
7	Farmsen 4	1146	5									
8	Barmbek 5	1231	2									
9	Pinneberg 5	1253	1									

In diesem Jahr wird der Modus in der Basisklasse geändert. Es spielen nur noch Vierer-Mannschaften und die DWZ ist auf 1350 limitiert. Also eine gute Gelegenheit für Turnieranfänger, erste Erfahrungen zu sammeln. Aber vielleicht auch eine Chance für „Altgediente“, denen die Spielzeit der übrigen Klassen zu lang ist, Turniersport zu betreiben. Denn mit 90 Minuten für die ersten 40 Züge verkürzt sich die maximale Spielzeit um 1 Stunde; so ist jeder Basisklasenspieler immer vor Mitternacht zu Hause, vermutlich schon zu normaler Nachtzeit. Die Statuten für die Basisklasse lassen es zu, dass alle Spieler, auch wenn sie bereits in einer anderen Spielklasse gemeldet sind, zusätzlich in der Basisklasse spielen können. Wir haben dies bei der Meldung gegenüber dem Verband genutzt und alle Spieler mit DWZ <1350 gemeldet. Einsetzen werden wir voraussichtlich aber diejenigen, die Lust auf's Schachspielen

haben und nur wenig in anderen Mannschaften zum Einsatz kommen. Nur wenn wir keine vier Spielwilligen zusammenbringen, dann werden wir auf die Haupt-Spieler der Kreisklasse zurückgreifen. Vier Einsätze sind unbedenklich möglich. Mit dem 5. Einsatz in der Basisklasse sind weitere Einsätze in anderen Klassen nicht mehr möglich.

Die Kreisklassen-Mannschaftsführer können Christian Zickelbeins Arbeit unterstützen, in dem sie ihm interessierte Teammitglieder melden, die in der eigenen Mannschaft gerne spielen wollten, aber nicht zum Einsatz gekommen sind. Und noch besser wäre es natürlich, es würde sich ein HSK Mitglied aus dem Kreis der Basisklassenspieler finden, der Christian bei der Mannschaftsaufstellung hilft und die Termine koordiniert. Eine Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Kontakt zu unseren Mitgliedern!

Die Mannschaften unserer Gegner in der Basisklasse

Caissa 3	Ø 1094
Wilhelm,Rektislav-Paul	1038 - 04
Stolz,Hardy	
Freitag,Barry	
Triebs,Klaus	
Buby, Vitaly	1150 - 05

Barmbek 5	Ø 1231
Costa,Tiago	1295 - 04
Engelhardt,Philipp	1299 - 06
Novovic,Srdjan	1312 - 02
Sobirey,Jascha	1312 - 10
Krüger,Dietrich	0937 - 26

Lurup 3	Ø 1152
Hatsuse,Shiro	
Herzog,Kurt	1332 - 26
Kallabis,Klaus	1296 - 20
Christensen,Jens	1311 - 03
Perrey,Wolfgang	1221 □ 54
Schn□ider,Gerhard	1182 - 10
Busche,Horst	1057 - 38
Person,Andre	1026 - 01
Amiry,Aziz	
Khan,Denis	1065 - 02
Person,Alisa	
Neulen,Andreas	0879 - 14

Billstedt-Horn 3	Ø 1158
Koops,Christoph	1158 - 02
Drapkin,Lazar	
Loupatty,Vladimir	
Achackzai,D□ud	
Assadi,Ahmad	
Levintovskiy,Semen	
Hoffmann,Alexander	

Farmsen 4	Ø 1146
Kastelan,Ulli	1344 - 44
Zippel,Klaus	1336 - 30
Hehenberger,Friedrich	1130 - 04
Niekrenz,Bernd	0966 - 08
Schultz,Heinz	1163 - 07
Boelckow,Gerd	1237 - 32
Nikolaus,Silvia	0885 - 12
Lemm,Horst	1106 - 37

Schachfreunde 6	Ø 1083
Stolzenwald,Frank	1287 - 92
Kashani,Vahid	
Böger,Torben	
Bruck,Waltra□t	1009 - □6
Kalks,Karl	1081 - 47
Priess,Holger	1290 - 03
Seegert,Ronald	1093 - 23
Wulf,Christina	1065 - 24
Rathje,Joern	0961 - 41
Sonnefeld,Louis	0877 - 03

Pinneberg 5	Ø 1253
Schleu,Günther	1285 - 53
Sachse,Thoe	1218 - 03
Sengbusch,Gerhard	1274 - 49
Schäfer,Hans	1193 - 71
Weiler,Udo	
Dammann,Rudolf	1294 - 57

Bille SC 5	Ø 1032
Kraft, Volker	1151 - □13
St□iger,Anatoli	
Lorenz,Michael	
König,Walter	1184 - 15
Hannemann,Jörn	1133 - 09
Folger,Hauke	1116 - 11
Moser,Paul	0860 - 05
Dörnte,John	0990 - 04
Siemens,Ansgar	0789 - 05

HSK 27

Basisklasse

dienstags

MF: Christian Zickelbein

B1	Wenzel, Thomas	1264-14
B2	Harms, Uwe	1255-14
B3	Arscholl, André	1098-11
B4	Elbracht, Christian	1328-03
B5	Rockel, Markus	1319-04
B6	Schöner, Waldemar	-----
B7	Beeth, Michael	1086-03
B8	Krause, Volker	0968-08
B9	Wichmann, Dieter	1275-23
B10	Abram, Bessie	1192-34
B11	Badih, Sylvia	1413 1180-30

B12	Finke, Holger	1071-16
B13	Rother, Jasmin	0959-03
B14	Bues, Ole	1252-05
B15	Knops, Liliana	1149-28
B16	Zimmer, Dr. Ursula	1153-01
B17	Röhricht, Rolf	0878-06
B18	Bockhold, Annemarie	0864-24
B19	Remmert, Gabriele	0814-08
B20	Kibilka, Ulrich	1332-22
B21	Reinhardt, Karl Heinz	1350-20
B22	Becker, Gerd	1307-09
B23	Borgstädt, Tim	-----
B24	Feis, Horst-Jürgen	1261-21
B25	Graffenberger, Marianne	1500 1150-85
B26	Noakes, Günther	0951-86
B27	Kahl, Lars	1094-02
B28	Abram, Witali	0917-06
B29	Möhring, Svenja	0970-05
B31	Köhnke, Dietrich-Udo	0778-01
B32	Brewke, Waltraud	0785-08
B33	Thom, Bastienne	0771-01
B34	Machalica, Michael	0878-02
B35	Kuhm, Hans-Joachim	Restp.
B36	Haun, Swetlana	-----
B37	Blunk, Käthe	Restp.

Termine und Spielorte

Di	25.01.	HSK 27	-	Lurup 3
Mo	07.02.	Caissa 3	-	HSK 27
Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg				
Di	22.02.	HSK 27	-	Bille SC 5
Di	29.03.	Billstedt-Horn 3	-	HSK 27
Vereins- und Jugendheim, Möllner Landstr. 197, 22117 Hamburg, Tel.: 040 / 712 39 30				
Di	05.04.	HSK 27	-	Schachfreunde 6
Mo	02.05.	Farmsen 4	-	HSK 27
Aufenthaltsraum des Max-Brauer-Heims, Hohnerredder 23, 22179 Hamburg				
Di	17.05.	HSK 27	-	Barmbek 5
Do	09.06.	Pinneberg 5	-	HSK 27
Gemeindehaus St. Pius, Feldstr. 39, 25421 Pinneberg				

Nr	HSK 27	1	2	3	4	5	6	7	8	Score
B1	Wenzel, Thomas									
B2	Harms, Uwe									
B3	Arscholl, André									
B4	Elbracht, Christian									
B5	Rockel, Markus									
B6	Schöner, Waldemar									

B7	Beeth, Michael							
B8	Krause, Volker							
B9	Wichmann, Dieter							
B10	Abram, Bessie							
B11	Badih, Sylvia							
B12	Finke, Holger							
B13	Rother, Jasmin							
B14	Bues, Ole							
B15	Knops, Liliana							
B16	Zimmer, Dr. Ursula							
B17	Röhricht, Rolf							
B18	Bockhold, Annemarie							
B19	Remmert, Gabriele							
B20	Kibilka, Ulrich							
B21	Reinhardt, Karl Heinz							
B22	Becker, Gerd							
B23	Borgstädt, Tim							
B24	Feis, Horst-Jürgeni							
B25	Graffenberger, Marianne							
B26	Noakes, Günther							
B27	Kahl, Lars							
B28	Abram, Witali							
B29	Möhring, Swenja							
B31	Köhnke, Dietrich-Udo							
B32	Brewke, Waltraut							
B33	Thom, Bastienne							
B34	Michalica, Michael							
B35	Kuhm, Hans-Joachim							
B36	Haun, Swetlana							
B37	Blunk, Käthe							
Brettpunkte								
Mannschaftspunkte								

Reserveliste

261 Fehling, Michael 2200 2115-111
 262 Salenko, Vadym 1976 1938-55
 263 Zickelbein, Eva 2056 1988-105
 264 Szobries, Thorsten 2129 2039-33
 265 Berglitz, Regina 2041 1956-156
 266 Kossel, Joachim 1962-16
 267 Schirmer, Werner 2076 1954-116
 268 Kröncke, Uwe 1978 1857-49
 269 Helm, Leonie 2144 2058-84
 270 Hegeler, Frank 2276 2182-77
 271 Wiese, Phil 1975 1909-44

HSK 6

272 Breytmon, Mark 2059 2002-12

HSK 7

273 Janzen, Lars 1996 1895-10

HSK 8

274 Patjens, Carsten 1979 1879-41
 275 Heffter, Matthias 1637-21

HSK 9

276 Petersen, Johannes 2120 1999-82

HSK 10

277 Lampert, Lasse 1659 1492-19
 278 Lampert, Timm 1675-18

HSK 12

279 Einacker, Silke 2026 1905-64
 280 Prahm, Sven 1901 1668-25
 281 Richter, Robin 1663-16
 282 Fernandes, Milian 1417-17

HSK 13

283 Stoelck, Karin 1563-28

HSK 17

284 Fabig, Leo 1869-14
 285 Kirschenmann, Harald 1448-10

HSK 20

286 Helbig-Becker, Roger 1658-24
 287 Knuth, Thomas 1435-25

HSK 21

288 Stolpe, Katja 1394-21
 289 Pütz, Michael 1458-12

HSK 25

290 Schiller, Stefan 1450-30
 291 Nettels, Tobias 1243-07
 292 Lingstädt, Nils 1063-06

allgemein

293	Kahl, Lars	1094-02
294	Abram, Witali	0917-06
295	Möhring, Svenja	0970-05
297	Köhnke, Dietrich-Udo	0778-01
298	Brewke, Waltraud	0785-08
299	Thom, Bastienne	0771-01
300	Machalica, Michael	0878-02
301	Kuhm, Hans-Joachim	Restp.
302	Haun, Swetlana	-----
303	Blunk, Käthe	Restp.
304	Müller, Werner	1787-14
305	Wittenberg, Andreas	Restp.
306	Spruth, Kersten	-----
307	Lipowicz, Stefan	1547-09
308	Giersiepen, Annika	1451-39
309	Helm, Volker	1257-08
310	Arft, Inge	1176-18
311	Queißer, Jens	1230-27
312	Knittlmayer, Dr. Sabine	0971-11
313	Gröning, Benjamin Bruno	Restp.

Kinder, Jugendliche

314	Baberz, Alexander	1443-31
315	Kampfhenkel, Steffen	1318-05
316	Garbere, Diana	1010-27
317	Thom, Victoria	Restp.
318	Engler-Hüsch, Sabine	0795-03
319	Dikkanat, Alper	Restp.
320	Tavakoli, Salar	Restp.
321	Tavakoli, Sina	Restp.
322	Werner, Jannick	0772-04
323	Werner, Swantje	0812-04
324	Günther, Alexander	Restp.
325	Günther, Fabian	Restp.
326	Weidmann, Felix	Restp.

Anmerkungen zur Reserveliste

(AS)

Das Studium der Reserveliste ist im Vergleich zum Vorjahr etwas leichter geworden:

- bestimmte Spieler sind bereits Mannschaften zugeordnet worden (die Mannschaft steht als Überschrift vor den Spielern); nach Rücksprache mit ihrem MF wären sie aber vielleicht auch einmal bereit, anderswo auszuhelfen – allerdings darf jeder nur dreimal insgesamt (außer in HSK 26) spielen.
- unter allen anderen Reservisten „allgemein“ und den Kindern und Jugendlichen wäre schon der eine oder die andere zu gewinnen. Wer in großer Not ist, kann sich von Christian Zickelbein (0171-4567172) beraten oder einen Spieler aus dem einen oder anderen Topf vermitteln lassen, Kinder grundsätzlich nur freitags.
- Alle Spieler der Basisklasse sind entweder auch in einer Mannschaft der Kreisklasse oder als Reservespieler gemeldet.

- Basisklassenspieler müssen eine DWZ <= 1350 haben. Wer von den gemeldeten Basisklassen-Spielern fünf Mal in einer der Mannschaften von der Stadtliga bis zur Kreisklasse eingesetzt worden ist, darf nach dem fünften Einsatz nicht mehr in der Basisklasse spielen.
- neue Mitglieder oder solche, die bisher keinen HSK Spielerpass haben, können eine vorläufige Spielgenehmigung erhalten und mit einer a-Nummer nachgemeldet werden. Für jede unserer 23 Mannschaften von der Stadtliga A bis zur Kreisklasse C können wir also je **einen** Spieler mit a-Nummer nachmelden (in einigen Mannschaften bereits vor Beginn der HMM 2011 erfolgt), der dann auch alle Partien spielen könnte. Die Werbung von neuen Mitgliedern lohnt sich also insbesondere für Mannschaften, die das Gefühl haben, noch eine Verstärkung zu brauchen.

Suche nach einem Ersatzspieler

(AS)

In diesem Jahr haben wir die Internetseiten zur HMM neu gestaltet. Bisher gab es zwei Einheiten: die Ergebnisübersicht für jede Mannschaft und die Einsatzliste, in der Mannschaftsführer ablesen konnten, wer in welcher Runde gespielt hat und wer auch als Ersatzspieler – unter Angabe der Mannschaft - eingesetzt wurde. Das hatte zur Folge, dass alle Daten zweimal gepflegt werden mussten und für diese „Arbeit“ nicht immer ein Freiwilliger sogleich gefunden wurde.

Mit einem neuen Ansatz versuchen wir nun beide Informationen (Ergebnis und Ersatzspielergebnis) in einem Dokument unterzubringen. Und wenn wir an einer Stelle sparen, dann können wir an anderer Stelle wieder „ausgege-

ben“: Die einfachen Rundennummern wurden durch eingefärbte Spieltage präzisiert (grün für Auswärtswettkampf und gelb für Heimwettkampf). Ein Ersatzspielereinsatz wird nun ebenfalls in der Farbe der Einsatz-Klasse in der eingesetzten Runde ausgewiesen – ergänzt mit dem Kürzel der Klassenstufe (z.B. SL für Stadtliga, usw.) und der Mannschaft. Daraus kann ein Ersatzspieler-suchender Mannschaftsführer nun sofort erkennen, wer wann in der eigenen Mannschaft gespielt hat und wer bereits in welcher Klasse und Mannschaft zum Einsatz gekommen ist.

Ein Blick auf die HSK Internetseiten (mit den gezeigten Beispielen) lohnt sich also, bevor es so richtig mit der HMM los geht!

Hamburger Mannschaftskämpfe 2011

Januar			
Di	04.01.	St. Pauli 7	- HSK 20
Fr	14.01.	HSK 6	- HSK 7
	14.01.	HSK 9	- HSK 8
	14.01.	HSK 17	- HSK 18
	14.01.	HSK 19	- Fischbek 3
Di	18.01.	Sasel 2	- HSK 21
Do	20.01.	HSK 13	- HSK 12
	20.01.	HSK 16	- Caissa 1
	20.01.	HSK 24	- HSK 25
	20.01.	HSK 26	- Farmsen 3
Fr	21.01.	HSK 10	- HSK 11
	21.01.	HSK 15	- HSK 14
	21.01.	HSK 23	- HSK 22
Di	25.01.	HSK 20	- Union Eimsbüttel 4
	25.01.	HSK 27	- Lurup 3
Do	27.01.	Concordia 2	- HSK 15
	27.01.	HSK 21	- Volksdorf 4
Fr	28.01.	Bille SC 2	- HSK 10
	28.01.	Fischbek 2	- HSK 13
	28.01.	Königsspringer 6	- HSK 17
	28.01.	HSK 6	- HSG/BUE 1
	28.01.	HSK 7	- NTSV 1
	28.01.	HSK 8	- Schachfreunde 2
	28.01.	HSK 18	- NTSV 2
Mo	31.01.	SV Eidelstedt 2	- HSK 12
	31.01.	Diogenes 3	- HSK 16
Fr	28.01.	Bille SC 2	- HSK 10
	28.01.	Fischbek 2	- HSK 13
	28.01.	Königsspringer 6	- HSK 17
	28.01.	HSK 6	- HSG/BUE 1
	28.01.	HSK 7	- NTSV 1
	28.01.	HSK 8	- Schachfreunde 2
	28.01.	HSK 18	- NTSV 2
Mo	31.01.	SV Eidelstedt 2	- HSK 12
	31.01.	Diogenes 3	- HSK 16

Februar			
Di	01.02.	HSK 14	- Barmbek 2
	01.02.	Lurup 2	- HSK 24
Mi	02.02.	Blankenese 3	- HSK 26
Do	03.02.	Concordia 1	- HSK 9
	03.02.	SW Harburg 2	- HSK 19
Fr	04.02.	HSK 11	- Fischbek 1
	04.02.	HSK 22	- Diogenes 4
	04.02.	HSK 25	- Blankenese 4
	04.02.	Marmstorf 5	- HSK 23
Mo	07.02.	Farmsen 2	- HSK 20
	07.02.	Caissa 2	- HSK 21
	07.02.	Caissa 3	- HSK 27
Do	10.02.	Diagonale 2	- HSK 14
	10.02.	Union Eimsbüttel 2	- HSK 6
Fr	11.02.	HSK 9	- Farmsen 1
	11.02.	HSK 17	- Fischbek 4
	11.02.	HSK 23	- NTSV 3
	11.02.	HSG/BUE 1	- HSK 7
	11.02.	Schachelschweine 1	- HSK 8
Mi	16.02.	Blankenese 2	- HSK 25
Do	17.02.	HSK 13	- Diagonale 1
	17.02.	HSK 16	- Billstedt-Horn 1
	17.02.	HSK 24	- SW Harburg 3
Fr	18.02.	HSK 10	- Langenhorn 1
	18.02.	HSK 12	- Fischbek 2
	18.02.	HSK 15	- Volksdorf 1
	18.02.	HSK 19	- Wilhelmsburg 2
	18.02.	Marmstorf 3	- HSK 11
	18.02.	HSG/BUE 2	- HSK 18
	18.02.	Gehörlosen SV 1	- HSK 22
Di	22.02.	Bille SC 1	- HSK 9
	22.02.	HSK 20	- Bille SC 3
	22.02.	HSK 27	- Bille SC 5
Do	24.02.	HSK 21	- Bergedorfer SV 1
Fr	25.02.	HSK 6	- Königsspringer 3
	25.02.	HSK 7	- Weisse Dame 1
	25.02.	HSK 11	- Marmstorf 2
	25.02.	HSK 19	- Schachfreunde 3
	25.02.	Altona/ Finkenwerder 1	- HSK 10
	25.02.	SKJE 4	- HSK 15
Mo	28.02.	Diogenes 2	- HSK 8
	28.02.	Wedel 2	- HSK 13

März			
Di	01.03.	HSK 14	- Wedel 1
	01.03.	Bramfelder SK 1	- HSK 16
	01.03.	Bergstedt 3	- HSK 24
Do	03.03.	Diagonale 1	- HSK 12
	03.03.	HSK 26	- Rösselsprung 1
Fr	04.03.	Marmstorf 4	- HSK 17
	04.03.	HSK 22 (in Langenhorn)	- Langenhorn 3
	04.03.	Weisse Dame 3	- HSK 23
Di	22.03.	St. Pauli 6	- HSK 19
	22.03.	Bille SC 4	- HSK 21
Do	24.03.	Union Eimsbüttel 2	- HSK 7
	24.03.	Pinneberg 4	- HSK 20
Fr	25.03.	HSK 8	- Concordia 1
	25.03.	HSK 9	- Königsspringer 4
	25.03.	HSK 17	- SV Eidelstedt 4
	25.03.	HSK 18	- Königsspringer 6
	25.03.	SKJE 2	- HSK 6
	25.03.	Wilhelmsburg 1	- HSK 11
	25.03.	SKJE 5	- HSK 22
Di	29.03.	St. Pauli 5	- HSK 14
	29.03.	Billstedt-Horn 3	- HSK 27
	29.03.	Sasel 3	- HSK 26
Do	31.03.	HSK 13	- Pinneberg 2
	31.03.	HSK 16	- Barmbek 3
	31.03.	HSK 24	- St. Pauli 8

April			
Fr	01.04.	HSK 10	- SKJE 3
	01.04.	HSK 12	- Wedel 2
	01.04.	HSK 15	- Union Eimsbüttel 3
	01.04.	HSK 25	- Lurup 2
Mo	04.04.	Farmsen 1	- HSK 8
Di	05.04.	Barmbek 1	- HSK 9
	05.04.	St. Pauli 4	- HSK 13
	05.04.	HSK 20	- Bramfelder SK 2
	05.04.	HSK 27	- Schachfreunde 6
Do	07.04.	HSK 21	- Billstedt-Horn 2
Fr	08.04.	Fischbek 4	- HSK 18
	08.04.	HSK 6	- NTSV 1
	08.04.	HSK 7	- St. Pauli 3
	08.04.	HSK 19	- Pinneberg 3
Do	14.04.	HSK 16	- Bergstedt 1
	14.04.	HSK 26	- Mümmelmannsberg 1
	14.04.	Pinneberg 2	- HSK 12
	14.04.	Union Eimsbüttel 3	- HSK 14
	14.04.	Königsspringer 7	- HSK 24
	14.04.	SW Harburg 3	- HSK 25
Fr	15.04.	HSK 10	- Fischbek 1
	15.04.	HSK 15	- Barmbek 2
	15.04.	HSK 23	- Diogenes 4
	15.04.	SKJE 3	- HSK 11
	15.04.	Schachelschweine 2	- HSK 17
Di	19.04.	Barmbek 4	- HSK 20
Mi	20.04.	Volksdorf 3	- HSK 21
Fr	29.04.	Gehörlosen SV 1	- HSK 23

Mai				Juni			
Mo 02.05.	Farmsen 4	-	HSK 27	Di 07.06.	HSK 20	-	Schachfreunde 4
Di 03.05.	Lurup 1	-	HSK 19	Do 09.06.	HSK 21	-	Großhansdorf 3
Do 05.05.	Diagonale 2	-	HSK 15	09.06.	Pinneberg 5	-	HSK 27
Fr 06.05.	HSK 8	-	Bille SC 1	09.06.	Union Eimsbüttel 5	-	HSK 19
	HSK 9	-	Diogenes 2	Fr 10.06.	HSK 8	-	Barmbek 1
	HSK 17	-	Langenhorn 2	10.06.	SKJE 2	-	HSK 7
	HSK 18	-	Marmstorf 4	10.06.	Schachelschweine 1	-	HSK 9
	Königsspringer 3	-	HSK 7	10.06.	HSG/BUE 2	-	HSK 17
	Weisse Dame 1	-	HSK 6	10.06.	SKJE 5	-	HSK 23
Mo 09.05.	Großhansdorf 2	-	HSK 16	10.06.	Weisse Dame 2	-	HSK 26
Di 10.05.	HSK 14	-	Concordia 2	Di 14.06.	St. Pauli 5	-	HSK 15
	Bergstedt 2	-	HSK 26	Mi 15.06.	Blankenese 1	-	HSK 6
Do 12.05.	HSK 13	-	Königsspringer 5	Fr 17.06.	HSK 22	-	Weisse Dame 3
Fr 13.05.	HSK 11	-	Bille SC 2	Di 21.06.	HSK 14	-	SKJE 4
	HSK 12	-	St. Pauli 4	21.06.	Sasel 1	-	HSK 16
	HSK 22	-	Marmstorf 5	Mi 22.06.	Blankenese 2	-	HSK 24
	Marmstorf 3	-	HSK 10	Do 23.06.	HSK 13	-	SV Eidelstedt 2
	HSK 25	-	Bergstedt 3	Fr 24.06.	HSK 11	-	Altona/Finkenwerder 1
Di 17.05.	HSK 27	-	Barmbek 5	24.06.	HSK 12	-	SW Harburg 1
Do 19.05.	Schachfreunde 4	-	HSK 21	24.06.	HSK 18	-	Schachelschweine 2
Fr 20.05.	HSK 6	-	St. Pauli 3	24.06.	Wilhelmsburg 1	-	HSK 10
	HSK 7	-	Blankenese 1	24.06.	HSK 25	-	Königsspringer 7
	HSK 9	-	Schachfreunde 2				
	HSK 17	-	NTSV 2				
	HSK 19	-	SV Eidelstedt 3				
	Königsspringer 4	-	HSK 8				
	Langenhorn 1	-	HSK 11				
	SV Eidelstedt 4	-	HSK 18				
Di 24.05.	St. Pauli 8	-	HSK 25				
Mi 25.05.	Volksdorf 1	-	HSK 14				
Do 26.05.	HSK 16	-	Volksdorf 2				
	HSK 24	-	Blankenese 4				
	HSK 26	-	St. Pauli 9				
	SW Harburg 1	-	HSK 13				
Fr 27.05.	HSK 10	-	Marmstorf 2				
	HSK 15	-	Wedel 1				
	HSK 23	-	Langenhorn 3				
	Königsspringer 5	-	HSK 12				
	NTSV 3	-	HSK 22				
	Schachelschweine 3	-	HSK 20				



Schachhaus Mädler

Wagnerstr. 5
D-01309 Dresden-Blasewitz
Tel. 0351 / 3400151
Fax 0351 / 3360145
schachhaus.maedler@t-online.de
www.schachhaus-maedler.de

- **Autorisierter ChessBase-Fachhändler**
- **Kompletter Vereins- und Fernschachbedarf**
- **Das gesamte Buchsortiment – Verlag Gambit-Revue**
- **Geschenkideen für Schachspieler**
- **Gartenschach – Terrassenschach**
- **Antiquariat An- und Verkauf**
- **Schachtrödelmarkt im Haus (kein Versand)**

Sollte Sie Ihr Weg einmal nach Dresden führen, ein Besuch unseres Schachhauses lohnt sich immer. Bitte vorher anrufen.

*Mit dem von Ihnen gestifteten **Gartenschachspiel** ziehen wir während unserer Schachwoche durch die Einkaufszentren. Übrigens stehen solche Gartenschachspiele aus dem Schachhaus Mädler inzwischen in mehr als einem Garten unserer Mitglieder ...*

7. Elo-Turnier des HSK

(Theo Gollasch)

Dieses Mal nahmen 25 Männer und eine Frau teil mit Elozahlen von 1746 bis 2319 (zwei Teilnehmer hatten bisher keine Elozahl).

Das 7-Runden-Turnier lief mit verkürzter Bedenkzeit (40 Züge in 90 min und Rest in 30 min), und an zwei Tagen mussten wir zwei Partien spielen.

Das Turnier wurde von Andreas Albers hervorragend geleitet und von Schiedsrichter Olaf Ahrens souverän begleitet. Mit dem Turnierfavoriten Dr. Hauke Reddmann hatte es letztlich den verdienten Sieger (5,5 aus 7). Die frühe Niederlage gegen Hartmut Porth konnte Hauke nicht von seiner optimistischen Grundhaltung abbringen; besonders seine beiden letzten Siege gegen Jonas Lampert und Malte Colpe waren imponierend.

Jonas hatte mit der Setznummer 6 nach drei Runden mit 3 aus 3 etwas überraschend noch eine blütenweiße Weste. Seine Partie gegen Malte hatte ich im Mittelspiel (ohne Damen) als verloren eingeschätzt, aber Malte konnte seine Bauernmehrheit gegen das druckvolle Spiel von Jonas nicht in Bewegung bringen und seinen Turm auf a8 auch nicht rechtzeitig befreien. Eine Partie, die hoffentlich zur Begleitung dieses Berichts noch veröffentlicht wird! (Andreas Albers: Leider kann die Turnierleitung mit dieser Partie nicht dienen.) Malte war insgesamt wohl nicht so gut drauf, denn er hätte auch die Partie gegen den Berichterstatter klarer gewinnen müssen. Nach mehrfach verpasstem Gewinn stand er nach 50 Zügen sogar klar auf Verlust, bevor ich meinen Turm und damit den König einstellte.

Ein sehr gutes Turnier spielten Felix Meißner (Dritter mit 5 Punkten) und Bernhard Jürgens (Sechster mit 4 Punkten), die in jeder Partie gute Stellungen hatten. Felix war letztlich neben Holger Hebbinghaus (4 Punkte) der einzige unbesiegte Teilnehmer. In der letzten Runde musste der neben mir älteste Teilnehmer Hans J. Schulz in der Partie gegen Felix anerkennen, dass nicht jede Partie mit einem Bauernopfer in

der Eröffnung noch siegreich beendet werden kann.

Die jungen Spieler (neben Jonas) haben hier sicherlich wertvolle Erfahrungen sammeln können. Sie mussten aber auch anerkennen, dass es gegen die höher gesetzten Spieler nichts zu gewinnen gab!

Jan Hinrichs und besonders Dennis Petru konnten aber viele Wertungspunkte hinzugewinnen. Im vorderen Mittelfeld konnten sich noch Christoph Schroeder und Atri Jamshid (beide nur mit einer Niederlage) sowie Jürgen Bildat und Michael Faika mit guten Leistungen platzieren. Jade Schmidt hatte sich sicherlich mehr ausgerechnet, aber gegen Andre Nixdorf und Willie Rühr hatte sie sogar noch etwas Glück.



Für die Vertiefung der Erfahrungen sorgten Analysen – wie hier für Jan Hinrichs – mit starken Spielern wie Kevin Högy (l.) und Philipp Balcerak (r.), die unsere Kids auch zu den DVM 2010 begleiten

Die Bewirtung klappte sehr gut und ich sage Dank an die daran Beteiligten. Dank auch an Wilhelm Graffenberger, der die Rundenergebnisse und Wertzahlen bearbeitet hat!

Nach den guten Erfahrungen mit dieser Turnierform werden im nächsten Jahr wohl wieder viele von uns teilnehmen wollen.

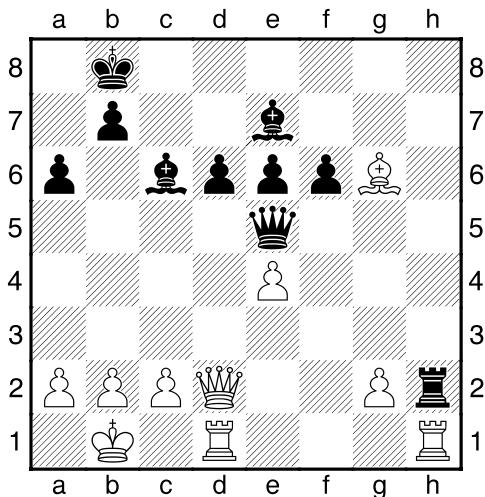
Soweit die lieben Worte von Theo, ich füge noch zwei Partien an, die der Turniersieger

direkt nach dem Turnier mit launigen Kommentaren versehen hat, sowie die Partie zwischen Malte und Theo, die im Bericht kurz erwähnt wird.

Lampert,Jonas – Reddmann,Hauke

HSK-ELO-Turnier Hamburg (6), 08.10.2010 [HR]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 Sc6 7.Dd2 e6 8.0-0-0 Dc7 9.Lxf6 gxf6 HR spielt dieses System ständig, irgendwann wird er schon merken, warum es scheiße ist. **10.f4 Ld7 11.Kb1 0-0-0 12.Le2 h5 13.Thf1 Kb8 14.Sxc6+ Dxc6 15.f5 Le7 16.Lf3 Dc5 17.Se2 De5** Automatisch, aber das stellt mindestens einen Bauern ein. **18.Sf4 Tdg8 19.Lxh5 Th7 20.fxe6 fxe6 21.Sg6** Autsch, es wird noch teurer. Warum steht der blöde König auf b8 - **21...Txg6** [21...Dxh5 22.Sxe7 Txe7 23.Dxd6+] **22.Lxg6 Txh2 23.Th1 Lc6** Diagramm



Na schön, damit kann man leben. Weiß hätte sicher mit präzisen Zügen den Gewinn herauschinden können, einfach ist es nicht. Und der Textzug versemmt es komplett. **24.De2 Txh1 25.Txh1 f5** Autsch. **26.De3 Lf6 27.Dc3** Viel stärker war natürlich Qb6 nebst dem Versuch, mit dem Turm auf die Grundreihe zu kommen. Allerdings, Eile mit Weile: [27.Db6? Lxe4 28.Th7 Lxc2+-+] **27...Dxc3 28.bxc3 Lxe4 29.Td1 Kc7 30.g4 Lf3 31.Te1 fxe4 32.Le4** Ätschibätsch, nach Nehmen auf e6 läuft einfach der g-Bauer durch. **32...Lxc3 33.Te3 Ld4 34.Td3** [34.Lxf3 Lxe3 35.Lxg4 hat Weiß noch

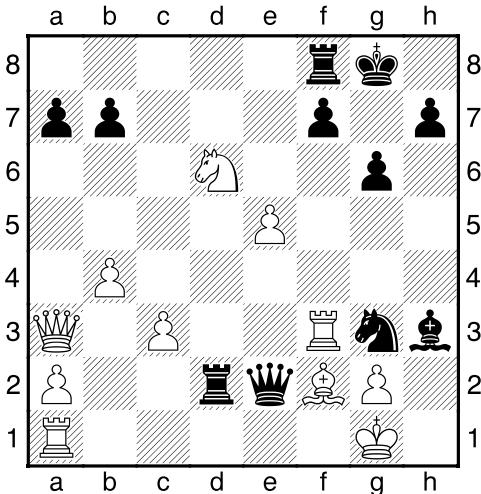
gute Remischancen. Jetzt setzen sich die drei Mehrbauern leicht durch.] **34...Lxe4 35.Txd4 d5 36.Td1 Kd6 37.Tg1 Lf3 38.Kc1 Ke5 39.Kd2 Kf4 40.c3 e5 41.Tb1 b5 c3** war überflüssig und vor Rb1 wäre ggf. a4 geschickt gewesen. Weiß holt sich jetzt einen Bauern zurück, aber zwei reichen auch. **42.a4 bxa4 43.Tb4+ e4 44.Txa4 g3 45.Txa6 g2 46.Ta1 Lg4** [Natürlich nicht Schwachsinn der Art: 46...Kg3 47.Ke3 Kh2 48.Kf2 Obwohl selbst das reichen könnte.] **47.c4 d4 48.Tg1 Kf3 49.Ke1 e3 50.c5** Selbst wenn der in einem Zug nach c8 laufen dürfte, wird es kein Patt. Nur wenn man ihn vom Brett pottern könnte, ginge Rxg2. **50...d3 0-1**

Reddmann,Hauke – Colpe,Malte

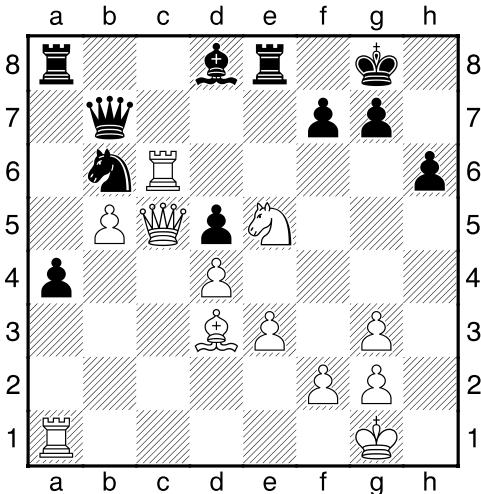
HSK-ELO-Turnier Hamburg (7), 09.10.2010 [HR]

1.d4 d5 2.Lf4 Sf6 3.e3 c5 4.Sc3 cxd4 5.Sb5 Sa6 Eins ist klar: Nach dem Textzug wird sich Schwarz für lange Zeit nicht entknoten können. [Spiel doch: 5...Da5+ 6.b4 Dxb4+ 7.c3 dxc3 8.Sc7+ Ich habe keine Ahnung, ob dieses Turmopfer durchgeht, nur Warmduscher analysieren Varianten vor dem Spiel.] **6.exd4 Lf5** Wahrscheinlich war es besser, sich brav mit e6, Be7, O-O, Bd7 zu entwickeln. **7.c3 g6 8.Da4** Das auf e6 statt g6 wäre jetzt aber extrem unangenehm. **8...Ld7 9.Le5 Lg7 10.Sf3 0-0 11.Db3 Lf5 12.Le2 Se8** Wohl doch besser Nh5, und deswegen war auch h3 statt Be2 präziser. **13.Lf4 Sf6 14.h3 Se4 15.0-0 Db6** Den durfte er keinen Zug später einstellen, denn dann stünde der weiße Turm auf e1 und alles spätere Chaos wäre hinfällig. **16.Dxd5 e5** Die einzige Möglichkeit, überhaupt noch etwas zu haben. **17.Sxe5 Tad8 18.Db3 Lxe5 19.dxe5** HR hatte keinen Bock, schon die Qualle zu geben, wenn Schwarz eh nichts allzu Schreckliches hat. **19...Sac5 19...Nd2** war auch eine Idee. **20.Da3 Sxf2** Maximale Verwuslung. Weiß könnte natürlich einfach nehmen. **21.Le3 Sfe4 22.b4 Sg3 23.Lc4 Dc6** Gulp. Die Sache beginnt dem Weißen aus der Hand zu gleiten. Ach hätte er doch statt des gierigen b4 lieber Nd6 gespielt... **24.Lxc5 Td2 25.Tf3** Jetzt ist

Pogo eh nicht mehr zu vermeiden, auch nach dem ggf. sichereren Rf2. 25...Lxh3 26.Lf2 Dxc4 27.Sd6 Wieso nehme ich Elch eigentlich nicht g3 und dann h3? 27...De2 Diagramm



Bauernverlust und schlechter Stellung. 19...b5 20.a4 Db6 21.Db3 Nun schien mir der d-Bauer wichtiger. 21...Dd6 22.axb5 a5 23.Tfc1 Sb6 24.Tc6 Db8 25.Dc3 a4 26.Dc5 Ld8 27.Se5 Db7 Diagramm



28.Dxa7 Re1 hätte den Schwarzen gefreut – Qxe1+ und ex. Aber HR hatte etwas mehr als eine Minute auf der Uhr, im Gegensatz zum Gegner. 28...Td1+ 29.Txd1 Dxd1+ 30.Kh2 Dh1+ 31.Kxg3 Lxg2 32.Dxb7 Der Turm darf eh nicht ziehen, also erst mal alles rasieren. Schadet nicht, falls es noch ein Endspiel gibt. 32...g5 33.Lc5 h5 34.Sf5 Schwarz hat alles nach vorn geworfen, was er noch an Reserven hat, aber Weiß ist um einen Zug schneller. 34...g4 Die letzte Chance war sofortiges Schlagen auf f3. 35.Lxf8 Lxf3 Jetzt ist es definitiv Matt. 36.Sh6+ Kh8 37.Sxf7+ Kh7 38.Sg5+ Kg6 39.Dh7+ Kxg5 40.Le7# Die stilvolle Antwort Qg2 auch# ist leider illegal. 1-0

Colpe, Malte – Gollasch, Theo [D36]

7. HSK Elo-Turnier (4), 07.10.2010 [Theo]

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.e3 c6 6.Sf3 Sbd7 7.cxd5 exd5 8.Ld3 h6 9.Lh4 0-0 10.0-0 Te8 11.Dc2 Se4 12.Lg3 oder [12.Lxe4 Lxh4 13.Lh7+ Kh8 14.Sxh4] 12...Sxg3 13.hxg3 Lf6 14.b4 b6 15.b5 Lb7 16.bxc6 Lxc6 17.Sb5 Lxb5 18.Lxb5 a6 19.Ld3 Nun hat Schwarz das Problem, ein gutes Feld für den Springer zu finden und den Bauern d5 gedeckt zu halten. Meine "Lösung" des Problems führte direkt zu

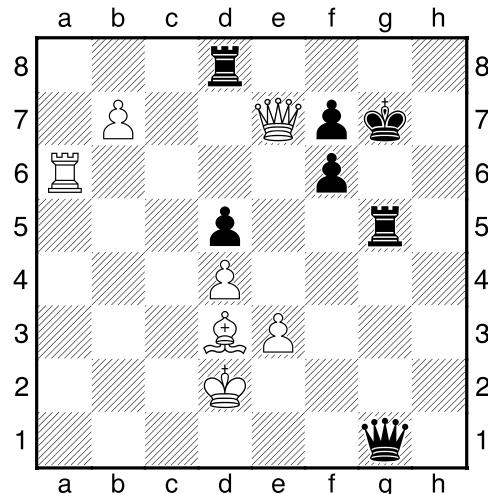
Grausame Stellung, einzige ferne Hoffnung sind die ungleichfarbigen Läufer. 28.Lf5? Warum nicht die einfache Abwicklung. [28.Sxf7 Dxf7 29.Lg6 De7 30.Lxe8 Dxe8 31.Txb6 Lxb6 32.Dxb6] 28...Tb8 29.Dc2 Lf6 30.De2 Ta8 31.Txf6 Hier war Malte wohl zu ungeduldig, er bleibt aber mit +1,0 weiter im Vorteil. 31...gxf6 32.Dg4+ Kh8 33.Sc6 Dh4 führt nur zum Dauerschach 33...Tg8 34.Dh4 Kg7! 35.Dg4+ Kf8 Kh8 war wohl besser, aber ich hatte Sorge, dass der Turm doch irgendwie die h-Linie erreichen könnte. 36.Df4 Tg5 oder besser wieder Kg7 37.Dd6+ Kg7 38.g4 Jetzt droht f4 mit Rückgewinn der Qualität. deshalb war wohl h5 angebracht, um wenigstens einen Bauern zurückzugewinnen. Te8 richtet sich aber auch gegen f4, weil danach der Be3 hinge. 38...Te8 39.Sd8 De7 40.Dxb6 Txd8 41.Txa4 De8 mit der Idee Tb8 und Txb5 42.Ta6 Das Feld f6 wird zum Schlüsselpunkt in der Partie! 42...De7 43.Dc6 h5 44.b6 hxg4 45.Dc5 Auf 45.Dc7 oder Ld3 scheint 45...Db4 oder erst 45...g3 recht gefährlich oder sogar gleich 45...Th8. Nach den verpassten Chancen wird es jetzt für Malte sehr eng. Nimmt Schwarz jetzt das Figurenopfer auf f5 mit Dxc5 an, entsteht ein schwieriges Endspiel, dass der PC als ausgeglichen (!!?) be-

wertet. 45...De8 46.Ld3 g3 47.b7 gxf2+ 48.Kxf2 Dh8! Nun wird es eng für Weiß! 49.De7 Aber auch Malte hat handfeste Drohungen, vor allem gegen den Punkt f6! 49...Dh4+ Nun führen die Züge 50.Kg1, Kf1 und Ke2 schnell zum Matt 50.Kf3! Dg4+ 51.Kf2 Bei 22 Minuten Restzeit für mich und 7 Minuten für Malte gab ich 10 Minuten, um ein konkretes Mattbild zu finden oder mich mit Dh4 und Dauerschach zu begnügen. Den Ausschlag zum Weiterspielen gab letzten Endes die Idee, f6 zu überdecken und notfalls den Td8 zu Hilfe zu holen! 51...Dxg2+ 52.Ke1 Dg1+ 53.Kd2 Diagramm

Nun hatte ich die Wahl zwischen Tg2+ und Df2+ (deckt f6!) oder umgekehrt. Ich entschied mich leider falsch. Der Gewinnweg lautet 53...Tg2+ 54. Le2 (erzwungen) Df1!! (ich hatte nur Df2 erwogen) und der Le2 fällt, f6 bleibt gedeckt. **Diagramm**

53...Df2+ 54.Kc3 Tg2 Wegen der Drohungen Db2 matt und Dd2+ mit Läufergewinn hatte ich diese Variante gewählt (Weiß kann nicht auf d8

nehmen).



55.Kb4! Nun ist guter Rat teuer! 55...Tb8 droht Txb7 und Db2+ mit Damengewinn 56.Kc5! Tg1 57.Kb6 Th1 58.Ka7 Thh8 Diese Stellung ist etwa ausgeglichen. Nun wird die Zeitnot entscheiden (Malte noch zwei Minuten, Theo noch vier Minuten) 59.Dd6 Tbd8 60.Dc6 Dxe3? und Ende nach 61.Dxf6+ 1-0

8. DWZ-Turnier des HSK: Die lange Reise des Johannes L.

(Andreas Albers)

„Was? Da kommt der extra aus der Nähe von Leipzig, um an diesem Turnier teilzunehmen?“ wunderte sich Felix Meissner schon beim Blick auf die Meldeliste fürs DWZ-Turnier. Der „Tourist“ Johannes Luft aus dem fernen Grimma war allerdings nicht eigens angereist, sondern besuchte seine Familie in der Nähe Hamburgs und dachte sich: „Och, da gibt's ein Schachturnier, da kann ich ja mal mitspielen.“ Gesagt, getan und am Ende gab es einen souveränen Turniersieg zu feiern. 6 Punkte aus 7 Partien und als einziger des 29köpfigen Feldes ohne Niederlage sind eine deutliche Sprache. Allerdings war der Turnierverlauf nicht eine One-Man-Show des jungen Mannes.

Die Terminierung mitten in der Woche mit zwei Doppelrunden war natürlich nicht besonders arbeitsnehmerfreundlich, aber viele Schüler, Stu-

denten und Spieler älterer Semester ließen sich die Chance auf dieses Turnier nicht nehmen.



Der erste, der dem Turnier seinen Stempel aufdrückte, war David Krüger vom SV Eidelstedt. Mit gerade mal 10 Jahren hat David bereits an zwei Deutschen Meisterschaften teilgenommen und ist vielleicht das größte Talent, das Hamburg in seinem Jahrgang hat.

Gemeinsam mit Johannes legte David einen sauberen 3/3 Start hin, dann remisierten die beiden in einer langen Kampfpartie gegeneinander und gewannen auch Runde 5.

Doch kurz vor dem Ziel ging David ein wenig die Konzentration verloren. Gegen seinen Klubkameraden Jan Stenzel hatte er eine tolle Partie gespielt, großen Vorteil erarbeitet und sich schließlich eine Gewinnstellung erarbeitet. Aber Jan ist durch die Trainingsschule von Detlev Frank gegangen und dort lernt man in jeder, aber auch wirklich jeder Stellung noch nach Tricks und Fallen zu suchen. Eine Unachtsamkeit von David und urplötzlich zappelte sein König im Mattnetz! In der letzten Runde ging es gegen den ebenfalls sehr ausgebüfften Ruidi Xin vom SC Diogenes noch einmal schief und so rutschte David unglücklich sogar noch aus den Preisrängen. Jan Stenzel nutzte hingegen den Schwung und konnte in der letzten Runde dem späteren Turniersieger noch mal alles abverlangen, bis sich dieser in den Remishafen retten konnte. Rang zwei also für Jan, der ein kämpferisch und spielerisch starkes Schach gezeigt hat.

Dritter im Bunde der Preisträger wurde Sören Grebener, der als Topgesetzter keinen leichten

Stand hatte, aber mit 5 Siegen und zwei Niederlagen keineswegs enttäuschte.

Bester HSKler wurde Finn Gröning, der sehr wechselhaft spielte und sich bestimmt noch mehr vorgenommen hatte. Am letzten Tag „profitierte“ er von einem kampflosen Sieg, gerne hätte er diesen fünften Punkt am Brett erkämpft.

Mit 4 ½ aus 7 legte Alexander Baberz ein starkes Turnier hin, in der letzten Runde besiegte er Altmeister Peter Rädisch und sicherte sich damit den Ratingpreis unter 1500 DWZ. Beste Spielerin ohne DWZ wurde unser neues Mitglied und Trainerin Nadezda Nestuley, die mit ihrer eigenen Leistung gewohnt kritisch umging und sich direkt nach dem Turnier noch ins Schnellschachvergnügen stürzte.

Mit Waldemar Schöner und Dr. Dieter Floren konnten zwei weitere neue Mitglieder bei ihrem ersten Turnier bereits 50% der Punkte erbeutet; sie werden sicher bei den Mannschaftskämpfen gute Verstärkungen für uns sein.

Die Turnierleitung (Olaf Ahrens und Andreas Albers) bedankt sich bei allen Teilnehmern, auch denen des Elo-Turniers, für den reibungslosen Ablauf und die harmonische Turnierstimmung! Auf ein Neues in 2011!



Alle Preisträger beider Turnier, von links nach rechts, bunt gemischt: Dennis Petru (SK Weisse Dame), Jan Stenzel (SV Eidelstedt), Alexander Baberz, Dr. Hauke Reddmann (SK Wilhelmsburg), Johannes Luft (SV 1919 Grimma), Jürgen Bildat, Jonas Lampert, Sören Grebener (Delmenhorster SK), Felix Meißen und Nadezda Nestuley.

2. Leo Meise Gedenkturnier wieder ein voller Erfolg!

(Andreas Albers)



Es ist vielleicht das schönste Turnier des HSK und dennoch wären wir alle froh, wenn wir es nicht veranstalten müssten. Knapp 2 Jahre ist es nun bereits her, dass unser enger Freund und Kollege Leo Meise im jungen Alter verstorben ist. Für viele immer noch unbegreiflich und trotzdem immer real.

Jeder, der mit Leo zusammen gearbeitet hat, weiß, wie fröhlich, optimistisch und engagiert er war und so haben wir beschlossen ein Turnier zu organisieren, dass genau diesen Geist widerspiegelt, mit vielen Gästen und jeder Menge gemeinsamer Aktivitäten. Zum Mannschaftsturnier wurden sechs U14 Mannschaften eingeladen. Die letzjährigen Gäste aus Bremen und Niedersachsen (Wildeshausen, Aue und NDJ-Auswahl) sowie aus Cöthen kamen wieder und mit Leipzig kam eine neue Mannschaft dazu, die aber nicht über unseren neuen FSJler Felix Meissner mit dem HSK verbunden ist. Das letzte Turnier, das Leo vor seinem plötzlichen Tod als Trainer besucht hat war die Deutsche Meisterschaft U12 in ... Leipzig.

Zwei HSK Mannschaften, in der viele unserer Spieler eingesetzt wurden, die in diesem Jahr auf den Norddeutschen Meisterschaften (U14+U16) erfolgreich waren, bekamen also starke Konkurrenz. Im Vergleich zum letzten Jahr hatten wir uns für ein KO-System entschieden, mit Platzierungsspielen für die „Ausgeschiedenen“, so dass wirklich erst am letzten Tag die Entscheidung über den Turniersieg fallen musste. Gemeinsames Grillen mit allen Mannschaften und Betreuern im HSK Schachzentrum gehörten aber genauso dazu, wie das „Sight-Seeing-Programm“, das diesmal eine Visite im berüchtigten „Hamburg Dungeon“ beinhaltete. Die Köthener, die das Verlies bereits im letzten Jahr auf eigene Faust erkundet hatten, besuchten mit ein paar Hamburgern, die sich nicht in das „Gruseltheater“ trauten, das Stadion des sympathischsten Hamburger Fussballvereins, das nebenbei im Sommer auch noch ein sensationelles Open im Schach ausrichtet.

Schachlich ging es an allen Brettern verbissen zur Sache, wobei in Runde 1 vor allem das Duell Leipzig – Cöthen von sich reden machte. Nach einem 2-2 in den Turnierpartien musste nun geblitzt werden, um die Entscheidung zu treffen, wer ins Halbfinale einzieht. Hier bedurfte es insgesamt drei Begegnungen und die einzige Schiedsrichterentscheidung des Turniers, bis endlich Cöthen als Sieger fesstand. Bei der Frage „Pattgesetzt und gleichzeitig auf Zeitüberschreitung reklamiert“ ließ sich nicht endgültig sagen, ob die Figur zum Patt schon losgelassen war. Da wie beim Fussball auch beim Schach noch kein Videobeweis zulässig ist, wurde diese Partie wiederholt.

Im Halbfinale kam es nun zum Aufeinandertreffen von HSK 1 und Werder Bremen, sowie dem zweiten Favoriten Wildeshausen und

Cöthen. Und auch hier behielt zwar der Gastgeber die Oberhand, aber in der zweiten Paarung setzten sich die „Mainzer“ des Turniers erneut durch. Wieder musste das Blitzstechen entscheiden, aber wenn das zum Modus gehört, dann muss es halt sein.

Die etwas enttäuschten Wildeshausener sicherten sich allerdings im Spiel um Platz 3 Bronze, während die Mannschaft HSK 1 mit der Besetzung Julian und Daniel Grözbach, Julian Kramer und Jean Louis Sander den Turniersieg im Finale relativ souverän unter Dach und Fach brachten.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten bedanken: Allen Gästen, ihren tollen Betreuern, die sehr viel zur harmonischen Stimmung beigetragen haben, unseren eigenen Spielern und unserem Helferteam, Kevin Weidmann, Boriss Garbers, Bastienne und Victoria Thom, die irgendwann im Büro einschliefen, weil sie keine Kraft mehr hatten. Ein wunderschönes Turnier, mit vielen positiven Gedanken und müden, aber glücklichen Organisatoren: Das wird unserem Leo gefallen haben!

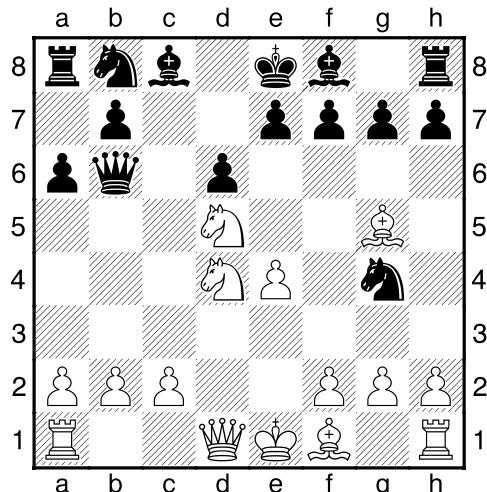
Vergiss uns bitte genauso wenig, wie wir Dich vergessen!

Grigorian,Spartak (1974) - Sander,Dan Allan (1549) [B90]

HSK 2-SK Wildeshausen (1.1), 02.10.2010 [A.A.]

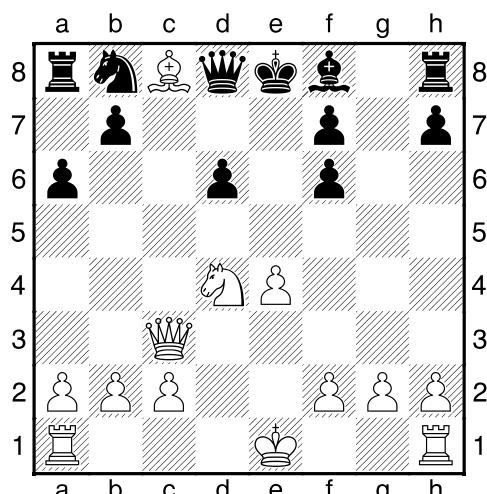
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6

Sizilianisch war die häufigste Eröffnung in diesem Turnier, und die Schwarzspieler holten beeindruckende 86% der Punkte. Bei den HSK Spielern war vor allem die gefürchtete Najdorf-Variante angesagt, aber auch der vielleicht stärkste Einzelspieler des Turniers Spartak Grigorian aus Wildeshausen kennt sich in diesem System aus und erteilt hier dem Spitzentbrett von HSK 2 eine kleine Lehrstunde: **6.Le3 Sg4 7.Lg5 Db6?** Es hat schon einen Grund, warum alle Bücher sagen, man soll hier h6 machen. **8.Sd5!±**



So werden unvorsichtige Züge bestraft. Plötzlich bleibt Schwarz nur der reumütige Rückzug, und Weiß hat eine Traumentwicklung erreicht.

8...Da5+ [8...Dxb2 9.Sc7+ Kd8 10.Sxa8+-]
9.Dd2 Dd8 10.Dc3 Weiß legt weiter den Finger in die Wunde. Schwarz kann das Feld c7 nicht mehr vernünftig decken! **10...Kd7 11.Le2 Sf6** Weiß hat zwar noch kein Material gewonnen, aber eine kleine Kombination zaubert eine schwarze Figur vom Brett: **12.Lxf6 gxf6 13.Sxf6+ exf6** und jetzt, da keine Figur dazwischen ziehen kann: **14.Lg4+! Ke8 15.Lxc8**



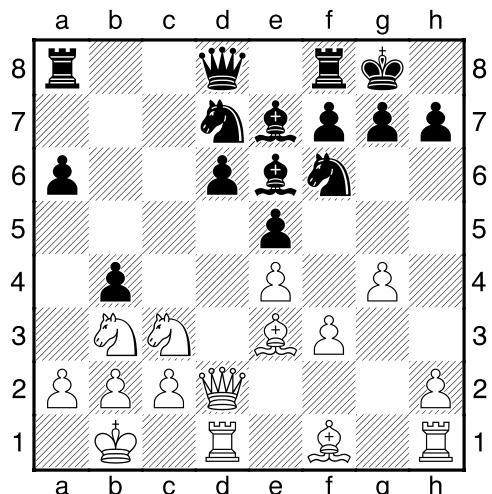
Wir bilanzieren: Rochadeverlust, keine schwarze Figur ist entwickelt, die Bauernstruktur ist ein Trauerspiel und dabei ist auch noch ein Bauer abhanden gekommen. Gut, dass Dan Allan diese Partie hier und nicht auf der Deutschen Meisterschaft passiert ist! Den Rest erledigt Weiß mit guter Technik ... **15...Db6 16.Lg4 Sd7 17.Lxd7+ Kxd7 18.Dh3+ Ke8**

19.0-0-0 Td8 20.Df5 Le7 21.The1 h6 22.g3 Tg8 23.f4 Dc7 24.Td3 Dc4 25.Kb1 Td7 26.Ted1 Ld8 27.Dh7 Tg6 28.Dh8+ Ke7 29.Sf5+ Ke6 30.Txd6+ 1-0

**Zimmermann,Christian (1736) -
Grözbach,Julian (1889) [B90]**

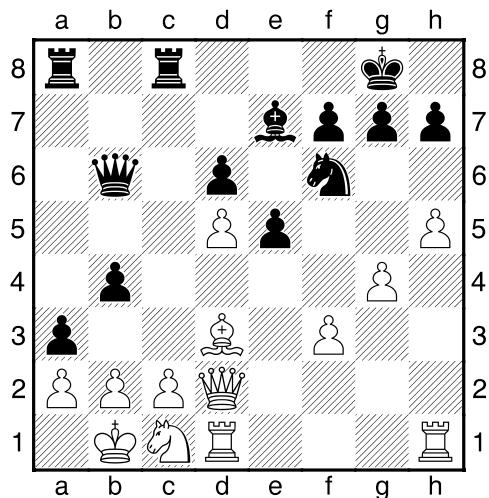
HSK 1-Cöthener FC Germania 03 (3.1), 04.10.2010
[A.A.]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 Das ist die zweite von drei Möglichkeiten neben Sg4 und e6. Beim HSK ist Frank Bracker zurzeit vielleicht der größte Experte aus der Jugendabteilung in dieser Variante. 7.Sb3 Le6 8.Dd2 Le7 9.f3 0-0 10.0-0-0 Sbd7 11.g4 b5 12.Kb1 b4



Die ersten Züge spielen sich relativ automatisch für Schwarz. Nun ist natürlich die entscheidende Frage, wer schneller mit seinem

Angriff vorankommt: 13.Sd5 Lxd5 14.exd5 Sb6 15.Lxb6?! Wenn Weiß nicht an seinem eigenen Angriff arbeitet, kann er in diesen Stellungen nicht gewinnen. Den schwarzfeldrigen Läufer hier abzutauschen, ist mit Sicherheit nicht im Sinne des Erfinders. 15...Dxb6 16.Ld3 a5 17.h4 a4! Ohne Angst, sondern mit Selbstvertrauen in die eigenen Kräfte - so will man einen Befehlshaber der schwarzen Truppen sehen! 18.Sc1 Tfc8 19.h5 a3!



Nun scheint der schwarze Angriff nicht mehr zu stoppen zu sein. 20.Lf5 [20.b3? Dd4 und jetzt muss Weiß schon Material opfern, um nicht sofort unterzugehen. 21.Lxh7+ Kxh7 22.Dxd4 exd4 23.Txd4+-] 20...Tc5 21.Le4 axb2 22.Kxb2 Da5 23.g5 Sd7 24.Dd3 Lxg5 25.Lxh7+ Kf8 26.h6 gxh6 27.Tdg1 Tc3 28.Df5 Da3+ 0-1



Kurznachrichten, Jugend- und Schulschach

2. Leo Meise Gedenkturnier

Nach drei schönen Turniertagen im HSK Schachzentrum gewann HSK I das Finale des **2. Leo Meise Gedenkturniers U14** gegen den Cöthener FC Germania mit $2 \frac{1}{2} - 1 \frac{1}{2}$. Mit Julian und Daniel Grötzbach, Jean Louis Sander und Julian Kramer vertrat den HSK fast genau die Mannschaft, mit der Leo im Dezember 2008 in Leipzig die Bronze-Medaille in der DVM U12 gewonnen hat. Dritter wurde der SK Wildeshausen durch einen Derby-Sieg im kleinen Finale gegen den Schachbezirk Oldenburg/Ostfriesland. Andreas Albers und der Jugendvorstand werden noch genauer über das Turnier und sein Drumherum berichten.

Schulmeister

Am 18. Oktober wurde in einem 10-Minuten-Blitzturnier die Schulmeisterschaft des Gymnasiums Grootmoor ausgetragen. Schulmeister wurde nach einem spannenden Turnier auf gutem Niveau **Julian Kramer** (8. Klasse) mit 6 aus 7 vor Lars Hinrichs mit $5 \frac{1}{2}$ Punkten. Dritter und Gewinner des Pokals für die Oberstufe wurde Markus Rockel, ebenfalls $5 \frac{1}{2}$ Punkte. Den Pokal für die Unterstufe gewann Tore Schreiert, mit 4 Punkten auf dem 8. Platz unter insgesamt 22 Teilnehmern. Bestes Mädchen: Julianne Schnock.

JBL und JLL

In der 2. Runde der Jungen-Bundesliga gewann unsere Mannschaft nach der Startniederlage gegen die weiter erfolgreiche SVg Salzgitter das Hamburger Derby gegen den SKJE deutlich mit $5 \frac{1}{2} - \frac{1}{2}$.

In der Jugend-Landesliga gewann heute HSK II auch sein zweites Match, auswärts mit 18-14 (5-3) beim SV Eidelstedt. HSK III verlor nach gutem Kampf unglücklich zum zweiten Mal mit

15-17 ($3 \frac{1}{2} - 4 \frac{1}{2}$), diesmal gegen den Tabellenzweiten SC Diogenes (4-0 / 37). Am besten steht der SK Marmstorf (4-0 / 43). Vorn dabei ist auch HSK II: 4-0 / 35. HSK III ist bisher leer ausgegangen, sollte aber stark genug sein, die Klasse zu halten.

Schulschachkongress

In der Podiumsdiskussion „Schach im sozialen Brennpunkt“ zum Auftakt des 3. Deutschen Schulschachkongresses am 5./6. November in der Schule Fraenkelstraße vertrat auch die engagierte Anke Heffter aus der Grundschule Oppelner Straße das Hamburger Schulschach und berichtete eindrucksvoll über die pädagogischen und schachlichen Erfolge ihrer Arbeit. Sie dankte auch ihren früheren Schülern, die heute im Alter von 14-22 Jahren als Trainer kleine Gruppen der über 50 Kinder zählenden Schachgruppe leiten, sowie Björn Lengwenus, dem Hamburger Referenten für Schulschach, und dem Hamburger Schachklub für seine Kooperation. Einige ihrer „Co-Trainer“ spielen auch in den Mannschaften des Klubs. Anke Heffter erhält auf unserer Weihnachtsfeier am 17. Dezember den Christian Zickelbein Preis für ihre vorbildliche Arbeit.

Aktive Nachbarn

Am **Gymnasium Bornbrook** wird das Schachspiel nur noch in einem Wahlpflichtkurs von Bernd Heinze gepflegt, die einst so erfolgreiche Schachgruppe wartet auf ihre Wiederbelebung – durch die **Schule Mendelstraße** in unmittelbarer Nachbarschaft? Hier hat eine Elterninitiative zur Gründung einer Schachgruppe mit 30 Kindern und Stanislaw Frackowiak als Trainer geführt – mit einem, Demo-Brett aus dem Gymbo. Viel Glück!



FOLGE 4

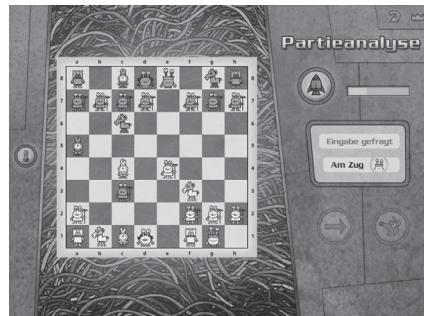
FRITZ & FERTIG

Schach für Außerirdische

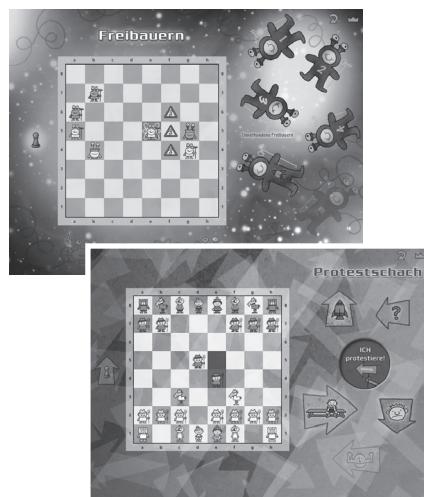
Der vierte Teil der weltweit erfolgreichen Schachsoftware-Reihe „Fritz & Fertig“ wartet mit einem weiteren, spannenden Schachabenteuer auf seine Fans.



Diesmal braucht König Schwarz Hilfe. Im Internet-Chat hat er geprahlt, er sei „der beste Schachspieler des Universums“. Ein paar Außerirdische stellen den Angeber auf die Probe und entführen ihn zusammen mit Fritz und Bianca auf ihren Planeten Chessbase.



Die drei Erdbewohner müssen das Turnier gegen die schachbegeisterten Grünlinge gewinnen, um wieder freizukommen. Ein Glück, dass der Trainer und Schachexperte Fred Fertig gerade Urlaub auf Chessbase macht und ihnen mit schlauen Tricks und frechen Kommentaren zur Seite stehen kann.



Ein Muss für alle kleinen und großen Schachfreunde und solche, die es noch werden wollen.

Aus dem Inhalt:

- Eröffnungstraining (Damengambit)
- Partieanalyse
- Mattmotive
- Taktikmotive (Blockade, Räumung)
- Strategie (Raum und Zeit)
- Endspieltraining (Bauerndurchbruch, Freibauern)
- Remisstrategien
- Schachvarianten (Protestschach, Würfelschach)



FRITZ & FERTIG Folge 4

ISBN 978-3-89835-392-2

€ 29,00

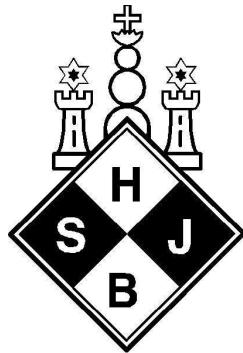
Systemvoraussetzungen: Pentium III Prozessor, 64 MB RAM, Soundkarte, Grafikkarte: 1024 x 768 Pixel bei 32 Bit Farbtiefe, CD-ROM-Laufwerk, Windows® ME, XP, Vista.

CHESSBASE GMBH · MEXIKORING 35 · D-22297 HAMBURG · BESTELL-HOTLINE: 040-639060-10 · WWW.CHESSBASE.DE · INFO@CHESSBASE.COM

CHESSBASE FACHHÄNDLER: Deutschland: Niggemann (Heiden), Schachverlag Dreier (Ludwigshafen), ChessGate AG (Nettelstal), Ketterling (Berlin), Schachhaus Mäder (Dresden), CSS-Shop (Hamburg), Schachversand Ulrich (Zeil am Main). EURO SCHACH (Dresden), Schachdepot (Stuttgart). Schweiz: Lucio-Photos Barvas (Uster). Österreich: Mattes KG (Wien). Baedeker (Essen, Oberhausen, Mülheim). Boysen+Maasch (Hamburg). Buch-Kaiser (Karlsruhe). Campe (Nürnberg). Decius (Hannover). Graff (Braunschweig). Hugendubel (Berlin, Frankfurt, München, Regensburg). Krüger (Dortmund). Mayersche (Aachen, Bochum, Duisburg, Mönchengladbach, Köln). Rombach (Freiburg). Schmori UV Seefeld (Hannover). Thalia (Köln, Bonn, Münster, Bremen, Hamburg). Weiland (Hamburg, Kiel, Flensburg, Lübeck, Hannover). Wenner (Osnabrück). Wittner (Stuttgart).

Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.



3. Offenes Hamburger Mädchen-Schnellturnier

Termin: **Samstag, 04. Dezember 2010, 14:00 Uhr. Ende ca. 18:30 Uhr**

Spielort: Schule Fraenkelstraße, Fraenkelstraße 3 (S-Bahn Alte Wöhr)

Altersklassen: Die Altersklassen U16/U14/U12/U10 spielen zusammen in einem Turnier.

Modus: 7 Runden Schweizer-System a 15 min. Bedenkzeit pro Spielerin

Startgeld: 0 €

Anmeldung: Bis Mittwoch, den 01. Dezember 2010 mit Angabe von Namen, Verein oder Schule und Geburtstag per Telefon oder E-Mail an Relana oder Janina

Preise: Überraschungen in allen Altersklassen

Informationen: Relana Sabban, Tel.: 52985909, E-Mail: relana@hsjb.de
Janina Stejskal, Tel.: 34980092, E-Mail: janina@hsjb.de

GM Jan Gustafsson: Simultanvorstellung Mittwoch, 15. Dez. 2010 im HSK Schachzentrum

Der Hamburger Schachklub von 1830 ist vom Deutschen Schachbund als „**Verein des Jahres 2010**“ ausgezeichnet worden und hat als Preis einen Warengutschein und eine Simultanvorstellung gewonnen.

Den Warengutschein haben wir längst in Trainingsmaterialien für unsere Jugendarbeit im HSK Kindergarten und in einigen Schulschachgruppen gut angelegt, mit der Simultanvorstellung wollen wir zwei Tage vor unserer Weihnachtsfeier am 17. Dezember noch ein weiteres Fest feiern.

Wir freuen uns, dass mit **Jan Gustafsson** nicht nur einer der besten deutschen Großmeister zu uns kommt, sondern sogar einer aus dem eigenen Nachwuchs: Mit elf Jahren wurde er Mitglied des Klubs, seine erste Deutsche Meisterschaft war die U13 mit dem HSK Team, in dem auch Dirk Sebastian spielte. Obwohl Jan unser Bundesliga-Team verlassen hat, um seine Schachkarriere bei der OSG Baden-Baden noch zu steigern, bleibt er dem Klub als Mitglied verbunden. Dank seiner Freunde im Klub besucht er uns in letzter Zeit häufiger als in seiner aktiven Zeit als HSK Bundesliga-Spieler, so ist zumindest mein erfreuter Eindruck. Vielleicht täusche ich mich aber auch, weil ich ihn fast täglich besuche (wie viele Schachfreunde) – auf seiner eigenen Website www.jan-gustafsson.de (von der auch sein Foto stammt).

Mit Jan Gustafsson Simultanvorstellung wollen wir auf eine Initiative hinweisen, die aus der „**HSK 1830 Zukunftswerkstatt**“ hervorgeht.

(ChZ)



Seit Juni 2010 haben drei Sitzungen dieses Kreises stattgefunden, der sich zum Ziel gesetzt hat, den alten Vorsitzenden des Klubs in zwei Jahren aus seiner täglichen Arbeitspflicht zu entlasten und nur noch als freien Mitarbeiter zu dulden. Stephan Ludwig, Geschäftsführer des Institutes für Integrales Erfolgscoaching, leitet unsere Zukunftswerkstatt – er kennt den Klub aus den frühen 70er Jahren, damals war er mit seinem Freund Frank Bigot auch auf unseren Jugendreisen dabei.

Der **HSK Förderverein** ist eines der Projekte aus der Zukunftswerkstatt. In der Sitzung am 22. September hat **Arthur Hofmeier** die Federführung für die Vereinsgründung übernommen und schon die ersten Gründungmitglieder gefunden: Manfred Giersiepen, Arthur Hofmeier, Wolfgang Nagel, Michael Schönherr, Markus Weise, Wilhelm Graffenberger und Kurt Hinrichs.

Jan Gustafssons Simultanveranstaltung am 15. Dezember soll auch eine Gelegenheit bieten, mit weiteren möglichen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Das kann am Buffet geschehen, aber auch bei der Analyse der Simultanpartien mit unseren Trainern.

Wer Interesse daran hat, an der Simultanveranstaltung aktiv oder als Kiebitz teilzunehmen, melde sich bitte an: 0171-4567172 oder ChZickelbeinHSK@aol.com



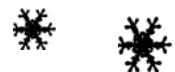
HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de

www.hskjugend.de

Einladung zur

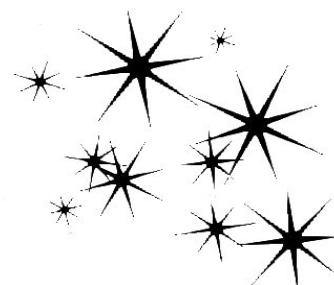


Weihnachtsfeier der HSK Jugend

am Freitag, dem 10.12.2010, von 16.00-18.00 Uhr

Geplant sind ein Blitz-Schachturnier und eine bunte Mischung von Gesellschaftsspielen. Natürlich werden alle Spiele vor Ort erklärt. Alle Jugendlichen und Kinder des HSK und aus den Schulschach-gruppen sind herzlich eingeladen!

Bitte meldet euch bis zum 03.12.2010!
Am besten per E-Mail bei Felix Meißner
fifastreeter@yahoo.de



Gefeiert und gespielt wird natürlich im:

HSK Schachzentrum
Schellingstrasse 41 in Eilbek

Der Weihnachtsmann bringt für jeden ein kleines Geschenk mit, und außerdem werden die Sieger des kleinen Adventsturniers geehrt, das im „HSK Kindergarten“ vom 12.11. bis 03.12. 2010 gespielt wird.

Wir freuen uns auf Euch
Euer HSK Jugendvorstand



Weihnachtsfeier

Freitag, den 17. Dezember 2010 um 18.00 im Klubheim

Liebe Freunde des Hamburger Schachklubs, liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zu unserer traditionellen Weihnachtfeier ein. Wir würden uns über zahlreiches
Erscheinen freuen. Unser Weihnachtsfest ist wie immer eine gute Gelegenheit, mit vielen
Mitgliedern unterschiedlicher Schach-Leistungsstärke zusammen zu treffen und neue Mitglieder in
die HSK Gemeinschaft auch beim Feiern einzubinden. Der Ablauf dieser Weihnachtsfeier ist - wie
vieles beim HSK - historisch gewachsen. Nach dem Buffet findet zunächst die Ehrung für die Plat-
zierten des Klubturniers statt.

Danach erfolgt die Ehrung für den Christian-Zickelbein-Preis.

Im Rahmen der Klubturnier-Preisverleihung wollen wir in diesem Jahr auch zwei (Schach-) Preise
unter allen Teilnehmern der HSK Weihnachtsfeier verlosen. Doppelgewinne sind ausgeschlossen.
Benutzen Sie daher bitte die Überweisungsanmeldung, um die Organisation zu erleichtern.

Zum Abschluss heißt es wieder „Weiß, Schwarz, Weiß,, - unser „Ansageblitzturnier“. Die
einfachen Regeln werden kurz vor Turnierbeginn erläutert, damit auch diejenigen mitspielen, die
noch nie teilgenommen haben.

Es kann auch anderes (Doppelkopf, Skat, Pokern, Brändi Dog usw.) gespielt werden. Interessierte
müssen sich nur zusammenfinden und entsprechende Spielutensilien mitbringen.

**Für den „süßen“ Nachtisch (Grütze, Obstsalat, Tiramisu, Kuchen, usw.) bitten wir die
Teilnehmer um Spenden.**

Für den Abend wird ein Kostenbeitrag von 18 € für Erwachsene und 13 € für Jugendliche und Kin-
der erhoben. Um eine Kalkulationsgrundlage für die Bestellung des Essens zu bekommen und eine
bargeldlose Abwicklung zu haben, bittet der Vorstand um

Überweisung des Betrages bis zum 12. Dezember auf das Veranstaltungskonto des HSK:

Hamburger Sparkasse Kontonr.: 1216/132686
Blz 20050550

Für einen zügigen Start des Blitzturniers wären wir allen Überweisern dankbar, wenn Sie mit der
Überweisung auch ihre Blitzturnierteilnahme (Nichtteilnahme) vermerkten.

Nach Eintragen in eine Liste kann auch bei Vorstandsmitgliedern am Abend bar bezahlt werden.
Spätanmelder und Spontanbesucher werden um eine Aufrundung des Kostenbeitrages gebeten. –
Der „Empfangschef“ sollte nicht allzu sehr genervt werden.

Für die Preise des Klubturniers sorgt der Vorstand; die Preise des Blitzturniers werden (wie beim
Julklapp) von den Mitgliedern mitgebracht.

Herzliche Grüße
Andreas Schild



HSK von 1830

www.hsk1830.de
www.hskjugend.de

HSK Großmeister-Turnier vom 2.-8. Januar 2011

Spielorte:

- 2.-6. Januar 2011 HSK Schachzentrum, Schellingstr. 41, 22089 Hamburg
7.-8. Januar 2011 RAMADA Hotel Hamburg-Bergedorf
Holzhude 22, 21029 Hamburg

Zeitplan:

1. Runde	Sonntag	2. Januar 2011	15.00 Uhr
2. Runde	Montag	3. Januar 2011	15.00 Uhr
3. Runde	Dienstag	4. Januar 2011	12.00 Uhr
4. Runde	Dienstag	4. Januar 2011	18.00 Uhr
5. Runde	Mittwoch	5. Januar 2011	15.00 Uhr
6. Runde	Donnerstag	6. Januar 2011	12.00 Uhr
7. Runde	Donnerstag	6. Januar 2011	18.00 Uhr
8. Runde	Freitag	7. Januar 2011	14.00 Uhr
9. Runde	Sonnabend	8. Januar 2011	10.00 Uhr

Teilnehmer

Dorian Rogozenco	2534	GM	ROU	HSK I
Igors Rausis	2482	GM	CZE	
Zigurds Lanka	2468	GM	LAT	TSV Schott Mainz
Niclas Huschenbeth	2450	IM		HSK I
Klaus Berg	2431	IM	DEN	TSV Preetz
Jens-Ove Fries-Nielsen	2430	IM	DEN	TSV Preetz
Steve Berger	2423	FM		HSK I / II
Jonathan Carlstedt	2392			HSK I / II
Arne Bracker	2249			HSK II / IV
Malte Colpe	2232			HSK II / III

ELO-Schnitt: 2409 GM-Norm: 7 aus 9, IM-Norm: 5 aus 9

Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge + 30 Min. + 30sec Bonus pro Zug

Preise: 1. Preis 750 € 2. Preis: 500 € 3. Preis: 250 €

Turnierdirektor: Jürgen Kohlstädter

Hauptschiedsrichter: Ralf Schöngart **Deputyschiedsrichter:** Raimund Klein

Organisation: **Aut. Sonnenburg** **Aut. Sonnenburg** **Aut. Sonnenburg**
Andreas Albers **0163-2947302** **Raimund Albers**
andalbers@web.de

Andreas Röhrs 0152-2111502
Jonathan Carlstedt 0176-48350910
Christian Zickelbein 0171-4567172
JCarlstedt.schach@web.de
ChZickelbeinHSK@aol.com

Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.



Informationen

Karin Chin
info@hjet.hsjb.de

Ramona Neumann
040 - 5896 3296
info@hjet.hsjb.de

Hamburger Jugendeinzelturniere 2011 (HJET) U12-2 - U10

Spieltage:

Sa, 15. Januar 2011 3 Runden

Sa, 22. Januar 2011 3 Runden

Sa, 29. Januar 2011 3 Runden

Sa, 5. Februar 2011 3 Runden

Zeitplan: an jedem Spieltag bis **9:45 Uhr** Anwesenheitsmeldung
ab **10 Uhr Spielbeginn**

Spielort: **Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße**, Fraenkelstraße 3, 22307 Hamburg

HVV: S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr

Modus: 9 Runden Schweizer System, d.h. niemand scheidet bei einer Niederlage aus!
Jeder spielt an drei von vier Terminen jeweils drei Runden.
Die Wahl dieser Samstage steht jedem frei.

Bedenkzeit: In den Altersklassen U12-2 und U10 wird ohne Uhr gespielt.

Nach einer gewissen Spieldauer werden bei Bedarf von der Turnierleitung
vereinzelt Uhren hinzugestellt.

Anmeldung: **Bis spätestens Mittwoch, 12. Januar 2011.** Anzugeben sind: Vollständiger Name, Geburtsdatum, Telefon, Handynummer, Emailadresse, Postadresse und Verein oder Schulschachgruppe per Email (bevorzugt) an: **anmeldung@hjet.hsjb.de**
oder online im Internet auf **www.hjet.hsjb.de (bevorzugt)**
oder schriftlich an: **Karin Chin, Pillauer Str. 48c, 22047 Hamburg**

Startgeld: Es wird **kein** Startgeld erhoben.

Staffelung in Altersklassen:

U12: Jahrgänge 1999 - 2000 (U12-1 oder U12-2)
U10: Jahrgänge 2001 und jünger

Die Altersklassen U12 wird nach Spielstärke unterteilt. Die stärkere Gruppe U12-1 spielt um die HJEM Qualifikation. Die U12-2 ist nur für Anfänger geeignet. Ggf. werden Parallelstaffeln gebildet!

Qualifikation:

Die besten Spieler/innen der U10 qualifizieren sich für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJEM). Die U10 Meisterschaft findet am Wochenende Sa 19. / So 20. Februar 2011 bei einem Hamburger Verein statt. Vereine, die die Hamburger U10 Meisterschaft 2010 ausrichten möchten, können sich bis 31. Dezember 2010 bei Ramona Neumann um die Ausrichtung bewerben.

Verpflegung: Vor Ort werden Getränke und kleine Snacks kostengünstig angeboten.

Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.



Informationen

Karin Chin
info@hjet.hsjb.de

Ramona Neumann
040 - 5896 3296
info@hjet.hsjb.de

Hamburger Jugendeinzelturniere 2011 (HJET)

U20 - U18 - U16 - U14 - U12-1

Spieltage:

Sa, 15. Januar 2011 Doppelrunde

Sa, 22. Januar 2011 Doppelrunde

Sa, 29. Januar 2011 Doppelrunde

Sa, 5. Februar 2011 Doppelrunde

Sa, 12. Februar 2011 1 Runde für alle

anschließend Siegerehrung

Zeitplan: an jedem Spieltag bis **9:45 Uhr** Anwesenheitsmeldung
10 Uhr Spielbeginn

Spielort: **Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße**, Fraenkelstraße 3, 22307 Hamburg

HVV: S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr

Modus: 7 Runden Schweizer System, d.h. niemand scheidet bei einer Niederlage aus!
Jeder spielt an drei von vier Doppelrunden-Terminen.
Die Wahl dieser Samstage steht jedem frei.
Am letzten Samstag, 12. Februar spielen alle gemeinsam und anschließend gibt es eine große Siegerehrung.

Bedenkzeit: 1,5 Stunden für die gesamte Partie

Anmeldung: **Bis spätestens Mittwoch, 12. Januar 2011.** Anzugeben sind: Vollständiger Name, Geburtsdatum, Telefon, Handynummer, Emailadresse und Postadresse und Verein oder Schulschachgruppe per Email an: anmeldung@hjet.hsjb.de

oder online im Internet auf **www.hjet.hsjb.de (bevorzugt)**
oder schriftlich an: **Karin Chin, Pillauer Str. 48c, 22047 Hamburg**

Bitte angeben: Im Falle einer Qualifikation für die HJEM (Endrunde) werde ich voraussichtlich mitspielen (ja/nein).

Startgeld: Es wird **kein** Startgeld erhoben.

Staffelung in Altersklassen:

U20:	Jahrgänge	1991 - 1992
U18:	Jahrgänge	1993 - 1994
U16:	Jahrgänge	1995 - 1996
U14:	Jahrgänge	1997 - 1998 (U14-1 oder U14-2)
U12:	Jahrgänge	1999 - 2000 (U12-1 oder U12-2)
U10:	Jahrgänge	2001 und jünger

[U12-2 wird ohne Uhr gespielt]
[Es wird ohne Uhr gespielt]

Die Altersklassen U14 und U12 werden nach Spielstärke unterteilt. Die stärkeren Gruppen U14-1 und U12-1 spielen um die HJEM Qualifikation. Die U14-2 und U12-2 sind nur für Anfänger geeignet. Bitte bei der Meldung mit angeben! Ggf. werden Parallelstaffeln gebildet!

Qualifikation:

Die besten Spieler qualifizieren sich für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft (HJEM) von Samstag, 12.03.2011 bis Sonntag, 20.03.2011 in Schönhagen (2. Ferienwoche)!

Verpflegung: Es werden Getränke und kleine Snacks kostengünstig angeboten.



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de
www.hskjugend.de

Fünf Schachtag im EKZ Steilshoop

20./21. und 24./25./26. Januar 2011

Schachunterricht für

Schulklassen, Familien und Kinder
Fritz & Fertig und Gartenschachspiel
Simultanspiele und Blitzturniere
Schnellturnier um die Pokale des EKZ Steilshoop

Montag, 20. Januar

10.00-11.30 Uhr Schachunterricht für eine Schulklasse
11.30-13.00 Uhr Schachunterricht für eine Schulklasse
13.30-16.00 Uhr Schachunterricht für Kinder und Familien
16.00-18.00 Uhr **Simultanvorstellung**
des Bundesligaspielders Jonathan Carlstedt

Freitag, 21. Januar

10.00-13.00 Uhr Schachunterricht für zwei Schulklassen (10.00 + 11.30 Uhr)
13.30-16.00 Uhr Schachunterricht für Kinder und Familien
Blitzturniere mit Preisen

Montag – Mittwoch

24. - 26. Januar

10.00-13.00 Uhr Schachunterricht für zwei Schulklassen (10.00 + 11.30 Uhr)
13.30-16.00 Uhr Schachunterricht für Kinder und Familien
16.00-18.00 Uhr am Montag und Dienstag: **Blitzturniere mit Preisen**
am Mittwoch: **Schnellturnier für Schulmannschaften**
an vier Brettern um die Pokale des EKZ Steilshoop

Preise:

Einkaufsgutscheine und Sachpreise des EKZ Steilshoop
Trainings-CDs der ChessBase GmbH

Anmeldungen für Unterricht und Simultanspiele

Christian Zickelbein, Buchwaldstr. 36, 22143 Hamburg
ChZickelbeinHSK@aol.com
Mobil 0171 - 4567 172, Tel. 040 - 677 22 80,
Fax 040 - 677 33 82



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

34.-36. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier

Ort: HSK Schachzentrum, Schellingstraße 41 22089 Hamburg

Zeitplan: Samstag,	Registrierung bis 10.00 Uhr,	10.30 Uhr 1. Runde
		15.00 Uhr 2. Runde
Sonntag,		11.00 Uhr 3. Runde

Spielmodus:

Auf Grundlage der DWZ wird eine Rangliste erstellt. Es werden jeweils Gruppen aus vier Spielern gebildet. In Gruppe I kommen die Spieler mit den Startranglistennummern 1-4; in Gruppe II die mit den Nummern 5-8 etc. Die Turnierleitung behält sich vor, von diesem Prinzip in begründeten Fällen abzuweichen und in einzelnen Gruppen eine andere zweckmäßige Zusammensetzung vorzunehmen. In den einzelnen Gruppen wird jeweils ein Rundenturnier gespielt. In den letzten Gruppen kann eventuell 3 Runden Schweizer System gespielt werden.

Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit pro Spieler und Partie beträgt: 1,5 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit liegt bei 30 Minuten, d.h. sollte ein Spieler innerhalb der ersten halben Stunde nach Rundenbeginn nicht im Turniersaal sein, wird seine Partie als kampflos verloren gewertet werden.

Startgeld:

Startgeld: Es wird ein Startgeld von 5,00 EURO pro Teilnehmer erhoben

Preise:

In jeder Gruppe:

1. Platz 1 Flasche Sekt; bei Punktgleichheit auf dem 1. Platz wird bis zur Entscheidung geblitzt. 2.-4. Platz: 1 Flasche Mineralwasser

Einen Chessbase-Sonderpreis gibt es für die beste kommentierte Partie, die bei der Turnierleitung bis zum Freitag nach Turnierende eingereicht werden muss.

DWZ-Auswertung: Es findet eine DWZ-Auswertung des Turniers statt

BWZ-Auswertung: Es findet eine BWZ-Auswertung des Turnierturniers statt.

Bei Rückfragen: andialbers@web.de und jade.schmidt@hamburg.de

Verpflegung: für günstige Verpflegung während des Turniers ist gesorgt

Einladung zur Einführung ins Schachspiel oder zu seiner Wiederentdeckung

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Von Januar bis Ende Februar/Anfang März 2011 bieten wir Schachlehrgänge für Erwachsene an, die entweder nie Gelegenheit oder Zeit hatten, das Spiel zu lernen, oder die ihre Kenntnisse wieder auffrischen wollen. Unsere Kurse eignen sich als „**Jogging fürs Gehirn**“ für Seniorinnen und Senioren, aber auch für Eltern, die ihre Kinder beim Schachspielen begleiten wollen.

Gemischter Lehrgang 1 mit Christian Zickelbein 12-16 Teilnehmer
„**Von den Grundregeln zum Spaß am Schachspielen**“ für Anfängerinnen und Anfänger + Einführung ins Schachspiel für Schachfreundinnen und –freunde mit Grundkenntnissen

Dieser Lehrgang ist besonders für Eltern und Großeltern geeignet, die ihre Kinder oder Enkelkinder beim Erlernen des Schachspiels in der Schulschachgruppe oder im HSK Schachzentrum begleiten oder Anschluss an ihre Fortschritte halten wollen. Der Lehrgang bewegt sich gewissermaßen auf zwei Ebenen: Es geht einmal um das Schachspiel selbst, zum anderen aber auch immer wieder um die Didaktik und Methoden seiner Vermittlung.

ab Montag, 17. Januar 2011, 19.00 – 20.30 Uhr, bis Montag, 28. Februar 2011

Lehrgang 2 mit Andreas Albers 8-12 Teilnehmer
„**Von den Grundregeln zum Spaß am Schachspielen**“ für Anfängerinnen und Anfänger
ab Dienstag, 18. Januar 2011, 10.30 – 12.00 Uhr, bis Dienstag, 01. März 2011

Lehrgang 3 mit Felix Meissner 8-12 Teilnehmer
„**Tipps und Tricks sowie Übungen zu Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel**“ – eine Wiederauffrischung für Schachfreundinnen und –freunde mit Grundkenntnissen
ab Donnerstag, 20. Januar 2011, 19.30 – 21.00 Uhr, bis Donnerstag, 03. März 2011

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein nach ihren Vorkenntnissen differenziertes Lern- und Spielangebot: Reine Anfänger werden zunächst Gelegenheit haben, die Grundregeln zu lernen, andere können sie auf Wunsch wiederholen oder auch zunächst miteinander spielen, um dann auf der Grundlage unserer Kommentierung ihrer Partien Spielverständnis und –stärke steigern zu können – und hoffentlich in einem netten Kreis auch das Spielvergnügen!

Auf Wunsch können die sieben Abende umfassenden Lehrgänge durch „Schnupper-Besuche“ an unseren Spieltagen fortgesetzt werden, ohne dass weitere Kosten entstehen. Unser Seniorenspielabend am Montag findet zeitgleich mit einem der Lehrgänge statt.

Auch zur Teilnahme an einem ersten freundschaftlichen Turnier schon ab im Frühjahr 2011 sind unsere Gäste eingeladen. Hier sind sowohl ein späterer Einstieg als auch eine nur gelegentliche Teilnahme möglich.

Das HSK Schachzentrum in Eilbek können Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, es gibt aber auch ein paar Parkplätze:

HSK SCHACHZENTRUM - Schellingstr. 41 - 22089 Hamburg - Tel. 2098 -1411 - Fax -1412
U-Bahn: U 1 bis Ritterstraße

S-Bahn: S 1 bis Wandsbeker Chaussee

Busse: 261 bis Fichtestraße, 35 bis Ritterstraße, 36 bis Maxstraße

Wir bitten Sie um eine **schriftliche Anmeldung (ggf. auch formlos per Mail)**, damit wir genauer planen können. Natürlich wären Sie in unserem Lehrgang auch willkommen, wenn Sie sich erst kurzfristig entschließen (und der Lehrgang nicht schon ausgebucht ist).

Wir bitten Sie jedoch, sich möglichst bald anzumelden und uns die **Teilnahmegebühr von 50 €** möglichst bis eine Woche vor Lehrgangsbeginn auf unser Veranstaltungskonto zu überweisen:

Hamburger Schachklub von 1830 - Kto-Nr.: 1216 / 132 686
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Die Reihenfolge der Anmeldungen und der entsprechenden Überweisungen ist maßgeblich für die Aufnahme in die Lehrgänge (deren Größe wir leider begrenzen müssen: aus Raumgründen und um wirklich differenziert arbeiten zu können).

Selbstverständlich stehe ich Ihnen für Rückfragen (0171-4567172 oder 677 22 80) gern zur Verfügung. In der Hoffnung, Sie aus Anlass dieses Lehrgangs auch persönlich kennen zu lernen, grüße ich Sie herzlich

gez. Christian Zickelbein

P.S. Sollten Sie meinen, einen „Aufbau-Lehrgang“ nicht zu brauchen, kommen Sie gern und spontan zu unserem regelmäßigen **Training für Erwachsene**. Wir laden Sie als Gäste zu ein paar „Schnupper-Terminen“ ein, ohne dass Kosten für Sie entstehen. Sie haben die Wahl zwischen drei Niveaustufen:

- | | | |
|---|--------------------------|------------------------------|
| 1 | dienstags ab 19.30 Uhr | Trainer: IM Merijn van Delft |
| 2 | donnerstags ab 19.00 Uhr | Trainer: IM Alexander Bodnar |
| 3 | mittwochs ab 19.00 Uhr | Trainer: Frank Palm |

Anmeldung

(an Ch. Zickelbein, Buchwaldstr. 36, 22143 Hamburg, Fax 677 33 82 ChZickelbeinHSK@aol.com)

Ich melde mich

Name, Anschrift, Telefon, Geburtsjahrgang)

(bitte kreuzen Sie an, was für Sie zutrifft)

- (1) zum gemischten Schachlehrgang **1** (Januar / Februar 2011 – Mo ab 19.00 Uhr)
- AnfängerInnen
 Grundkenntnisse
- (2) zum Schachlehrgang **2** (Januar/März 2011 – Di ab 10.30 Uhr) – AnfängerInnen
- (3) zum Schachlehrgang **3** (Januar/März 2011 – Do ab 19.30 Uhr) – Fortgeschrittene

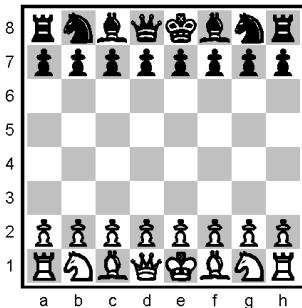
Den Teilnehmerbeitrag von 50 € überweise ich bis zum auf das HSK Konto.

(Unterschrift)

**Fachausschuss Schach und
Hamburger Schachjugendbund**
Referent für Schulschach

Björn Lengwenus
Hamburger Straße 210
22083 Hamburg

Tel. 69705455
bjoern@hsjb.de



Hamburger Schulschachpokal 2011

Jede Schule darf
beliebig viele
Teams in allen
Klassen stellen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schachfreunde,

der Hamburger Schulschachpokal 2011 wird an einem Turniertag ausgetragen. Jede Mannschaft spielt in ihrer jeweiligen Alterstufe, um den Hamburger Pokalsieger und Qualifikanten zur Deutschen WK-Meisterschaft zu ermitteln.

Termin: **Samstag, 26. Februar 2011**

Bis 10:00 Uhr Anwesenheitsmeldung der Mannschaften
danach Turnierbeginn bis max. 17.00 Uhr

Ort: **Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstraße, Fraenkelstr. 3**
(S1 oder Metrobus 23 bis Alte Wöhr)

Teilnahmeberechtigt: Pro Wettkampfklasse **sind beliebig viele Viererteams** mit beliebig vielen Ersatzspielern **einer Hamburger Schule** (Schulbescheinigung!) spielberechtigt.
Jede(r) Spieler(in) ist nur in einer Wettkampfklasse spielberechtigt.

Modus: Schweizer System oder Rundenturnier (je nach Größe der Gruppen)
30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie

Wettkampfklassen: WK 2: Geburtsjahr 1994 und jünger
WK 3: Geburtsjahr 1996 und jünger
WK 4: Geburtsjahr 1998 und jünger
WK Grundschule: Grundschulen
WK Haupt/Realschule: HR-Schulen
WK Mädchen: alle Mädchenteams Hamburger
Allgemeinbildenden Schulen

Anmeldung: Bis (spätestens) Samstag, 20.02.2011 an: bjoern@hsjb.de (oder telefonisch)
unter Nennung der Schule und der Wettkampfklasse.

In Hoffnung auf rege Teilnahme
Björn Lengwenus

Hamburger Schachverband e.V.

Ausschreibung



Referent für
Frauenschach
Christian Zickelbein
Tel.: 040 / 677 22 80
Mobil: 0171/4567 1 72
chickelbeinhsk@aol.com
Buchwaldstraße 36
22143 Hamburg

Offene Hamburger Fraueneinzelmeisterschaft 2011

Freitag, 4. März – Sonntag, 6. März 2011

Freitag	4.3.2011	bis 16:30 Uhr Anwesenheitsmeldung	1. Runde: 17:00 Uhr
Sonnabend	5.3.2011	2. Runde: 10:00 Uhr	3. Runde: 15:00 Uhr
Sonntag	6.3.2011	4. Runde: 10:00 Uhr	5. Runde: 15.00 Uhr anschließend Siegerehrung

Spielort: HSK Schachzentrum, Schellingstr. 41 (Ecke Fichtestraße), 22089 Hamburg
(Nähe U-Bahnhof Ritterstraße, U1, Bus 261 bis Maxstraße)

Modus: Fünf Runden Schweizer System. Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge
+ 15 Minuten für den Rest der Partie + 30 Sek. pro Zug vom ersten Zug an.

Anmeldung: Bis **Freitag 25.02.2011** bitte mit Angabe von Name, Vorname, Verein
und Geburtsjahr per eMail an: ChristianZickelbeinHSK@aol.com oder per Post an:
Christian Zickelbein, Buchwaldstr. 36, 22143 Hamburg oder telefonisch
Telefon: 040 / 677 22 80 oder (besser) 0171 / 4567 172

Startgeld: Es wird ein Startgeld von 10 € / Jugendliche (U18) 5 € **erbeten** (ggf. am Spieltag
mitzubringen). Die Teilnahme ist aber auch ohne Startgeld möglich.

Preise: Sachpreise: ChessBase-DVDs, aktuelle Schachliteratur.
Pokale für die Hamburger Meisterin und die besten Spielerinnen U16, U14 und U12

Die Siegerin qualifiziert sich, wenn sie für einen Verein des Hamburger Schachverbandes spielberechtigt ist, für die Deutsche Einzelmeisterschaft der Frauen vom 25. Mai bis 4. Juni 2011 in Bonn.
Falls die Siegerin nicht für einen Hamburger Verein spielt oder in der Deutschen Meisterschaft nicht
spielberechtigt ist, geht die Qualifikation an die bestplatzierte Spielerin, die diese Voraussetzungen erfüllt,
Das Turnier wird DWZ (ggf. auch ELO) ausgewertet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 70 Spielerinnen begrenzt. Verpflegung gibt es kostengünstig vor Ort.



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de
www.hskjugend.de

Regelmäßige Trainingsveranstaltungen im HSK Schachzentrum

16:00 | 16:30 | 17:00 | 17:30 | 18:00 | 18:30 | 19:00 | 19:30 | 20:00 | 20:30 | 21:00 | 21:30 | 22:00

M o n t a g

BL-Analyse nur nach BL-Wochenende
Spielabend für Senioren
mit gelegentlichem Training

D i e n s t a g

Kinder bis U 14
Andreas Albers und
Arne Bracker

IM Merijn van Delft

M i t t w o c h

DWZ < 1300
Frank Palm

D o n n e r s t a g

Kinder bis U 14

Jugendliche U14 – U18

Christopher Kyeck

DWZ > 1300
IM Alexander Bodnar

F r e i t a g

Kinder und Jugendliche
Andreas Albers, Arne Bracker,
Tigran Baberz, Alexander
Bodnar, Olaf Ahrens, Bessie
Abram, Christian Zickelbein

Kontakt: Christian Zickelbein 0171-4567172 oder ChZickelbeinHSK@aol.com

Der allgemeine HSK Terminkalender: November – Juni 2011

* grau unterlegte Veranstaltungen finden im HSK Schachzentrum statt.

Die regelmäßigen **Spieltage** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag (s. Impressum) sind nicht besonders erwähnt. Regelmäßigen **Trainingsangebote** für Erwachsene von IM Merijn van Delft, Enno Heyken, Frank Palm und Alexander Bodnar sowie unserer Jugendtrainer für Kinder und Jugendliche siehe Seite 102.

Ausschreibungen der angezeigten (und weiterer) Turniere finden sich am Schwarzen Brett; Interessenten können sie sich ggf. auch im Geschäftszimmer kopieren (lassen). Oder sie besuchen einfach unsere Homepages www.hsk1830.de und www.hskjugend.de.

Der Kalender versteht sich immer als vorläufig, weil natürlich längst nicht alle Turniere, Trainingsseminare, Schachwochen in Hamburger Einkaufszentren bereits feststehen.

November		
Sa/So	20./21.11.	32. Hamburger-Sekt-oder-Selters-Turnier
Do	25.11.	Hamburger Schulmannschaftsmeisterschaften
Fr	26.11.	Hamburger Schulmannschaftsmeisterschaften für Beo-Mannschaften
Sa	27.11.	Hamburger Grundschulschachtag
Sa/So	27./28.11.	17. HSK TOP Schachtraining mit GM Dr. Karsten Müller Thema: Technische Schachendspiele
So	28.11.	JBL (3. Rd) HSK 1 – SG Bargteheide JLL (3. Rd) HSK 2 – SK Marmstorf HSK 3 – SV Eidelstedt 1
Dezember		
Sa	04.12.	Dt. Blitzeinzelmeisterschaft (DBEM) in Gladbeck Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min. 3. offenes Hamburger Mädchen Schnellturnier 1. FBL (3. Rd) Karlsruher SF – HSK 1 in Baden-Baden
So	05.12.	18. HSK TOP Schachtraining mit A-Lizenztrainer Wolfgang Pajeken Thema: der kritische Moment in der Schachpartie 1. FBL (4. Rd) HSK 1 – OSG Baden-Baden in Baden-Baden FRL (2. Rd) SK Lehrte – HSK 2 FLL, (2.Rd) SchVg Blankenese – HSK 3
Fr	10.12.	Jugendweihnachtsfeier 16 – 18 Uhr
Sa	11.12.	1. Bundesliga (5. Rd) HSK – OSG Baden-Baden in der Signal Iduna
So	12.12.	1. Bundesliga (6. Rd) SC Eppingen – HSK in der Signal Iduna 2. Bundesliga (4. Rd) HSK 2 – SC Kreuzberg OLNN (4. Rd) SK Norderstedt – HSK 3 Landesliga (4.Rd) FC St. Pauli 1 – HSK 4 FC St. Pauli 2 – HSK 5
Fr	17.12.	HSK Weihnachtsfeier mit Ehrungen der Klubturnier-Sieger; Verleihung des Christian-Zickelbein-Preises an Anke Heffter
Fr-So	17.-19.12.	Dt. Schach-Amateurmeisterschaft (RAMADA-Cup) in Aalen

Sa/So	18./19.12.	33. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier
So	19.12.	JBL (4. Rd) HSK 1 – Segeberger SF
So-Do	26.-30.12.	DVMM: U20/U20w/U16/U14/U14w/U12
Mo-Do	27.-30.12.	27. Int. Travemünder Schach-Open 7. Hamburger Weihnachtssopen

Januar 2011

Sa	01.01.	Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min. Mit Ausspielung des Jahres-Jackpots 2010
Di	04.01.	Beginn der HMM Saison 2011 / Ende 24.06.2011
Fr-So	07.-09.01.	Dt. Schach-Amateurmeisterschaft (RAMADA-Cup) in Hamburg
Sa-Mo	15.-31.01.	Wijk aan Zee
Sa	15.01.	Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min. 2. Bundesliga (7. Rd) SC König Tegel – HSK 2
So	16.01.	2. Bundesliga (5. Rd) Schachfreunde Berlin 2 – HSK 2 OLNN (5. Rd) HSK 3 – Königsspringer Hamburg Landesliga (5.Rd) HSK 4 – SV Großhansdorf HSK 5 – SK Union Eimsbüttel
Do/Fr	20./21.01.	Schachtage im EKZ Steilshoop
Sa/So	22./23.01.	34. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier DPMM Vorrunde
Mo-Mi	24.-26.01.	Schachtage im EKZ Steilshoop
Fr	28.01.	1. FBL (5. Rd) USV Halle – HSK 1 in Halle
Sa/So	29./30.01.	19. HSK Top-Schachtraining mit A-Lizenztrainer IM Roman Vidonjak Thema: sichere Vorteilsverwertung im Schach
Sa	29.01.	1. FBL (6. Rd) HSK 1 – Rodewischer Schachmiezen in Halle
So	30.01.	1. FBL (7. Rd) SC Bad Königshofen – HSK 1 in Halle FRL (3. Rd) HSK 2 – Post SV LWL FLL (4. Rd) Tura Harksheide 2 – HSK 3 JBL (5. Rd) SK Weisse Dame – HSK 4 JLL (4. Rd) PSC Hannover – HSK 1 Hamburger Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in der Signal Iduna

Februar

Sa	05.02.	Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min. Bundesliga (8. Rd) SV Mühlheim-Nord – HSK in Mühlheim
So	06.02.	1. Bundesliga (9. Rd) HSK – SF Katernberg in Mühlheim 2. Bundesliga (6. Rd) HSK 2 – SC Zehlendorf OLNN (6. Rd) LSV 2 – HSK 3 Landesliga (6.Rd) SK Union Eimsbüttel – HSK 4 SC Königsspringer 2 – HSK 5
Sa/So	12./13.02.	35. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier
Sa	19.02.	1. FBL (8. Rd) HSK 1 – SV Chemie Guben
So	20.02.	1. FBL (9. Rd) SAV Torgelow – HSK 1

		FRL (4. Rd) HSK 2 – SV Quickborn FLL (5. Rd) HSK 3 – SC Diogenes HSK 4 – Tura Harksheide 2 JBL (6. Rd) HSK 1 – Werder Bremen JLL (5. Rd) HSK 2 – Königsspringer 2 HSK 3 – Bille SC 1
Sa	26.02.	1. Bundesliga (10. Rd) SG Solingen – HSK in Solingen Hamburger Schulschachpokal in der Fraenkelschule (WK-Pokale) 10. Offene Stader Stadtmeisterschaft
So	14.11.	1. Bundesliga (11. Rd) HSK – SC Remagen in Solingen OLNN (7. Rd) HSK 3 – SK Schwarzenbek Landesliga (7.Rd) HSK 4 – FC St. Pauli 1 HSK 5 – FC St. Pauli 2
März		
Fr-So	04.-06.03.	Offene Hamburger Frauenmeisterschaft 2011 Dt. Schach-Amateurmeisterschaft (RAMADA-Cup) in Brühl
Sa~So	12.~20.03.	Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft in Schönhagen
Sa/So	12./13.03.	36. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier
Sa	12.03.	1. FBL (10. Rd) TSV Schott Mainz – HSK 1 in Mühlheim
So	13.03.	1. FBL (11. Rd) HSK 1 – SV Mühlheim-Nord in Mühlheim
Sa	19.03.	20. HSK Top-Schachtraining mit IM Jochanan Afek Thema: Schachstudien Bundesliga (12. Rd) Turm Emsdetten – HSK in Emsdetten
So	20.03.	1. Bundesliga (13. Rd) HSK – SV Wattenscheid in Emsdetten 2. Bundesliga (8. Rd) HSK 2 – SC Rotation Pankow OLNN (8. Rd) SKJE – HSK 3
Mo~So	21.03~03.04	Europäische Einzelmeisterschaften Aix-le-Bain/Frankreich
Sa	26.03.	Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min. HSJB Hauptversammlung
Sa/So	26./27.03	DPMM, Zwischenrunde
So	27.03.	FRL (5. Rd) TuRa Harksheide – HSK 2 FLL (6. Rd) SKJE – HSK 3 SC Diogenes – HSK 4 JBL (7. Rd) Königsspringer Hamburg – HSK 1
April		
Sa/So	02./03.04.	37. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier
So	03.04.	JBL (8. Rd) HSK 1 – SK Bremen-West JLL (6. Rd) SK Weisse Dame 1 – HSK 2 Königsspringer 2 – HSK 3
Fr-So	08.-10.04.	Dt. Schach-Amateurmeisterschaft (RAMADA-Cup) in Kassel
Sa	09.04.	1. Bundesliga (14. Rd) HSK – SG Trier in der Signal Iduna
So	10.04.	1. Bundesliga (15. Rd) SV Greisheim – HSK in der Signal Iduna 2. Bundesliga (9. Rd) SV Werder Bremen 2 – HSK 2 OLNN (9. Rd) HSK 3 – Preetzer TSV

		FLL (7. Rd)	HSK 4 – SKJE
Di	12.04.	Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer und Ehemaligen-Turnier	
Sa	16.04.	Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min. Landesliga (8.Rd)	SK Union Eimsbüttel – HSK 4 HSK 5– Schachfreunde Hamburg Zentral in der Signal Iduna
So	17.04.	Landesliga (9.Rd)	HSK 4 – SC Königsspringer 2 SK Marmstorf – HSK 5 Zentral in der Signal Iduna
Fr-So	22.-24.04.	11. Norderstedter Schachtage („Osteropen“)	
Mo	25.04.	Norderstedter Osterschnellturnier	
Di-Sa	26.-30.04.	11. offenes HSK DWZ Open und 8. Offenes Elo Open (7 Runden)	
Sa	30.04.	Hamburger Blitz-Einzelmeisterschaft in der Signal Iduna	
Sa~Sa	30.04.~07.05.	13. Schachwoche im Elbe Einkaufszentrum	

Mai

Sa	07.05.	Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min. Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (DBMM)
Do-So	12.-15.05.	Dt. Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft der Grundschulen (WK-Grundschulen)
Fr-Mo	13.-16.05.	Dt. Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft (WK-Pokal)
Sa/So	14./15.05.	38. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier
So-Sa	15.-21.05.	HSK-Schach Triade für Senioren bestehend aus: Bitzturnier, Beginn 17 Uhr, Schweizer System, 7 oder 9 Runden
So	15.05.	Seniorenturnier, Beginn jeweils 10 Uhr; Schweizer System 5 Runden
Mo-Fr	16.-20.05.	90 Min + Rest 15 Min; pro Zug 30Sek Zeitgutschrift
Sa	21.05.	Schnellturnier, Beginn 10 Uhr, 20 Min; Schweizer System 7 Runden
Sa/So	21./22.05.	Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (DPMM), Endrunde
Mi~Fr	25.05~03.06.	Deutsche Schacheinzelmeisterschaft [Herren + Frauen] (DEM) in Bonn-Bad Godesberg
Sa	28.05.	21. HSK Top-Schachtraining (geplant) Bundesliga (12. Rd) Turm Emsdetten – HSK in Emsdetten
So	29.05.	JBL (9. Rd) SK Nordhorn-Blanke – HSK 1 JLL (7. Rd) HSK 2 – SC Diogenes 1 HSK 3 – SK Weisse Dame 1

Juni

Do-So	02.-05.06.	14. HASPA-Schachpokal in Bargteheide
Sa/So	04./05.06.	39. Hamburger Sekt-oder-Selters-Turnier
Sa	11.06.	Schnellschach-Turnier 15-21 Uhr (Michael Schönherr); 9 Rd. á 15 Min.
Sa~So	11.~19.06.	Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft in Oberhof
Do-So	23.-26.06.	Dt. Schach-Amateurmeisterschaft (RAMADA-Cup) in Magdeburg
Sa/So	25./26.06.	22. HSK Top-Schachtraining (geplant)



HSK von 1830

Königlich in Fantasie und Logik

www.hsk1830.de
www.hskjugend.de

Aufnahmeantrag

bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Name _____

geboren am _____

Vorname _____

geboren in _____

Straße, Nr. _____

Staatsangehörigkeit _____

PLZ, Ort _____

Fax privat _____

Telefon privat _____

Fax geschäftlich _____

Tel. geschäftlich _____

Beruf _____

Telefon mobil _____

Schule (bei Kindern und Jugendlichen)

Eintrittsdatum _____

e-mail Adresse _____

ich gehöre bereits einem Schachverein an nein ja, dem Verein _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und an Funktionsträger des Vereins weitergegeben werden. Mit dem Aufnahmeantrag erkläre ich, die Satzung sowie die Aufnahmebedingungen anzuerkennen. Ich erkläre weiter, in Schadensfällen keine Haftpflicht- oder Schadenersatzansprüche gegen den Verein oder Vereinsvertreter geltend zu machen.

Hamburg, den _____

Unterschrift _____

Bei Minderjährigen Vor- und Familienname des Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Hamburger Schachklub von 1830 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines nebenstehenden Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des Kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Bezeichnung des Kreditinstitutes

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

Vor – und Familienname des Kontoinhabers

Hamburg, den _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Ein kluger Schachzug.

Mit unseren Bio-Bauern gewinnen wir für die Umwelt und mit unserem Bio-Backwerk überzeugen wir jeden Genießer.

Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt.

Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischen Anbau.

Wo Sie unser Bio-Backwerk finden:

Horner Weg 192 (Horn) 65 59 93 0

Claus-Ferck-Straße 3 (Volksdorf) 64 50 83 83

Eppendorfer Baum 47 (Eppendorf) 46 77 76 26

Eppendorfer Landstraße 84 (Eppendorf) 51 32 65 48

Alstertal Einkaufszentrum (Poppenbüttel) 69 20 85 59

Alte Holstenstraße 80 (Bergedorf) 72 54 22 55

Grindelhof 7-9 (Rotherbaum) 21 00 67 88

und in den Läden der EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei

Wir informieren Sie gerne unter: 040-655 99 30

www.springer-bio-backwerk.de



SPRINGER
BIO-BACKWERK

... alles ökologisch